

Statistische Nachrichten Nordrhein-Westfalen

1. Jahrgang • Oktober 2000

ISSN 1439-9415

Erscheinungsfolge: monatlich

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Redaktion: Jörg Mühlenhaupt, Hans Lohmann

Jahresabonnement: 45,00 DM, Einzelheft: 4,50 DM

Bestellungen nehmen entgegen:

das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,

Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf,

Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf

Telefon: (02 11) 94 49-25 16/35 16

Telefax: (02 11) 44 20 06

Internet: <http://www.lids.nrw.de>

E-Mail: poststelle@lids.nrw.de

sowie der Buchhandel.

Pressestelle: (02 11) 94 49-25 21/25 18

Zentraler Informationsdienst: (02 11) 94 49-24 95/25 25

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Düsseldorf, 2000

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bestell-Nr. Z 07 1 2000 10



Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Inhalt

Statistik in Kürze

5

Schulische Qualifikation der Berufsanfänger 1999 • Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im August 2000 • Gestorbene im Jahre 1999 • Bodennutzungshaupterhebung am 3. Mai 2000 • Repräsentative Viehzählung am 3. Mai 2000 • Landwirtschaftliche Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe im Mai 1999 • Milcherzeugung und -verwendung 1999 • Getreideernte im Jahr 2000 • Zahl der Bafög-Empfänger 1999 • Umsätze im Gastgewerbe im ersten Halbjahr 2000 • Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr im ersten Halbjahr 2000 • Industrieproduktion im Juni 2000 • Bauproduktion im Juni 2000 • Umsatz im Einzelhandel im ersten Halbjahr 2000 • Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe im zweiten Quartal 2000 • Einsätze, Personal und Kosten der Feuerwehren Nordrhein-Westfalens im Jahre 1999 • Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse im Jahr 1999 • Umsatz und Beschäftigung im Handwerk im ersten Halbjahr 2000 • „Meister-Bafög“ im Jahre 1999 • Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe im zweiten Quartal 2000 • Hofnachfolge • Wasserverbrauch und -aufkommen in der Industrie im Jahre 1998 • Auftragseingänge in der Industrie im Juli 2000 • Krankenhäuser im Jahre 1999 • Bruttoinlandsprodukt im ersten Halbjahr 2000

Aktuelle Ergebnisse aus der Statistik

Bevölkerung	Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Alters- und Geburtsjahren	17
	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 1998 und 1999 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeiten	20
Gesundheitswesen	Gestorbene 1999 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken	22
Bildung	Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Hochschulen	26
	Studierende an Hochschulen im Wintersemester 1999/2000 nach Studienbereichen	28
Preise	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im August 2000	29
Erwerbstätigkeit	Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende Juli 2000 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit	30
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im Juni 2000 nach Wirtschaftszweigen	32

Inhalt

Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Juli 2000 nach Wirtschaftszweigen	34
	Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 nach Energieträgern und Wirtschaftszweigen	38
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juni 2000 nach Wirtschaftszweigen	42
	Betriebe, Beschäftigte geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im zweiten Quartal 2000 nach Wirtschaftszweigen	42
Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren als Grafik		43
Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen		46
Kurz notiert . . .	Pendler in Nordrhein-Westfalen	72
	Postanschriften-Verzeichnis, Veröffentlichungen	73
	Zuwanderungsstatistik Nordrhein-Westfalen	74
Index 2000 – Das Jahressinhaltsverzeichnis		77

Statistik in Kürze

Schulische Qualifikation der Berufsanfänger 1999

Von den rund 127 000 jungen Leuten, die 1999 in NRW ihre Berufsausbildung begannen, hatten 30,7 % die Fachoberschulreife, 29,8 % einen Hauptschulabschluss und 23,3 % die Fachhochschul- oder Hochschulreife; weitere 13,6 % brachten eine sonstige (in der Regel berufliche) schulische Vorbildung mit und 2,5 % traten ohne Hauptschulabschluss ihre Ausbildung an. Damit hat sich das Profil der schulischen Vorbildung in den letzten 5 Jahren zugunsten der Hoch-/Fachhochschulreife (+2,9 Prozentpunkte) und der Fachoberschulreife (+1,6 Prozentpunkte) verschoben, während insbesondere der Hauptschulabschluss an Bedeutung verlor (-4,2 Prozentpunkte).

In den einzelnen Ausbildungsbereichen ist die schulische Vorbildung der neuen Auszubildenden recht unterschiedlich: Überdurchschnittlich hohe „Fach-/Hochschulreife-Quoten“ sind im Bereich Industrie und Handel (32,7 %) und im öffentlichen Dienst (34,7 %) festzustellen. Die höchsten „Fachoberschulreife-Quoten“ sind bei den freien Berufen (50,4 %) und im öffentlichen Dienst (48,6 %) zu verzeichnen, während für die Berufsanfänger im Handwerk eine überdurchschnittlich hohe „Hauptschulabschluss-Quote“ (50,6 %) typisch ist.

Unter den Ausbildungsberufen, in denen 1999 mindestens 200 Azubis eingestellt wurden, war der Anteil der Berufsanfänger/-innen mit Hauptschulabschluss bei den Straßenbauern (71,1 %) und Gebäudereinigern (70,2 %) am höchsten; Fachoberschulreife war der meistgenannte Abschluss bei den Fachangestellten für Arbeitsförderung (94,1 %) und den Justizfachangestellten (73,1 %). Azubis mit Hoch-/Fachhochschulreife erzielten bei den Werbekaufleuten (84,8 %) und Bankkaufleuten (81,9 %) die höchsten Anteile.

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im August 2000

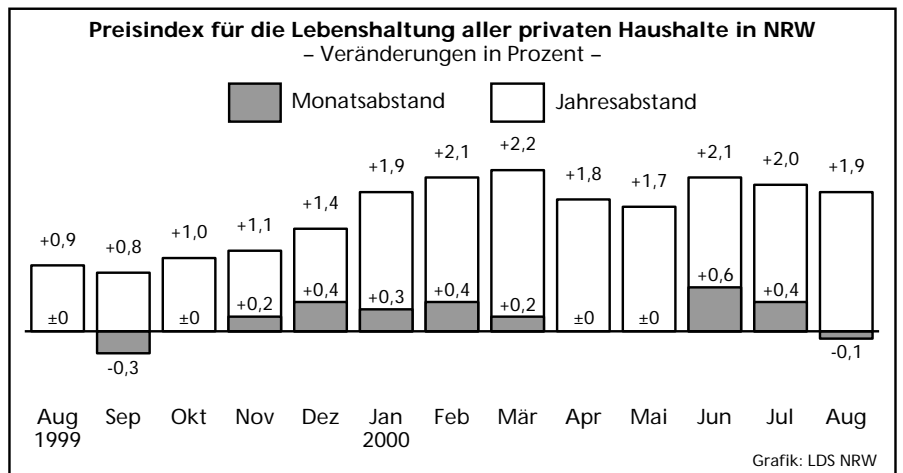
Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte ist in Nordrhein-Westfalen im Jahresvergleich (gegenüber August 1999) um 1,9 % gestiegen, nach +2,0 % im letzten Monat. Gegenüber dem Vormonat (Juli 2000) verringerte sich der Preisindex um 0,1 % und hatte erstmals seit September 1999 wieder eine negative Veränderungsrate.

Im Vergleich zum Juli 2000 sanken vor allem die Preise für Nahrungsmittel (-0,9 %), darunter Frischobst (-7,6 %) und Frischgemüse (-2,0 %), für Personbeförderung im Luftverkehr (-2,6 %), für Kraftstoffe (-1,7 %) und für Pauschalreisen (-3,4 %). Preissteigerungen waren dagegen bei Haushaltsenergien (+1,8 %), darunter Heizöl (+4,3 %) und Gas (+2,9 %) sowie bei der Gebühr für den Kindergartenbesuch (+2,4 %) zu verzeichnen.

Für die ersten acht Monate 2000 errechnete sich gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres eine durchschnittliche Steigerungsrate von +1,9 % (Januar bis August 1999/1998: +0,6 %).

Nach vorläufigen Berechnungen von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, war der „harmonisierte Verbraucherpreisindex“ in den elf Mit-

gliedsländern des Euro-Währungsraums im Juli 2000 im Schnitt um 2,4 % höher als ein Jahr zuvor.



Statistik in Kürze

Gestorbene im Jahre 1999

1999 starben in Nordrhein-Westfalen 188 851 Personen, davon 101 528 Frauen und 87 323 Männer. Die allgemeine Sterbeziffer – das ist die Zahl der Gestorbenen je 100 000 Einwohner – belief sich damit auf 1 049, der entsprechende Wert für die Frauen betrug 1 098, während sich für die Männer lediglich 998 errechnete. Aus diesen Zahlen auf höhere Sterberisiken oder auf eine geringere Lebenserwartung der Frauen zu schließen, wäre falsch, denn das Gegenteil ist der Fall.

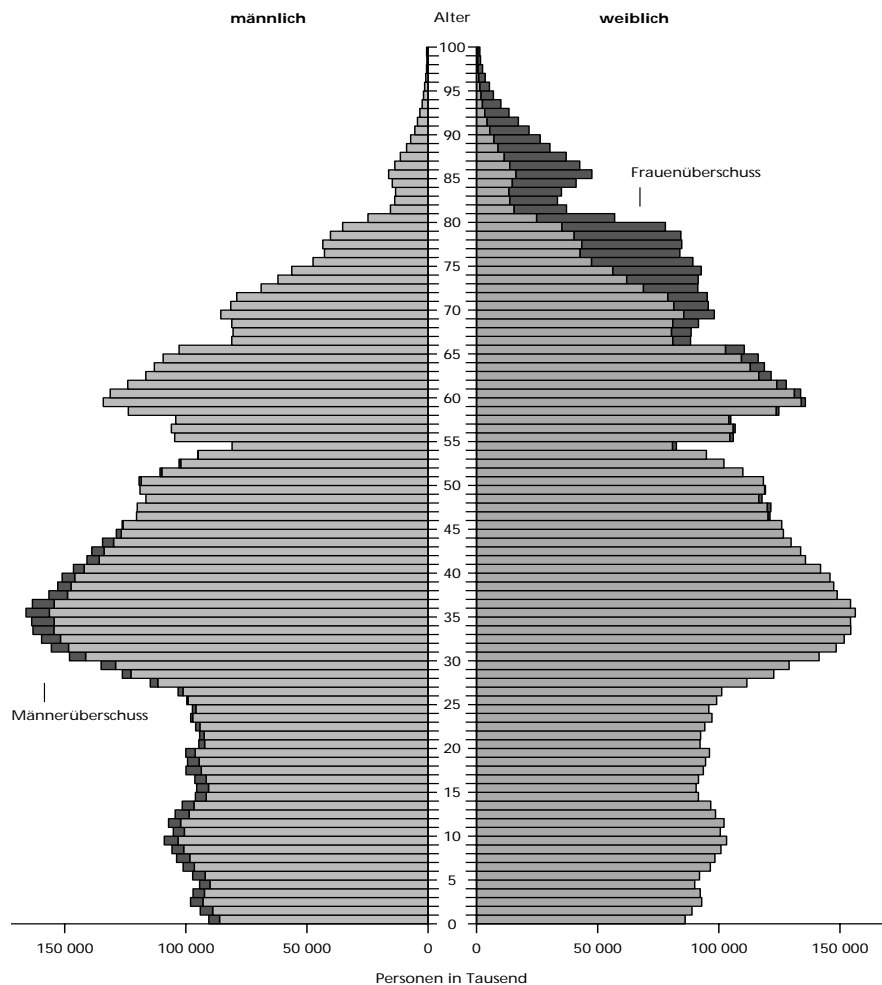
Schon bei einer nur sehr groben Differenzierung nach Alter und Geschlecht der Gestorbenen zeigen sich sehr deutliche Unterschiede, die dieses belegen: Während nur 4,1 % der gestorbenen Frauen jünger als 50 Jahre waren, lag der Anteil bei den Männern mit 8,4 % mehr als doppelt so hoch; 8,8 % der gestorbenen Frauen waren zwischen 50 und 65 Jahren alt, bei den Männern waren es 20,3 %. Am anderen Ende der Altersskala zeigt dieser Vergleich genau in die andere Richtung: Nur 17 % der gestorbenen Männer hatte ein Lebensalter von mindestens 85 Jahren erreicht, bei den Frauen waren es fast 42 %; von den Gestorbenen in dieser höchsten Altersklasse waren damit etwa drei Viertel weiblichen Geschlechts.

Eine differenziertere Betrachtung nach Altersgruppen zeigt, dass bis zum Alter von 75 Jahren die Zahl der gestorbenen Männer durchgehend deutlich über der der Frauen lag. Die Relation „gestorbene Männer je 100 gestorbene Frauen“ erreichte in mehreren Altersgruppen einen Wert von über 200, und in der Altersgruppe 20 bis unter 25 Jahre war die Zahl der gestorbenen Männer sogar mehr als dreimal so hoch. Erst in den Altersjahren ab 75 zeigt diese Kennziffer in die andere Richtung (unter anderem, weil die meisten Männer dieses Alter erst gar nicht erreichen); in der obersten Altersklasse (85 und mehr Jahre) war bei einem Wert von 35 die Zahl der gestorbenen Frauen fast dreimal so hoch wie die der männlichen Gestorbenen.

Entscheidend für das starke Ungleichgewicht sind – neben der höheren Lebenserwartung der Frauen – unter anderem die derzeit deutlichen Unterschiede in den geschlechtsspezifischen Altersstrukturen der Bevölkerung, insbesondere in den höheren und höchsten Altersjahren. Während bis zum Alter von etwa 45 Jahren in jedem einzelnen Altersjahr die Männer in der Überzahl sind und bei den 45- bis 60-Jährigen das Geschlechterverhältnis in etwa ausgeglichen ist, verschiebt sich diese Proportion mit jedem Altersjahr stärker in Richtung eines deutlichen Frauenüberschusses. Schon in der Altersgruppe 70 bis 74 Jahre ist die Zahl der Frauen um über ein Drittel höher als die der Männer, im Alter von 75 bis 79 Jahren ist sie bereits doppelt so hoch,

Gestorbene 1999 nach Alter und Geschlecht			
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Gestorbene		
	männlich	weiblich	männlich je 100 weibliche
unter 1	488	367	133
1 - 15	265	182	146
15 - 20	231	113	204
20 - 25	380	125	304
25 - 30	453	208	218
30 - 35	729	356	205
35 - 40	1 018	540	189
40 - 45	1 540	929	166
45 - 50	2 253	1 299	173
50 - 55	3 006	1 683	179
55 - 60	5 644	2 813	201
60 - 65	9 120	4 401	207
65 - 70	11 052	5 679	195
70 - 75	13 777	9 864	140
75 - 80	13 506	15 701	86
80 - 85	8 996	14 833	61
85 und mehr	14 865	42 435	35
Insgesamt	87 323	101 528	86

Die Bevölkerung am 31. Dezember 1999



Bevölkerung am 31. 12. 1999 nach Alter und Geschlecht				
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung			
	insgesamt	männlich	weiblich	weiblich je 100 männliche
unter 1	176 596	90 508	86 088	95
1 - 15	2 759 135	1 414 305	1 344 830	95
15 - 20	957 539	491 028	466 511	95
20 - 25	952 094	480 118	471 976	98
25 - 30	1 142 116	578 568	563 548	97
30 - 35	1 540 142	789 762	750 380	95
35 - 40	1 542 511	789 685	752 826	95
40 - 45	1 356 977	688 995	667 982	97
45 - 50	1 207 699	602 062	605 637	101
50 - 55	1 016 402	508 610	507 792	100
55 - 60	1 150 636	572 527	578 109	101
60 - 65	1 212 272	594 049	618 223	104
65 - 70	908 002	430 879	477 123	111
70 - 75	813 965	347 582	466 383	134
75 - 80	629 469	209 273	420 196	201
80 - 85	285 978	82 306	203 672	247
85 und mehr	348 267	79 533	268 734	338
Insgesamt	17 999 800	8 749 790	9 250 010	106

und in den Altersklassen 80 bis 84 Jahre sowie 85 und mehr Jahre erreicht sie etwa das zweieinhalb- bzw. dreieinhalbfache.

Nebenstehende Grafik, die die nordrhein-westfälische Bevölkerung nach Geschlecht und Einzelaltersjahren dokumentiert, zeigt nicht nur sehr deutlich den Ist-Zustand, sondern führt nahezu zwangsläufig zu der Feststellung, dass sich die Spanne zwischen den Sterbefallzahlen von Frauen und Männern in den nächsten Jahren noch weiter erhöhen wird. Neben der um etwa sechs Jahre höheren Lebenserwartung der Frauen kommt hinzu, dass die Frauen in den höchsten Altersjahren – ein Alter, das die wenigsten Männer überhaupt erreichen – zum Teil noch den geburtenstarken Jahrgängen vor dem Ersten Weltkrieg entstammen, während die Männer im „Hauptsterbealter“ den geburtenschwächeren Jahrgängen der Zeit während des Krieges und nach Kriegsende angehören. Verstärkend kommt hinzu, dass zahlreiche Männer dieser Geburtsjahre im Zweiten Weltkrieg ihr Leben verloren und damit als „potentielle Sterbefälle“ in Zukunft ausfallen. Längerfristig wird sich die Geschlechterproportion der Gestorbenen wieder angleichen, wenn nämlich diese Sondereinflüsse – die sich grafisch in den deutlich unterschiedlichen Balkenlängen der oberen Altersjahre in der Bevölkerungspyramide zeigen – nicht mehr wirksam sein können, weil sie „herausgewachsen“ sind.

Die einleitend erwähnte allgemeine Sterbeziffer (Gestorbene je 100 000 Einwohner) ist nur ein sehr grobes Sterblichkeitsmaß und kann – da sie in starkem Maße von dem jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig ist – zu Fehlinterpretationen führen. Aussagekräftiger sind altersspezifische Sterbeziffern, die diesen Aspekt berücksichtigen und in der zusätzlichen Differenzierung nach Geschlecht genauere Aussagen über die Sterblichkeit einzelner Bevölkerungsgruppen ermöglichen. Die nachfolgende Tabelle zeigt zum einen, dass die Sterbe-

Altersspezifische Sterbeziffern 1999			
Alter von ... bis unter ... Jahren	Altersspezifische Sterbeziffern		
	insgesamt	männlich	weiblich
1 - 15	16	19	14
15 - 20	36	47	24
20 - 25	53	79	26
25 - 30	58	78	37
30 - 35	70	92	47
35 - 40	101	129	72
40 - 45	182	224	139
45 - 50	294	374	214
50 - 55	461	591	331
55 - 60	735	986	487
60 - 65	1 115	1 535	712
65 - 70	1 843	2 565	1 190
70 - 75	2 904	3 964	2 115
75 - 80	4 640	6 454	3 737
80 - 85	8 332	10 930	7 283
85 und mehr	16 453	18 690	15 791
Insgesamt	1 049	998	1 098

ziffern (Gestorbene je 100 000 Personen entsprechenden Alters und Geschlechts) sowohl für Frauen als auch für Männer mit zunehmendem Alter kontinuierlich ansteigen. Sie zeigt auch zum anderen, dass ohne Ausnahme die Sterblichkeit der Männer in allen Altersgruppen deutlich höher war als die der Frauen und insbesondere in den Altersgruppen zwischen 15 und 35 sowie zwischen 55 und 75 Jahren mehr als das Doppelte erreichte.

Mit einem Anteil von 49,2 % waren Krankheiten des Kreislaufsystems die bei weitem häufigste Todesursache; ein weiteres gutes Viertel (26,9 %) der Sterbefälle war auf bösartige Neubildungen zurückzuführen. Mit großem Abstand folgten die Krankheiten des Atmungssystems (6,0 %) und Krankheiten des Verdauungssystems (4,3 %). Krankheiten des Kreislaufsystems dominierten als Todesursache insbesondere in den höheren und höchsten Altersjahren, in denen ihr Anteil über 60 % betrug, während bösartige Neubildungen bei den Gestorbenen in den mittleren Altersjahren die häufigste Todesursache war.

Der Anteil der nicht natürlichen Todesursachen – das sind Unfälle, Vergiftungen, Selbstmorde und Folgen von Gewalteinwirkungen – lag insgesamt bei etwa 3 %, in den jüngeren Altersjahren waren diese jedoch von entscheidender Bedeutung. Von den Gestorbenen im Alter von 15 bis 19 Jahren kamen 30 % durch einen Transportmittelunfall (darunter überwiegend Straßenverkehrsunfälle) und 12 % durch Selbstmord ums Leben, in der Altersklasse 20 bis 24 Jahre lagen die entsprechenden Anteile bei 20 bzw. 17 %. Bemerkenswert ist, dass von den im Alter zwischen 15 und 24 Jahren durch Verkehrsunfälle Gestorbenen drei Viertel männlichen Geschlechts waren und fünfmal so viele Männer wie Frauen in dieser Altersgruppe durch Selbstmord aus dem Leben schieden.

Mit zunehmendem Alter verringert sich der Anteil der nicht natürlichen Todesursachen, weil die absolute Zahl der Gestorbenen größer wird, jedoch kam auch in der Altersgruppe 25 bis 29 noch jeder dritte und im Alter zwischen 30 bis 34 Jahren jeder vierte Gestorbene entweder durch einen Verkehrsunfall oder durch Selbstmord ums Leben.

Statistik in Kürze

Bodennutzungshaupt- erhebung am 3. Mai 2000

Nordrhein-Westfalens Landwirte bewirtschafteten im Frühjahr 2000 insgesamt 1,06 Millionen Hektar Ackerland. Die Ackerfläche verringerte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 0,4 %, somit setzte sich der abnehmende Trend weiter fort.

Auf rd. 62 % der Ackerfläche wurde Getreide (einschl. Körnermais) angebaut. Weitere 15 % waren mit Futterpflanzen, rd. 10 % mit Hackfrüchten und rd. 5 % mit Raps und sonstigen Handelsgewächsen bestellt.

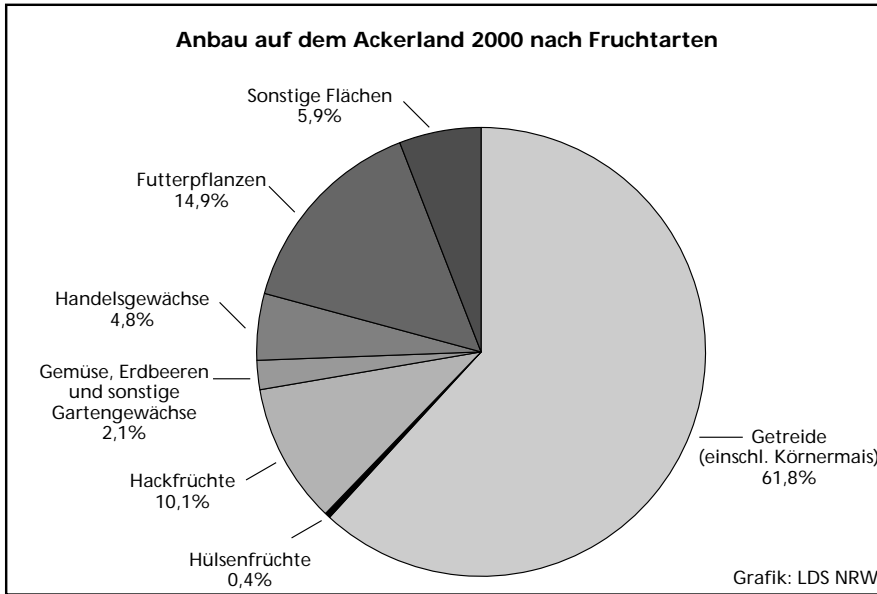
Die Getreidefläche betrug 655 273 Hektar (einschl. Körnermais); sie war damit 3,3 % größer als 1999. Bei günstigen Aussaatbedingungen im Herbst 1999 wurden die witterungsbedingten Ausfälle des Vorjahres wieder ausgeglichen. Entsprechend ging der Anbau von Sommergetreide zurück.

Mit 258 493 Hektar war Winterweizen nach wie vor die bedeutendste Getreideart. Es folgten die Wintergetreidearten Wintergerste (170 671 ha), Triticale (71 214 ha), Roggen (26 213 ha) und Hafer (23 463 ha). Triticale gewinnt – wie bereits in den Vorjahren – als Futtergetreide immer mehr an Bedeutung (plus 45,9 %). Weitere 19 899 Hektar wurden mit Sommergerste, 3 875 Hektar mit Sommerweizen und 1 632 Hektar mit Sommermenggetreide bestellt.

Der Anbau von Körnermais zeigt mit einer Anbaufläche von 29 949 Hektar eine rückläufige Tendenz (-8,0 %).

Mangelnde Wirtschaftlichkeit dürften zu Anbaureduzierungen bei Handelsgewächsen (51 123 ha) und Hackfrüchten (106 599 ha) geführt haben. Während die Landwirte für Zuckerrüben (-6 %) und Wintereraps (-2 %) einen Rückgang der Anbaufläche meldeten, wurde der Kartoffelanbau um 6 % auf 32 865 Hektar ausgedehnt.

Anbauflächen für Getreide, Hackfrüchte und Handelsgewächse 2000					
Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			
	2000		dagegen 1999	Ver- änderung 2000 gegenüber 1999	
	ha				%
Getreide					
Brotgetreide zusammen	106 367	183 314	289 681	261 551	+ 10,8
Weizen zusammen	100 236	162 132	262 368	239 513	+ 9,5
Winterweizen (einschl. Dinkel)	98 706	159 787	258 493	220 447	+ 17,3
Sommerweizen	1 530	2 345	3 875	19 065	- 79,7
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	x
Roggen	5 766	20 447	26 213	21 251	+ 23,3
Wintermenggetreide	365	735	1 100	787	+ 39,8
Gerste zusammen	33 560	157 010	190 571	200 303	- 4,9
Wintergerste	28 110	142 561	170 671	151 513	+ 12,6
Sommergerste	5 450	14 449	19 899	48 790	- 59,2
Futtergetreide zusammen	49 982	236 898	286 880	282 739	+ 1,5
Hafer	5 867	17 596	23 463	31 374	- 25,2
Sommermenggetreide	318	1 315	1 632	2 260	- 27,8
Triticale	10 237	60 977	71 214	48 802	+ 45,9
Brot- und Futtergetreide zusammen	156 349	420 212	576 561	544 290	+ 5,9
Körnermais	6 480	23 469	29 949	32 546	- 8,0
Corn-Cob-Mix	1 336	47 427	48 763	57 326	- 14,9
Getreide insgesamt	164 165	491 108	655 273	634 162	+ 3,3
Hackfrüchte					
Kartoffeln zusammen	24 571	8 294	32 865	31 030	+ 5,9
Frühkartoffeln	2 646	579	3 224	3 994	- 19,3
Spätkartoffeln	21 925	7 715	29 641	27 035	+ 9,6
darunter Industriekartoffeln	12 215	2 546	14 761	11 572	+ 27,6
Zuckerrüben	60 131	10 374	70 505	75 262	- 6,3
Runkelrüben	867	785	1 652	1 846	- 10,5
Alle anderen Hackfrüchte	1 448	130	1 577	1 450	+ 8,8
Hackfrüchte insgesamt	87 016	19 583	106 599	109 588	- 2,7
Handelsgewächse					
Ölfrüchte zusammen	3 867	44 495	48 361	50 258	- 3,8
Raps und Rübsen zusammen	3 782	43 937	47 720	49 272	- 3,1
Wintereraps	3 679	43 020	46 699	47 701	- 2,1
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	103	917	1 020	1 571	- 35,1
Flachs	-	226	226	586	- 61,4
Körnersonnenblumen	10	38	48	89	- 46,1
andere Ölfrüchte	74	293	368	311	+ 18,3
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	1 454	910	2 364	2 771	- 14,7
Heil- und Gewürzpflanzen	62	101	163	205	- 20,5
Alle anderen Handelsgewächse	154	81	235	101	+132,7
Handelsgewächse insgesamt	5 537	45 586	51 123	53 335	- 4,1



Bestandsentwicklung maßgebende Zahl der Zuchtsauen sank um 14 204 bzw. 2,6 % auf 532 340.

Die Anzahl der Schweinehaltungen zeigte gegenüber Mai 1999 einen Rückgang um 8,9 % auf 18 442. Die durchschnittliche Bestandsgröße je Haltung betrug im Mai 2000 334 Schweine gegenüber 307 im Jahr 1999.

Die Zahl der Schafe hat sich bei der jetzigen Maizählung in Nordrhein-Westfalen gegenüber der Maizählung 1999 um 21 808 bzw. 9,3 % auf 212 641 verringert. Auch die Anzahl der Schafhaltungen war gegenüber 1999 rückläufig und zwar um 14,9 % auf 3 617. Die durchschnittliche Bestandsgröße je Haltung betrug 59 Tiere (1999: 55).

Repräsentative Viehzählung am 3. Mai 2000

Nach dem endgültigen Ergebnis der repräsentativen Viehzählung zum Stichtag 3. Mai 2000 betrug die Zahl der Rinder in Nordrhein-Westfalen 1,53 Mill. Tiere. Das sind 37 925 Tiere bzw. 2,4 % weniger als im Mai 1999. Die Anzahl der Milchkühe verringerte sich auf 391 283 (-27 615 bzw. -6,6 %).

Die Konzentration der Rinderhaltung hat sich auch in den letzten Jahren – mit Schwerpunkt Milchkuhhaltung – fortgesetzt. So sank die Zahl der Rinderhaltungen um 3,8 % auf 26 215 und die Zahl der Milchkuhhaltungen um 9,7 % auf 12 512. Die durchschnittliche Bestandsgröße belief sich im Mai 2000 auf 58 Rinder (1999: 58) bzw. auf 31 Milchkühe (1999: 30).

Bei den Beständen an Schweinen gab es, im Gegensatz zur Entwicklung der letzten Jahre, leichte Rückgänge. So wurde Anfang Mai 2000 in Nordrhein-Westfalen gegenüber 1999 ein Rückgang von Schweinen um 58 832 (-0,9 %) auf 6,15 Mill. Tiere gemeldet. Die für die weitere

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			
	3. Mai 2000		dagegen 3. Mai 1999	Veränderung 3. 5. 2000 gegenüber 3. 5. 1999	
	Anzahl		%		
Rinder insgesamt	488 276	1 041 207	1 529 483	1 567 408	- 2,4
darunter Milchkühe	167 374	223 909	391 283	418 898	- 6,6
Betriebe mit Rinderhaltung	7 265	18 950	26 215	27 245	- 3,8
darunter mit Milchkühen	4 178	8 334	12 512	13 849	- 9,7
Schweine insgesamt	591 061	5 561 751	6 152 812	6 211 644	- 0,9
darunter Zuchtsauen 50 oder mehr kg Lebendgewicht	64 628	467 712	532 340	546 544	- 2,6
Betriebe mit Schweinehaltung	2 032	16 410	18 442	20 247	- 8,9
darunter mit Zuchtschweinen	886	7 402	8 288	9 354	-11,4
Schafe insgesamt	88 727	123 914	212 641	234 449	- 9,3
Betriebe mit Schafhaltung	1 078	2 539	3 617	4 249	-14,9

Statistik in Kürze

Landwirtschaftliche Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe im Mai 1999

Im Mai 1999 gab es in Nordrhein-Westfalen 53 300 landwirtschaftliche Betriebe, die mindestens zwei Hektar Fläche bewirtschafteten. Anhand jetzt vorliegender Ergebnisse der Landwirtschaftszählung (LZ) 1999 waren das 14 600 oder 22 % weniger als vor acht Jahren (LZ 91). Die landwirtschaftlich genutzte Fläche verringerte sich im gleichen Zeitraum von 1,57 auf 1,50 Millionen Hektar (-4 %).

Die Zahl der Haupterwerbsbetriebe ging von 1991 (37 900) bis 1999 (24 800) um

34 % zurück, die der Nebenerwerbsbetriebe verringerte sich um 10 % auf 27 000. Wurden 1991 noch 56 % der Betriebe als Haupterwerb geführt, so betrug ihr Anteil 1999 nur noch 48 %. Haupterwerbsbetriebe leisten aber – vor allem bei der Viehhaltung – das Gros der Produktion: Sie bewirtschafteten 1999 drei Viertel der Getreidefläche, hielten gut vier Fünftel (83 %) des Mastschweine- sowie neun Zehntel (91 %) des Milchkuhbestandes.

Für die Auswertung nach Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben konnten bei der LZ 1999 nur die 51 800 Betriebe mit der Rechtsform „Einzelunternehmen“ in die Erhebung einbezogen werden. Den Einzelunternehmen standen 1 240 Personengesellschaften, die vorwiegend „GbR-Betriebe“ darstellen, gegenüber. Weitere 219 Betriebe firmierten als juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts.

Milcherzeugung und -verwendung 1999

Obwohl der Bestand an Milchkühen in Nordrhein-Westfalen mit 419 000 um 18 000 Tiere niedriger war als 1998, erhöhte sich die Milcherzeugung 1999 um 1,5 % auf 2,71 Milliarden Liter. Die Milchleistung pro Kuh und Tag belief sich rein rechnerisch auf 17,7 Liter; 1998 hatte dieser Wert noch bei 16,7 Litern gelegen. Jede nordrhein-westfälische Kuh gab im vergangenen Jahr durchschnittlich 6 460 Liter Milch; eine Menge, die das Dreiundzwanzigfache des durchschnittlichen Gewichts einer Kuh aufwiegt.

Fast 96,8 % der gesamten Milcherzeugung wurden an Molkereien geliefert. Die restliche Milch wurde wie folgt verwendet: 62 Millionen Liter (2,3 %) verfütterten die Halter im eigenen Betrieb, 14 Millionen Liter (0,5 %) wurden ab Hof an Endverbraucher verkauft, 9,4 Millionen Liter (0,3 %) verbrauchten die Haushalte der Milchbetriebe frisch und 2,5 Millionen Liter (0,1 %) verarbeiteten einige Halter zu Butter, Käse oder Quark.

Getreideernte im Jahr 2000

Trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse in diesem Jahr konnte in Nordrhein-Westfalen mit 4,08 Millionen Tonnen Getreide (ohne Körnermais) eine um 1,6 % höhere Erntemenge eingefahren werden. Die Ausdehnung der Getreideanbaufläche um 5,9 % gegenüber dem Vorjahr verhinderte einen Rückgang der Getreideernte, da die Hektarerträge witterungsbedingt – bei allen Getreidearten unter dem Vorjahresergebnis blieben.

Beim Weizen, der bedeutendsten Getreideart in NRW, wurde auf einer gegenüber dem Vorjahr um 9,5 % ausgeweiteten Anbaufläche und bei einem Ertragsrückgang um 5,4 % (auf 8,12 Tonnen pro Hektar) eine Erntemenge von 2,13 Millio-

nen Tonnen erzielt, 3,7 % mehr als 1999. Die Reduzierung der Anbaufläche (-4,9 %) bei Gerste sowie ein Rückgang des Flächenertrages um 3,8 % (auf 6,35 Tonnen pro Hektar) führten zu einer um 8,4 % niedrigeren Gesamternte von 1,21 Millionen Tonnen. Der Anbau von Triticale wurde in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2000 kräftig ausgedehnt (+45,9 %), so dass bei dieser Getreideart trotz eines Ertragsrückganges um 2,5 % (auf 6,27 Tonnen pro Hektar) eine Gesamternte von 446 728 Tonnen eingebracht wurde, 42,3 % mehr als im Vorjahr. Die Roggenernte fiel mit insgesamt 159 456 Tonnen um 9,8 % höher aus als im Vorjahr, während beim Hafer mit insgesamt 121 866 Tonnen eine um 27,3 % niedrigere Erntemenge als 1999 erzielt wurde.

Zahl der Bafög-Empfänger 1999

102 300 Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende erhielten 1999 in Nordrhein-Westfalen Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög). Die Zahl der Bafög-Empfänger(innen) war damit um 2,9 % niedriger als ein Jahr zuvor; der in den Vorjahren registrierte Rückgang (1998 gegenüber 1997: -4,8 %; 1997 geg. 1996: -10,4 %; 1996 geg. 1995: -7,6 %; 1995 geg. 1994: -11,6 %) setzte sich weiter fort. Insgesamt wandten das Land NRW und der

Bund 1999 einen Betrag von 490 Millionen DM für Bafög-Leistungen auf; das waren 2,4 % weniger als 1998 (502 Millionen DM).

Mehr als jede(r) dritte Geförderte (37,8 %) erhielt eine „Vollförderung“. Studentinnen und Studenten kamen dabei durchschnittlich auf 649 DM (1998: 636 DM) pro Monat, Schülerinnen und Schüler wurden im Schnitt mit 523 DM (1998: 529 DM) im Monat gefördert.

Umsätze im Gastgewerbe im ersten Halbjahr 2000

Der Umsatz des nordrhein-westfälischen Gastgewerbes war von Januar bis Juni 2000 nominal um 1,8 % niedriger als im ersten Halbjahr 1999. Die Umsätze sanken real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, um 2,8 %. Die positive Umsatzentwicklung im klassischen Beherbergungsgewerbe (Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis) konnte den Rückgang im Gaststättengewerbe nicht kompensieren.

Die Zahl der im Gastgewerbe tätigen Personen war um 5,7 % niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum; maßgeblichen Anteil daran hatte der Rückgang der Teilzeitbeschäftigten.

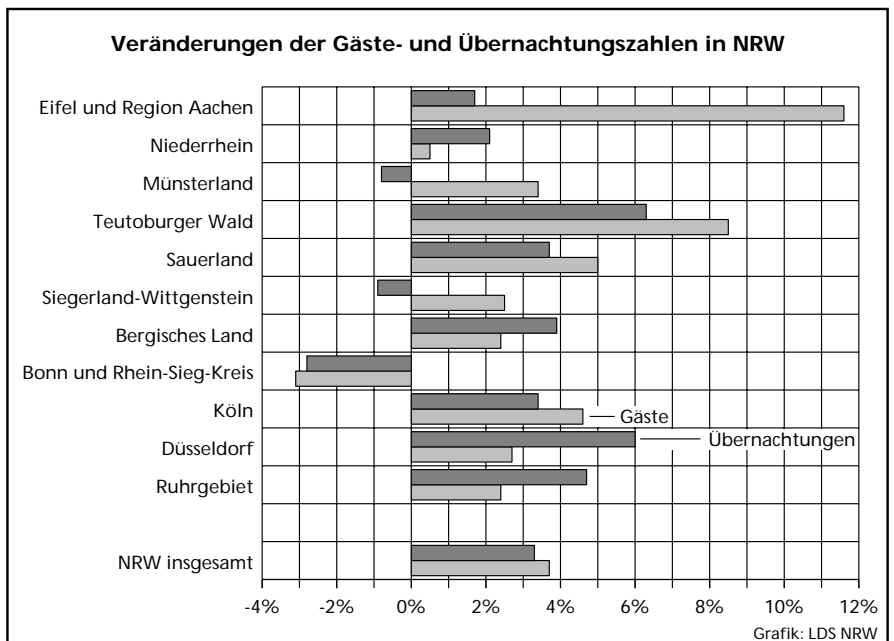
Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe					
Gewerbebezug	Veränderung von Umsatz und Beschäftigung 1. Halbjahr 2000 gegenüber 1. Halbjahr 1999 in %				
	Umsatz		insgesamt	Beschäftigte	
	real	nominal		Vollzeit beschäftigt	Teilzeit beschäftigt
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	+ 3,1	+ 2,2	- 3,7	-0,7	- 8,2
Sonstiges Beherbergungsgewerbe ¹⁾	-10,4	-10,8	-10,2	-3,9	-16,7
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	- 3,4	- 4,4	- 5,2	-2,3	- 7,9
Sonstiges Gaststättengewerbe ²⁾	- 3,1	- 4,1	- 6,9	-2,7	- 9,2
Kantinen und Caterer	- 2,6	- 4,0	- 8,6	-2,4	-14,6
Gastgewerbe insgesamt	- 1,8	- 2,8	- 5,7	-2,0	- 8,9

1) Erholungs-, Ferienheime, Ferienhäuser, -wohnungen, Campingplätze usw. - 2) Schankwirtschaften, Bars, Diskotheken usw.

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr im ersten Halbjahr 2000

Die nordrhein-westfälischen Beherbergungsbetriebe (mit mindestens neun Gästebetten) hatten im ersten Halbjahr über sieben Millionen Gäste, die zusammen fast 18 Millionen Übernachtungen buchten. Damit lag die Zahl der Gäste um 3,7 % und die der Übernachtungen um 3,3 % über dem Ergebnis des ersten Halbjahres 1999.

Wie die Grafik zeigt, wurden in den Regionen „Münsterland“ und „Siegerland-Wittgenstein“ geringere Übernachtungszahlen registriert und in der Region „Bonn und Rhein-Sieg-Kreis“ auch deutliche Rückgänge bei den Ankünften verbucht. Dennoch verlief die Entwicklung in den Reisegebieten NRW überwiegend positiv.



Statistik in Kürze

Industrieproduktion im Juni 2000

Die Produktion der nordrhein-westfälischen Industrie war im Juni 2000 um 9 % höher als im Juni des Vorjahres. Der Güterausstoß lag – von Saison- und Zufallsschwankungen bereinigt – um 0,3 % über dem des Vormonats.

Die Produktion von Vorleistungsgütern erhöhte sich im Juni gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat um 8 %. Bei den Investitions- sowie den Verbrauchsgütern konnte eine Zunahme von jeweils 9 % verbucht werden. Ausschlaggebend hierfür waren einerseits wiederum die rasanten Steigerungsraten bei der Handyproduktion und andererseits die Zunahmen im Ernährungsgewerbe. Lediglich die Produzenten von Gebrauchsgütern mussten einen Rückgang um 1 % gegenüber Juni 1999 hinnehmen.

Bauproduktion im Juni 2000

Die Produktion des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes lag im Juni um 3,3 % unter dem entsprechenden Wert von Juni 1999. Dabei ergaben sich Rückgänge sowohl für den Hochbau (-1,0 %) als auch für den Tiefbau (-6,1 %).

Innerhalb des Hochbaus erzielte nur der gewerbliche und industrielle Hochbau ein Produktionsplus (+0,4 %); die Einbußen im Wohnungsbau (-1,7 %) und im öffentlichen Hochbau (-3,8 %) konnten hierdurch aber nicht ausgeglichen werden.

Im Tiefbau konnte für den Straßenbau eine um 3,3 % höhere Bauleistung verbucht werden als ein Jahr zuvor. Im gewerblichen und industriellen Tiefbau (-6,6 %) und im sonstigen öffentlichen Tiefbau (-13,4 %) konnte das Produktionsergebnis von Juni 1999 dagegen nicht erreicht werden.

Umsatz im Einzelhandel im ersten Halbjahr 2000

Die nordrhein-westfälischen Einzelhändler setzten von Januar bis Juni 2000 nominal 3,8 % mehr um als im ersten Halbjahr 1999. Real, also unter Berücksichti-

gung der Preisentwicklung, lagen die Umsätze um 2,7 % über dem entsprechenden Vorjahresergebnis.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel 1. Halbjahr 2000/1999					
Gewerbezweig	Umsatz		Beschäftigte		
	nominal	real	insgesamt	davon	
				Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Veränderung 1. Halbjahr 2000 gegenüber 1. Halbjahr 1999 in %					
Einzelhandel insgesamt	+ 3,8	+ 2,7	- 0,9	+ 2,1	- 4,2
darunter					
Handel mit ...					
Kraftwagen	- 0,2	- 1,1	+ 2,3	+ 3,8	- 7,1
Krädern, Teilen und Zubehör	+37,5	+35,8	+28,0	+42,0	-20,8
Einzelhandel					
in Verkaufsräumen mit ...					
Bekleidung	+ 2,4	+ 2,7	- 0,6	+ 1,6	- 2,1
elektrischen Haushalts-, Rundfunk und TV-Geräten	+13,2	+15,8	+ 2,8	+ 4,5	- 2,9
medizinischen Artikeln; Apotheken	+ 6,6	+ 6,4	+ 1,7	+ 1,4	+ 1,9
Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	+ 3,5	+ 2,9	+ 0,8	+ 2,8	- 3,4
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit ...	+ 2,5	+ 2,6	- 5,4	- 1,1	- 8,8
Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	+ 5,7	+ 6,5	- 3,7	+ 0,2	- 8,1
Schuhen und Lederwaren	- 0,9	- 1,2	- 2,9	- 1,8	- 3,4
Waren verschiedener Art	+ 2,0	+ 2,7	- 3,1	- 1,1	- 4,4
Einzelhandel					
nicht in Verkaufsräumen	+ 1,9	-18,6	- 7,4	- 2,5	-14,4
darunter					
an Verkaufsständen und auf Märkten	+ 1,6	+ 2,7	-12,1	+ 5,6	-21,5
Versandhandel	- 4,0	- 5,5	- 3,7	- 4,5	- 2,2

Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe im zweiten Quartal 2000

Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbe waren im zweiten Quartal 2000 um 10,7 % niedriger als ein Jahr zuvor. Die Nachfrage im Hochbau sank um 10,3 % und im Tiefbau um 11,2 %.

Innerhalb des Hochbaus mussten im Wohnungsbau (-12,8 %) und im gewerblichen und industriellen Hochbau (-10,7 %) zweistellige Nachfragerückgänge hingenommen werden, während im öffentlichen Hochbau (+2,3 %) mehr Aufträge eingingen als im zweiten Quartal des Vorjahres. Innerhalb des Tiefbaus konnte im gewerblichen und industriellen Tiefbau (+0,9 %) eine Zunahme verbucht werden; im Straßenbau (-20,1 %) und im sonstigen öffentlichen Tiefbau (-16,7 %) lagen die Rückgänge im zweistelligen Bereich.

Einsätze, Personal und Kosten der Feuerwehren Nordrhein-Westfalens im Jahre 1999

Fast 4 000 Mal pro Tag führen nordrhein-westfälische Feuerwehren im vergangenen Jahr zu Einsätzen. Wie das Innenministerium anlässlich der Vorstellung des Jahresberichtes 1999 über das Brandschutzwesen im Land Nordrhein-Westfalen mitteilt, rückten die Feuerwehren insgesamt über 1,4 Millionen Mal aus.

Ärgerlich aus Sicht der Feuerwehren ist nach wie vor die hohe Zahl von Fehlalarmen. Sie ist zwar um 12,8 % auf 41 065 zurückgegangen, dennoch werden durch absichtliche Falschmeldungen oder fehlerhafte Brandmelde-Anlagen immer wieder Feuerwehrleute gebunden. Es gab sogar 3 445 böswillige Fehlalarme. Ein Problem sind auch die Fehlfunktionen von Brandmelde-Anlagen: 16 577 Einsätze wurden so ausgelöst. Das ist der Höchststand in den letzten fünf Jahren.

Zu Brandeinsätzen mussten die Feuerwehren im vergangenen Jahr 42 291 Mal ausrücken, darunter waren rund 1 300 Großfeuer. Im Vergleich zu 1998 hat sich die Zahl der Brände um 5,3 % erhöht.

Die Gesamtzahl der Feuerwehr-Einsätze setzt sich aus Rettungsdiensteinsätzen, technischen Hilfeleistungen und Brandeinsätzen zusammen. Den Löwenanteil macht dabei wieder der Rettungsdienst aus: Mit 1 270 154 Fahrten von Notarztwagen und Krankentransporten (insgesamt 13 066 mehr als im Vorjahr) hat die Anzahl der Rettungsdienst-Einsätze erneut stark zugenommen und liegt so bei etwa dem Dreißigfachen der Brandeinsätze.

Die sogenannten technischen Hilfeleistungen sind um 2 489 auf 84 635 zurückgegangen, nachdem noch 1988 ein deutlicher Anstieg zu erkennen war. Zu den technischen Hilfeleistungen zählen Einsätze bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen, bei Verkehrsunfällen sowie bei Wasser- und Sturmsschäden.

2 540 Feuerwehrangehörige wurden 1999 bei Einsätzen verletzt. Das sind 369 mehr als im Vorjahr. Zwei Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren verunglückten tödlich.

Insgesamt gibt es nach Angaben des Innenministeriums in Nordrhein-Westfalen 395 Freiwillige Feuerwehren, 26 Berufsfeuerwehren und 124 Werkfeuerwehren mit insgesamt 96 693 (1998: 97 198) Feuerwehrfrauen und -männern. Darüber hinaus engagieren sich 14 970 (1998: 14 372) junge Menschen in den 362 Jugendfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehren. Sowohl die Zahl der Frauen in den öffentlichen Feuerwehren mit 1 788 (1998: 1 475) als auch die Zahl der Mädchen in den Jugend-Feuerwehren mit 1 695 (1998: 1 347) hat nochmals deutlich zugenommen.

Kommunen und Kreise gaben als Träger der Feuerwehren für Personal-, Sach- und Investitionskosten 1999 ca. 1,135 Milliarden DM aus. Das Land Nordrhein-Westfalen förderte die Anschaffungen von Fahrzeugen und Gerätschaften sowie die Instandhaltung und den Neubau von Feuerwehrhäusern mit ca. 93 Millionen DM aus Mitteln der Feuerschutzsteuer.

Einsätze der öffentlichen Feuerwehren 1995 - 1999					
Einsatzart	1995	1996	1997	1998	1999
Brandeinsätze	41 915	47 578	43 409	40 180	42 291
davon					
Großbrände	1 473	1 760	1 302	1 186	1 299
Mittelbrände	4 286	5 091	4 298	3 794	4 198
Kleinbrände	36 156	40 727	37 809	35 200	36 794
Technische Hilfeleistungen	80 244	77 804	80 535	87 124	84 635
Fehlalarmierungen	40 058	49 555	44 075	41 590	41 065
davon					
blinde Alarmer	22 725	27 236	24 905	23 459	21 043
böswillige Alarmer	4 873	5 883	4 947	3 845	3 445
Alarmer durch Brandmeldeanlagen	12 460	16 436	14 223	14 286	16 577
Rettungsdiensteinsätze	1 224 273	1 265 342	1 255 008	1 257 088	1 270 154
davon					
Notfalleinsätze	614 368	632 820	657 667	670 524	671 199
Infektionstransporte	1 900	1 778	1 625	1 631	1 789
Krankentransporte	608 005	630 744	595 716	584 933	597 166
Blutkonserventransporte	805	361	135	145	216
Insgesamt	1 387 295	1 440 640	1 423 162	1 426 127	1 438 361

Statistik in Kürze

Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse im Jahr 1999

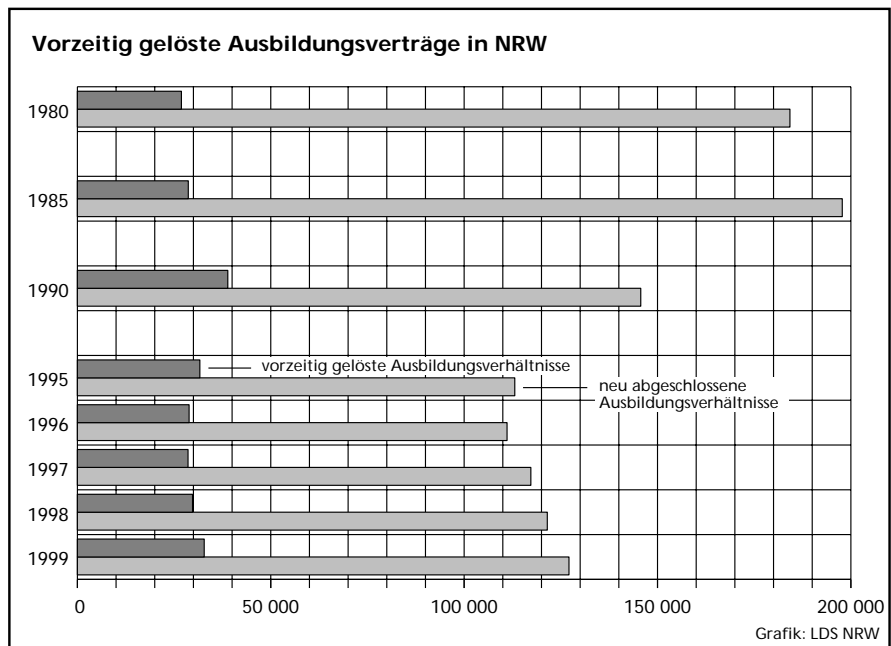
Im Jahr 1999 wurden in Nordrhein-Westfalen fast 32 800 Ausbildungsverhältnisse vorzeitig gelöst; das sind über 3 000 oder 10 % mehr als 1998. Die meisten Vertragslösungen meldete das Handwerk (43 %), gefolgt vom Bereich Industrie und Handel (41 %). Bei den Freiberuflern (12 %), in der Landwirtschaft (2 %) und in den Ausbildungsbereichen öffentlicher Dienst und Hauswirtschaft (je 1 %) lag der Anteil der vorzeitigen Kündigungen deutlich niedriger.

Mehr als 9 400 Verträge (29 %) wurden bereits in den ersten drei Monaten der Ausbildung – also in der so genannten Probezeit – vorzeitig gelöst. Bei 55 % der Vertragslösungen erfolgte die Trennung im ersten Ausbildungsjahr, 29 % der Vertragslösungen wurden im zweiten, 14 % im dritten und 2 % im vierten Ausbildungsjahr „vollzogen“.

In Relation zu den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen war die Quote der vorzeitigen Lösungen im (jedoch gering

besetzten) Berufsbereich der Bergleute und Mineralgewinner mit 48 % am höchsten. Es folgten die Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gar-

tenbau (32 %), die Fertigungsberufe (29 %) und die Dienstleistungsberufe (24 %). Die niedrigste Quote wurde für technische Berufe (15 %) ermittelt.



Umsatz und Beschäftigung im Handwerk im ersten Halbjahr 2000

Der Umsatz des nordrhein-westfälischen Handwerks war im ersten Halbjahr 2000 um 0,3 % niedriger als von Januar bis Juni 1999. Die Entwicklung in den einzelnen Handwerksbereichen war sehr unterschiedlich: Mit Ausnahme des „Gewerbes für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe“ (+5,4 %) und des Holzgewerbes (+1,6 %) mussten in allen Branchen Umsatzrückgänge hingenommen werden.

Die Beschäftigtenzahl im Handwerk verringerte sich gegenüber den ersten sechs Monaten 1999 um 5,1 %. Wie die Übersicht zeigt, war der Arbeitsplatzabbau im Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe am stärksten.

Gewerbegruppe	Umsatz	Beschäftigte
	Veränderung 1. Hj. 2000 gegenüber 1. Hj. 1999 in %	
Bau- und Ausbaugewerbe	-1,4	- 4,6
Elektro- und Metallgewerbe	-0,5	- 3,2
Holzgewerbe	+1,6	- 5,9
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	-8,0	-12,4
Nahrungsmittelgewerbe	-0,5	- 2,1
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	+5,4	- 8,7
Glas-, Papier-, keramisches und sonstiges Gewerbe	-0,4	- 3,6
Handwerk insgesamt	-0,3	- 5,1

„Meister-Bafög“ im Jahre 1999

1999 wurden in Nordrhein-Westfalen 11 550 Personen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG, im Volksmund auch „Meister-Bafög“ genannt) gefördert. Damit hat sich die Zahl der geförderten Personen gegenüber dem Vorjahr um 2,9 % verringert. Obwohl sich die Zahl der geförderten Frauen seit der Einführung des „Meister-Bafög“ (1996) kontinuierlich auf jetzt 1 860 erhöht hat, war sie mit einem Anteil von 16,1 % an den Geförderten immer noch deutlich unterrepräsentiert. Für die Ausländer gilt dies in noch stärkerem Maße: Sie stellen lediglich 3,5 % aller Geförderten.

Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte 1996 bis 1999				
Jahr	Nach dem AFBG Geförderte			
	insgesamt	und zwar		
		männlich	weiblich	Ausländer
1996	6 212	5 446	770	162
1997	10 957	9 392	1 565	328
1998	11 900	10 082	1 818	397
1999	11 550	9 690	1 860	400

Zwei von fünf Geförderten waren 25 bis 29, jede(r) Vierte war 30 bis 34 Jahre alt und jede(r) Siebte war jünger als 25 Jahre. 6 588 Personen entschieden sich eine Fortbildungsmaßnahme in Vollzeitform; hier war die Lehrgangsdauer überwiegend (in 60 % der Fälle) kürzer als 15 Monate. Bei den nahezu 5 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am „Meister-Bafög“ in Teilzeitform hingegen musste über die Hälfte (55 %) bis zu zweieinhalb Jahren die Fortbildungs-Schulbank drücken.

Mit dem AFBG wird bezweckt, Fachkräfte mit abgeschlossener Erstausbildung, die sich auf eine herausgehobene Berufstätigkeit (z. B. als selbstständiger Handwerksmeister oder als mittlere Führungskraft in einem Betrieb) vorbereiten, durch Beiträge zu den Kosten der Fortbildungsmaßnahme und zum Lebensunterhalt staatlicherseits zu unterstützen.

Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe im zweiten Quartal 2000

Der Auftragsbestand des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes war im zweiten Quartal 2000 mit 8,2 Milliarden DM um 19,7 Prozent niedriger als im zweiten Vierteljahr des Vorjahres. Dabei mussten sowohl im Hochbau (-22,3 %) als auch im Tiefbau (-15,4 %) Rückgänge hingenommen werden.

Innerhalb des Hochbaus wurden Rückgänge für den öffentlichen Hochbau (-6,2 %), den Wohnungsbau (-19,1 %)

und den gewerblichen und industriellen Hochbau (-26,8 %) ermittelt. Im Bereich des Tiefbaus schrumpften die Auftragspolster ebenfalls auf breiter Front: Im gewerblichen und industriellen Tiefbau (-11,6 %), im Straßenbau (-17,0 %) und im sonstigen öffentlichen Tiefbau (-19,0 %) lag die Verminderung der Auftragsbestände im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres im zweistelligen Prozentbereich.

Hofnachfolge

Jeder fünfte landwirtschaftliche Betrieb in Nordrhein-Westfalen hat keinen Hofnachfolger und bei weiteren 42 % ist die Nachfolge „ungewiss“. Anhand jetzt vorliegender Ergebnisse der Landwirtschaftszählung (LZ) 1999 gab nur etwa jeder dritte Betriebsinhaber an, dass die Hofnachfolge gesichert sei. Von den 54 700 landwirtschaftlichen Betrieben, die in NRW als Einzelunternehmen firmierten, wurden nur die 29 600 Betriebe zur Hofnachfolge befragt, deren Inhaber mindestens 45 Jahre alt war.

Bei den 12 400 Betriebsinhabern, die die Frage nach einem Hofnachfolger mit „ungewiss“ beantworteten, handelte es sich größtenteils einerseits um kleinere Betriebe mit einer Fläche von zwei bis zehn Hektar (47 %) und andererseits um Inhaber im Alter von 45 bis 54 Jahre (49 %), denen es aufgrund des noch relativ langen Zeitraums bis zur Hofübergabe schwer fiel, eine Prognose abzugeben.

Ein Vergleich mit den Ergebnissen der letzten Landwirtschaftszählung aus dem Jahr 1991 ist wegen eines damals noch größeren Erfassungsbereiches nur bedingt möglich. Die Aussagen zur Hofnachfolge ergaben 1991 aber ein ähnliches Bild: 36 % der Betriebe hatten einen Hofnachfolger, 18 % keinen und 46 % der Betriebsinhaber beantworteten die Frage zur Hofnachfolge mit „ungewiss“.

Wasserverbrauch und -aufkommen in der Industrie im Jahre 1998

Die Betriebe der nordrhein-westfälischen Industrie setzten 1998 in Produktionsprozessen 2,64 Milliarden Kubikmeter Wasser ein; das waren 220 Millionen Kubikmeter (-7,5 %) weniger als 1995. Erreicht wurde diese Reduzierung in erster Linie durch Verbesserungen bei der Mehrfach- und Kreislaufnutzung des betrieblich eingesetzten Wassers: Der sog. „Nutzungsgrad“, der angibt, wie oft das geförderte Wasser genutzt wird, stieg von 5,47 im Jahr 1995 auf 5,62 im Jahr 1998 an.

Zu unterscheiden vom Wassereinsatz für Produktionszwecke ist das Wasseraufkommen, also die Menge des insgesamt gewonnenen und bezogenen Wassers. Das Wasseraufkommen der NRW-Betriebe ging von 3,78 Milliarden Kubikmeter im Jahre 1995 um 5,0 % auf 3,59 Milliarden Kubikmeter im Jahr 1998 zurück. Die Menge des im Wasseraufkommen enthaltenen Grund- und Quellwassers ging im gleichen Zeitraum von 1,09 Milliarden Kubikmeter um 2,4 % auf 1,07 Milliarden Kubikmeter zurück.

Statistik in Kürze

Auftragseingänge in der Industrie im Juli 2000

Die im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe waren im Juli 2000 preisbereinigt um 6 % höher als im entsprechenden Vorjahresmonat. Die Auslandsorders stiegen um 10 %, während die Inlandsbestellungen um 4 % wuchsen.

Wie die Übersicht zeigt, verzeichneten die Hersteller von Investitionsgütern

(+19 %) den stärksten Auftragsschub, wobei Inlands- und Auslandsbestellungen einen nahezu gleichen Trend aufwiesen. In den übrigen Sektoren entwickelten sich wie bereits in den Vormonaten die Auslandsorders günstiger als die Bestellungen aus dem Inland. Die Produzenten von Verbrauchsgütern mussten einen Nachfragerückgang hinnehmen.

Veränderung der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe NRWs im Juli 2000 im Vergleich zum Juli 1999			
Produzenten von ...	Insgesamt	Inland	Ausland
Vorleistungsgütern	+ 2	+ 1	+ 6
Investitionsgütern	+19	+18	+20
Gebrauchsgütern	+ 4	+ 0	+ 8
Verbrauchsgütern	- 6	- 6	- 5
Insgesamt	+ 6	+ 4	+10

Krankenhäuser im Jahre 1999

Die Zahl der allgemeinen Krankenhäuser in NRW war 1999 mit 397 um eins niedriger als 1998, diejenige der aufgestellten Krankenhausbetten ging um 0,9 % auf 124 000 zurück. Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der stationär behandelten Patientinnen und Patienten um 1,5 % auf

3,67 Millionen. Einher ging diese Entwicklung mit einer Verkürzung der durchschnittlichen Verweildauer der Patienten im Krankenhaus, von 10,2 Tagen im Jahre 1998 sank sie auf 9,9 Tage im Jahre 1999.

Die Zahl der in den Krankenhäusern hauptamtlich beschäftigten Ärztinnen und Ärzte war 1999 mit 23 800 um 1,8 % höher als 1998. Beim nichtärztlichen Personal wurde dagegen eine Abnahme um 0,8 % auf knapp 195 000 verzeichnet.

Bruttoinlandsprodukt im ersten Halbjahr 2000

Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens in der ersten Hälfte dieses Jahres nominal um 3,5 % höher als im ersten Halbjahr 1999. Real, d. h. nach Ausschaltung der Preisveränderungen, wurde ebenfalls ein Plus von 3,5 % ermittelt. Als Wachstumsträger erwiesen sich nicht nur die Dienstleistungsbereiche „Handel, Gastgewerbe und Verkehr“ und „Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister“, sondern diesmal ging der Aufschwung auch vom Verarbeitenden Gewerbe aus. Hier führten vor allem die chemische Industrie, die Eisen- und Stahlindustrie und die Mobilfunktechnik den Konjunkturzug an.

Im Durchschnitt aller Bundesländer veränderte sich das Bruttoinlandsprodukt, das ist der Wert aller jeweils im Lande produzierten Waren und Dienstleistungen, im genannten Zeitraum nominal um +3,0 % und real um +3,3 %.

Bundesland	Veränderung des Bruttoinlandsprodukts 1. Halbjahr 2000 gegenüber 1. Halbjahr 1999*)	
	Veränderungsrate 1. Hj. 2000 gegenüber 1. Hj. 1999	
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1995
Baden-Württemberg	+4,1	+4,2
Bayern	+4,4	+4,8
Berlin	+0,8	+1,4
Brandenburg	+0,1	+0,6
Bremen	+2,2	+2,7
Hamburg	+3,1	+2,5
Hessen	+2,7	+3,6
Mecklenburg-Vorpommern	+1,6	+2,3
Niedersachsen	+1,9	+2,0
Nordrhein-Westfalen	+3,5	+3,5
Rheinland-Pfalz	+3,2	+3,3
Saarland	+2,3	+2,1
Sachsen	+1,4	+2,2
Sachsen-Anhalt	+1,3	+1,5
Schleswig-Holstein	+1,0	+1,3
Thüringen	+1,5	+2,0
Deutschland	+3,0	+3,3
alte Bundesländer ¹⁾	+3,2	+3,5
neue Bundesländer ²⁾	+1,2	+1,7

*) Schätzungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ – 1) einschl. Berlin – 2) ohne Berlin

Bevölkerung

Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	1999	176 596	90 508	86 088
1 - 2	1998	182 958	94 037	88 921
2 - 3	1997	190 975	98 047	92 928
3 - 4	1996	189 337	97 009	92 328
4 - 5	1995	184 343	94 298	90 045
Zusammen		924 209	473 899	450 310
5 - 6	1994	189 189	97 164	92 025
6 - 7	1993	197 613	101 117	96 496
7 - 8	1992	202 199	103 808	98 391
8 - 9	1991	206 595	105 718	100 877
9 - 10	1990	212 081	108 884	103 197
Zusammen		1 007 677	516 691	490 986
10 - 11	1989	205 778	105 174	100 604
11 - 12	1988	209 277	107 128	102 149
12 - 13	1987	203 034	104 400	98 634
13 - 14	1986	198 133	101 475	96 658
14 - 15	1985	187 623	96 046	91 577
Zusammen		1 003 845	514 223	489 622
15 - 16	1984	186 159	95 519	90 640
16 - 17	1983	187 873	96 272	91 601
17 - 18	1982	193 550	99 939	93 611
18 - 19	1981	193 816	99 289	94 527
19 - 20	1980	196 141	100 009	96 132
Zusammen		957 539	491 028	466 511
20 - 21	1979	186 891	94 635	92 256
21 - 22	1978	186 773	94 294	92 479
22 - 23	1977	190 134	95 928	94 206
23 - 24	1976	195 153	97 987	97 166
24 - 25	1975	193 143	97 274	95 869
Zusammen		952 094	480 118	471 976
25 - 26	1974	198 647	99 557	99 090
26 - 27	1973	204 386	103 192	101 194
27 - 28	1972	226 243	114 665	111 578
28 - 29	1971	248 869	126 193	122 676
29 - 30	1970	263 971	134 961	129 010
Zusammen		1 142 116	578 568	563 548
30 - 31	1969	289 390	148 010	141 380
31 - 32	1968	303 929	155 497	148 432
32 - 33	1967	311 278	159 531	151 747
33 - 34	1966	317 554	163 095	154 459
34 - 35	1965	317 991	163 629	154 362
Zusammen		1 540 142	789 762	750 380

Bevölkerung

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
35 – 36	1964	322 292	165 962	156 330
36 – 37	1963	317 673	163 315	154 358
37 – 38	1962	305 354	156 504	148 850
38 – 39	1961	300 264	152 852	147 412
39 – 40	1960	296 928	151 052	145 876
Zusammen		1 542 511	789 685	752 826
40 – 41	1959	288 355	146 371	141 984
41 – 42	1958	276 556	140 806	135 750
42 – 43	1957	272 541	138 774	133 767
43 – 44	1956	264 198	134 371	129 827
44 – 45	1955	255 327	128 673	126 654
Zusammen		1 356 977	688 995	667 982
45 – 46	1954	252 237	126 279	125 958
46 – 47	1953	241 467	120 346	121 121
47 – 48	1952	241 522	120 046	121 476
48 – 49	1951	234 314	116 479	117 835
49 – 50	1950	238 159	118 912	119 247
Zusammen		1 207 699	602 062	605 637
50 – 51	1949	237 701	119 297	118 404
51 – 52	1948	220 569	110 650	109 919
52 – 53	1947	204 904	102 796	102 108
53 – 54	1946	189 828	94 956	94 872
54 – 55	1945	163 400	80 911	82 489
Zusammen		1 016 402	508 610	507 792
55 – 56	1944	210 546	104 595	105 951
56 – 57	1943	212 715	105 968	106 747
57 – 58	1942	209 097	104 156	104 941
58 – 59	1941	248 502	123 737	124 765
59 – 60	1940	269 776	134 071	135 705
Zusammen		1 150 636	572 527	578 109
60 – 61	1939	264 965	131 206	133 759
61 – 62	1938	251 796	123 968	127 828
62 – 63	1937	238 102	116 516	121 586
63 – 64	1936	231 798	112 998	118 800
64 – 65	1935	225 611	109 361	116 250
Zusammen		1 212 272	594 049	618 223
65 – 66	1934	213 291	102 785	110 506
66 – 67	1933	169 353	81 029	88 324
67 – 68	1932	169 060	80 493	88 567
68 – 69	1931	172 616	81 019	91 597
69 – 70	1930	183 682	85 553	98 129
Zusammen		908 002	430 879	477 123

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
70 – 71	1929	177 098	81 455	95 643
71 – 72	1928	174 168	78 968	95 200
72 – 73	1927	160 237	68 907	91 330
73 – 74	1926	153 470	61 975	91 495
74 – 75	1925	148 992	56 277	92 715
Zusammen		813 965	347 582	466 383
75 – 76	1924	136 780	47 490	89 290
76 – 77	1923	126 691	42 770	83 921
77 – 78	1922	128 153	43 448	84 705
78 – 79	1921	124 639	40 300	84 339
79 – 80	1920	113 206	35 265	77 941
Zusammen		629 469	209 273	420 196
80 – 81	1919	81 809	24 810	56 999
81 – 82	1918	52 666	15 536	37 130
82 – 83	1917	47 172	13 769	33 403
83 – 84	1916	48 455	13 412	35 043
84 – 85	1915	55 876	14 779	41 097
Zusammen		285 978	82 306	203 672
85 – 86	1914	63 891	16 283	47 608
86 – 87	1913	56 321	13 725	42 596
87 – 88	1912	48 460	11 450	37 010
88 – 89	1911	39 172	8 873	30 299
89 – 90	1910	33 437	7 196	26 241
Zusammen		241 281	57 527	183 754
90 – 91	1909	27 136	5 466	21 670
91 – 92	1908	21 648	4 378	17 270
92 – 93	1907	16 790	3 397	13 393
93 – 94	1906	12 488	2 441	10 047
94 – 95	1905	8 846	1 885	6 961
Zusammen		86 908	17 567	69 341
95 und mehr	1904 und früher	20 078	4 439	15 639
Insgesamt		17 999 800	8 749 790	9 250 010

Bevölkerung

Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 1998 und 1999*) nach Geschlecht und Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	Ausländische Bevölkerung					
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	31. 12. 1998			31. 12. 1999		
Europa zusammen¹⁾	1 609 456	870 597	738 859	1 587 158	857 140	730 018
davon						
EU-Staaten zusammen	503 111	277 518	225 593	498 595	275 026	223 569
davon						
Belgien	12 453	6 339	6 114	12 374	6 330	6 044
Dänemark	2 226	985	1 241	2 209	965	1 244
Finnland	2 936	901	2 035	3 039	949	2 090
Frankreich	17 531	7 149	10 382	17 537	7 181	10 356
Griechenland	112 615	61 544	51 071	112 280	61 324	50 956
Großbritannien und Nordirland ²⁾	31 819	19 917	11 902	30 833	19 286	11 547
Irland	2 648	1 343	1 305	2 608	1 324	1 284
Italien	149 729	88 862	60 867	149 247	88 499	60 748
Luxemburg	1 261	722	539	1 272	737	535
Niederlande	59 482	31 489	27 993	57 728	30 689	27 039
Österreich	24 179	12 925	11 254	24 012	12 859	11 153
Portugal	40 672	21 579	19 093	40 737	21 686	19 051
Schweden	2 957	1 294	1 663	3 001	1 316	1 685
Spanien	42 603	22 469	20 134	41 718	21 881	19 837
Albanien	2 896	1 648	1 248	3 088	1 724	1 364
Bulgarien	3 722	1 910	1 812	4 186	2 145	2 041
ehem. Jugoslawien ³⁾	275 535	150 355	125 180	277 476	150 383	127 093
ehem. Tschechoslowakei ⁴⁾	6 239	2 688	3 551	6 411	2 641	3 770
Polen	76 392	37 792	38 600	78 643	38 735	39 908
Rumänien	12 333	6 612	5 721	12 188	6 443	5 745
Schweiz	5 669	2 442	3 227	5 612	2 414	3 198
Türkei	714 604	384 423	330 181	691 981	372 394	319 587
Ungarn	7 139	4 358	2 781	7 212	4 406	2 806
übrige europäische Staaten ¹⁾	1 816	851	965	1 766	829	937
Ehem. Sowjetunion⁵⁾	64 254	28 773	35 481	74 827	33 293	41 534
Außereuropäisches Ausland zusammen⁶⁾⁷⁾	302 026	169 478	132 548	301 626	166 947	134 679
davon						
Afrika zusammen	96 122	59 823	36 299	94 965	58 522	36 443
davon						
Ägypten	2 334	1 709	625	2 263	1 659	604
Algerien	3 000	2 365	635	2 914	2 270	644
Ghana	4 246	2 315	1 931	4 249	2 262	1 987

1) ohne europäische Gebiete der ehem. Sowjetunion – 2) Großbritannien und Nordirland = Großbritannien und Nordirland und "britisch abhängige Gebiete" in Europa, Afrika, Amerika, Asien und Australien und Ozeanien – 3) ehem. Jugoslawien = Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Slowenien, ehem. Jugoslawien – ohne nähere Angabe – und Mazedonien – 4) ehem. Tschechoslowakei = Slowakei, ehem. Tschechoslowakei – ohne nähere Angabe – und Tschechische Republik – 5) ehem. Sowjetunion = Estland, Lettland, Litauen, Republik Moldau, ehem Sowjetunion – ohne nähere Angabe – sowie Russische Föderation, Ukraine, Weißrussland (Belarus), Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan – 6) ohne staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe – 7) ohne asiatische Gebiete der ehem. Sowjetunion – – – Quelle: Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt, Köln

**Noch: Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 1998 und 1999*)
nach Geschlecht und Staatsangehörigkeiten**

Staatsangehörigkeit	Ausländische Bevölkerung					
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	31. 12. 1998			31. 12. 1999		
Noch: Außereuropäisches Ausland zusammen						
noch: Afrika zusammen						
davon						
Marokko	44 420	26 292	18 128	43 477	25 735	17 742
Nigeria	4 496	3 499	997	4 259	3 258	1 001
Südafrika	838	339	499	868	346	522
Tunesien	8 167	5 114	3 053	7 807	4 935	2 872
übrige afrikanische Staaten	28 621	18 190	10 431	29 128	18 057	11 071
Amerika zusammen	28 757	12 081	16 676	29 614	12 343	17 271
davon						
Argentinien	1 037	480	557	987	441	546
Brasilien	4 249	1 087	3 162	4 515	1 148	3 367
Chile	1 086	490	596	1 084	488	596
Kanada	2 082	1 021	1 061	2 065	1 013	1 052
Vereinigte Staaten	12 138	6 180	5 958	12 269	6 272	5 997
übrige amerikanische Staaten	8 165	2 823	5 342	8 694	2 981	5 713
Asien zusammen ⁷⁾	175 507	96 786	78 721	175 411	95 300	80 111
davon						
Indien	8 594	5 442	3 152	8 179	5 048	3 131
Indonesien	2 069	1 045	1 024	2 089	1 027	1 062
Iran	33 358	19 615	13 743	33 782	19 749	14 033
Israel	1 409	877	532	1 385	860	525
Japan	9 860	4 793	5 067	9 792	4 757	5 035
Jordanien	2 940	1 965	975	2 728	1 829	899
Korea, Republik	7 132	3 256	3 876	7 001	3 177	3 824
Libanon	17 024	9 615	7 409	16 468	9 234	7 234
Pakistan	5 624	3 967	1 657	5 504	3 793	1 711
Syrien	6 580	3 806	2 774	6 951	4 013	2 938
übrige asiatische Staaten ⁷⁾	80 917	42 405	38 512	81 532	41 813	39 719
Australien und Ozeanien zusammen	1 640	788	852	1 636	782	854
davon						
Australien	1 384	675	709	1 368	664	704
übriges Australien und Ozeanien	256	113	143	268	118	150
Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe	19 433	11 221	8 212	19 249	11 092	8 157
Insgesamt	1 995 169	1 080 069	915 100	1 982 860	1 068 472	914 388

Anmerkungen S. 20

Gesundheitswesen

Gestorbene 1999 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Gestorbene						
	insgesamt (A00 – T98 ¹⁾)	darunter starben an					
		bösartigen Neubildungen (C00 – C97)	Krankheiten des Kreislauf- systems (I00 – I99)	Krankheiten des Atmungs- systems (J00 – J99)	Krankheiten des Verdauungs- systems (K00 – K93)	Unfällen mit/in Fahrzeugen (V01 – V99)	vorsätzlicher Selbst- beschädigung (X60 – X84)
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf a	3 061	944	1 281	169	111	16	33
. b	3 585	868	1 891	197	158	10	28
. c	6 646	1 812	3 172	366	269	26	61
Duisburg a	2 974	853	1 271	186	126	18	31
. b	3 209	794	1 645	160	123	8	14
. c	6 183	1 647	2 916	346	249	26	45
Essen a	3 470	1 025	1 456	247	172	11	44
. b	4 235	1 097	2 218	233	202	5	26
. c	7 705	2 122	3 674	480	374	16	70
Krefeld a	1 133	311	498	80	50	5	13
. b	1 331	321	698	76	62	2	17
. c	2 464	632	1 196	156	112	7	30
Mönchengladbach a	1 383	420	607	115	61	12	19
. b	1 666	413	901	105	69	7	7
. c	3 049	833	1 508	220	130	19	26
Mülheim an der Ruhr a	966	286	433	77	33	1	7
. b	1 169	264	658	56	51	3	6
. c	2 135	550	1 091	133	84	4	13
Oberhausen a	1 183	364	518	80	52	7	16
. b	1 366	330	772	74	55	5	2
. c	2 549	694	1 290	154	107	12	18
Remscheid a	665	211	291	44	18	7	6
. b	782	203	425	36	32	2	2
. c	1 447	414	716	80	50	9	8
Solingen a	823	223	367	51	40	4	12
. b	1 075	231	620	51	36	3	4
. c	1 898	454	987	102	76	7	16
Wuppertal a	1 976	608	859	105	82	12	32
. b	2 465	580	1 309	128	100	5	10
. c	4 441	1 188	2 168	233	182	17	42
Kreise							
Kleve a	1 476	466	657	95	54	21	18
. b	1 675	440	913	86	55	8	5
. c	3 151	906	1 570	181	109	29	23
Mettmann a	2 343	731	983	138	119	14	41
. b	2 883	716	1 484	159	155	3	11
. c	5 226	1 447	2 467	297	274	17	52
Neuss a	1 904	621	781	105	77	15	29
. b	2 134	583	1 100	86	82	4	11
. c	4 038	1 204	1 881	191	159	19	40
Viersen a	1 385	449	593	76	55	14	10
. b	1 675	416	892	82	74	4	3
. c	3 060	865	1 485	158	129	18	13
Wesel a	2 216	687	950	128	108	25	42
. b	2 411	614	1 279	121	105	8	15
. c	4 627	1 301	2 229	249	213	33	57
Reg.-Bez. Düsseldorf a	26 958	8 199	11 545	1 696	1 158	182	353
. b	31 661	7 870	16 805	1 650	1 359	77	161
. c	58 619	16 069	28 350	3 346	2 517	259	514

1) Positionsnummer lt. Internationaler statistischer Klassifikation der Krankheiten, 10. Revision (ICD 10)

Noch: Gestorbene 1999 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Gestorbene							
	insgesamt (A00 – T98 ¹⁾)	darunter starben an					Unfällen mit/in Fahrzeugen (V01 – V99)	vorsätzlicher Selbst- beschädigung (X60 – X84)
		bösartigen Neubildungen (C00 – C97)	Krankheiten des Kreislauf- systems (I00 – I99)	Krankheiten des Atmungs- systems (J00 – J99)	Krankheiten des Verdauungs- systems (K00 – K93)			
Kreisfreie Städte								
Aachen	a	1 013	328	408	66	41	6	10
	b	1 321	337	689	73	50	2	3
	c	2 334	665	1 097	139	91	8	13
Bonn	a	1 276	361	570	85	57	8	17
	b	1 713	425	917	85	65	2	10
	c	2 989	786	1 487	170	122	10	27
Köln	a	4 411	1 275	1 906	208	233	29	79
	b	5 239	1 353	2 631	275	293	9	35
	c	9 650	2 628	4 537	483	526	38	114
Leverkusen	a	793	265	317	46	33	7	12
	b	915	255	463	33	52	3	11
	c	1 708	520	780	79	85	10	23
Kreise								
Aachen	a	1 544	477	675	105	64	8	22
	b	1 678	403	908	88	68	3	8
	c	3 222	880	1 583	193	132	11	30
Düren	a	1 221	355	565	65	54	23	25
	b	1 416	339	781	51	63	7	9
	c	2 637	694	1 346	116	117	30	34
Erftkreis	a	1 988	616	820	126	95	19	25
	b	2 137	610	1 038	119	112	5	12
	c	4 125	1 226	1 858	245	207	24	37
Euskirchen	a	888	268	369	66	29	11	20
	b	1 083	265	562	56	36	4	8
	c	1 971	533	931	122	65	15	28
Heinsberg	a	1 103	328	501	81	36	14	16
	b	1 211	304	670	39	39	2	6
	c	2 314	632	1 171	120	75	16	22
Oberbergischer Kreis	a	1 361	397	608	77	69	17	16
	b	1 656	396	886	92	88	5	6
	c	3 017	793	1 494	169	157	22	22
Rheinisch-Bergischer Kreis	a	1 213	363	568	60	57	4	13
	b	1 511	336	863	76	65	5	7
	c	2 724	699	1 431	136	122	9	20
Rhein-Sieg-Kreis	a	2 324	668	1 091	156	90	26	36
	b	2 752	663	1 585	125	116	3	14
	c	5 076	1 331	2 676	281	206	29	50
Reg.-Bez. Köln	a	19 135	5 701	8 398	1 141	858	172	291
	b	22 632	5 686	11 993	1 112	1 047	50	129
	c	41 767	11 387	20 391	2 253	1 905	222	420
Kreisfreie Städte								
Bottrop	a	706	203	310	64	41	3	8
	b	691	172	366	40	28	1	3
	c	1 397	375	676	104	69	4	11
Gelsenkirchen	a	1 708	486	733	150	108	11	15
	b	1 962	436	1 097	137	82	5	8
	c	3 670	922	1 830	287	190	16	23
Münster	a	1 040	311	444	70	36	14	12
	b	1 148	300	605	55	38	2	5
	c	2 188	611	1 049	125	74	16	17

Anmerkung Seite 22

Gesundheitswesen

Noch: Gestorbene 1999 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Gestorbene							
	insgesamt (A00 – T98 ¹⁾)	darunter starben an						
		bösartigen Neubildungen (C00 – C97)	Krankheiten des Kreislauf- systems (I00 – I99)	Krankheiten des Atmungs- systems (J00 – J99)	Krankheiten des Verdauungs- systems (K00 – K93)	Unfällen mit/in Fahrzeugen (V01 – V99)	vorsätzlicher Selbst- beschädigung (X60 – X84)	
Kreise								
Borken	a	1 402	375	621	122	47	21	16
	b	1 538	393	860	70	61	10	3
	c	2 940	768	1 481	192	108	31	19
Coesfeld	a	803	219	348	75	27	17	12
	b	1 038	251	568	66	45	4	6
	c	1 841	470	916	141	72	21	18
Recklinghausen	a	3 408	1 057	1 459	253	149	16	40
	b	3 746	886	2 055	197	151	12	22
	c	7 154	1 943	3 514	450	300	28	62
Steinfurt	a	1 727	496	775	122	58	30	30
	b	1 885	469	1 041	101	68	10	9
	c	3 612	965	1 816	223	126	40	39
Warendorf	a	1 217	354	551	96	35	17	19
	b	1 315	292	724	84	40	9	8
	c	2 532	646	1 275	180	75	26	27
Reg.-Bez. Münster	a	12 011	3 501	5 241	952	501	129	152
	b	13 323	3 199	7 316	750	513	53	64
	c	25 334	6 700	12 557	1 702	1 014	182	216
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	a	1 698	459	744	135	66	8	17
	b	2 034	469	1 133	128	73	13	12
	c	3 732	928	1 877	263	139	21	29
Kreise								
Gütersloh	a	1 431	404	630	104	59	24	32
	b	1 657	376	988	68	60	6	6
	c	3 088	780	1 618	172	119	30	38
Herford	a	1 292	381	603	71	52	15	19
	b	1 512	349	839	105	60	3	7
	c	2 804	730	1 442	176	112	18	26
Höxter	a	724	173	336	55	24	17	14
	b	818	210	427	58	25	3	1
	c	1 542	383	763	113	49	20	15
Lippe	a	1 822	486	867	139	57	28	32
	b	2 249	492	1 325	123	70	12	6
	c	4 071	978	2 192	262	127	40	38
Minden-Lübbecke	a	1 641	445	753	110	62	20	27
	b	1 995	463	1 133	89	71	6	14
	c	3 636	908	1 886	199	133	26	41
Paderborn	a	1 043	302	469	81	38	14	22
	b	1 345	307	726	92	54	9	8
	c	2 388	609	1 195	173	92	23	30
Reg.-Bez. Detmold	a	9 651	2 650	4 402	695	358	126	163
	b	11 610	2 666	6 571	663	413	52	54
	c	21 261	5 316	10 973	1 358	771	178	217

Anmerkung Seite 22

Noch: Gestorbene 1999 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Gestorbene							
	insgesamt (A00 – T98 ¹⁾)	darunter starben an					Unfällen mit/in Fahrzeugen (V01 – V99)	vorsätzlicher Selbst- beschädigung (X60 – X84)
		bösartigen Neubildungen (C00 – C97)	Krankheiten des Kreislauf- systems (I00 – I99)	Krankheiten des Atmungs- systems (J00 – J99)	Krankheiten des Verdauungs- systems (K00 – K93)			
Kreisfreie Städte								
Bochum	a	2 112	600	872	196	103	13	21
	b	2 493	572	1 331	171	119	9	7
	c	4 605	1 172	2 203	367	222	22	28
Dortmund	a	3 218	960	1 401	226	151	18	53
	b	3 608	841	1 941	208	179	17	18
	c	6 826	1 801	3 342	434	330	35	71
Hagen	a	1 132	328	481	90	60	7	13
	b	1 234	295	651	70	56	3	7
	c	2 366	623	1 132	160	116	10	20
Hamm	a	872	264	358	71	41	13	7
	b	938	209	486	62	38	6	1
	c	1 810	473	844	133	79	19	8
Herne	a	1 042	325	410	77	64	3	11
	b	1 164	233	614	81	69	2	5
	c	2 206	558	1 024	158	133	5	16
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	a	1 895	529	878	137	78	11	23
	b	2 268	500	1 282	126	93	7	6
	c	4 163	1 029	2 160	263	171	18	29
Hochsauerlandkreis	a	1 383	383	632	103	60	30	18
	b	1 569	372	871	80	55	10	4
	c	2 952	755	1 503	183	115	40	22
Märkischer Kreis	a	2 297	607	1 069	160	102	18	36
	b	2 645	636	1 403	154	148	5	10
	c	4 942	1 243	2 472	314	250	23	46
Olpe	a	669	195	307	47	21	7	9
	b	715	151	414	41	30	4	3
	c	1 384	346	721	88	51	11	12
Siegen-Wittgenstein	a	1 413	419	630	86	51	14	24
	b	1 578	384	852	86	65	8	10
	c	2 991	803	1 482	172	116	22	34
Soest	a	1 482	431	651	112	53	24	18
	b	1 756	377	996	106	66	3	4
	c	3 238	808	1 647	218	119	27	22
Unna	a	2 053	616	900	150	85	17	31
	b	2 334	583	1 273	100	95	10	11
	c	4 387	1 199	2 173	250	180	27	42
Reg.-Bez. Arnsberg	a	19 568	5 657	8 589	1 455	869	175	264
	b	22 302	5 153	12 114	1 285	1 013	84	86
	c	41 870	10 810	20 703	2 740	1 882	259	350
Nordrhein-Westfalen								
	a	87 323	25 708	38 175	5 939	3 744	784	1 223
	b	101 528	24 574	54 799	5 460	4 345	316	494
	c	188 851	50 282	92 974	11 399	8 089	1 100	1 717

Anmerkung Seite 22

Bildung

Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						
	Deutsche				Ausländer/ -innen	insgesamt	
	männlich	weiblich	zusammen	darunter im 1. Hochschul- semester			
Universitäten, technische Hochschule, Sporthochschule							
Aachen	17 057	7 725	24 782	2 647	3 897	28 679	
Bielefeld	8 495	9 408	17 903	1 644	1 606	19 509	
Bochum	17 071	13 154	30 225	2 541	3 726	33 951	
Bonn	16 685	16 244	32 929	2 870	3 693	36 622	
Dortmund	11 262	9 453	20 715	2 296	1 984	22 699	
Düsseldorf	10 040	11 566	21 606	1 968	2 767	24 373	
Köln	24 312	27 756	52 068	3 854	5 411	57 479	
Köln, Sporthochschule	2 759	1 661	4 420	302	333	4 753	
Münster	20 253	20 412	40 665	3 485	2 714	43 379	
Witten-Herdecke, Private Hochschule	466	333	799	56	57	856	
Zusammen	128 400	117 712	246 112	21 663	26 188	272 300	
Universitäten – Gesamthochschulen							
Duisburg	7 509	4 679	12 188	1 252	1 631	13 819	
Essen	10 332	9 577	19 909	1 703	2 827	22 736	
Hagen (ohne Kursstudenten)	24 089	14 400	38 489	3 457	3 809	42 298	
Paderborn	8 375	4 955	13 330	1 736	1 100	14 430	
Siegen	5 516	3 518	9 034	1 112	1 036	10 070	
Wuppertal	7 645	5 717	13 362	1 107	1 963	15 325	
Zusammen	63 466	42 846	106 312	10 367	12 366	118 678	
theologische und kirchliche Hochschulen							
Kirchliche Hochschule Bethel	67	60	127	36	36	163	
Phil.-theologische Hochschule Münster	24	11	35	3	8	43	
Theologische Fakultät Paderborn	110	35	145	15	13	158	
Phil.-theologische Hochschule St. Augustin	22	9	31	1	49	80	
Kirchliche Hochschule Wuppertal	67	62	129	14	7	136	
Zusammen	290	177	467	69	113	580	
Kunsthochschulen							
Hochschule für Musik, Detmold	259	341	600	39	362	962	
Kunstakademie Düsseldorf	165	186	351	26	154	505	
Robert-Schumann Hochschule Düsseldorf	279	201	480	64	196	676	
Folkwang Hochschule Essen	218	244	462	39	310	772	
Kunsthochschule für Medien, Köln	118	75	193	14	39	232	
Hochschule für Musik, Köln	526	536	1 062	99	644	1 706	
Kunstakademie Münster	84	201	285	20	29	314	
Zusammen	1 649	1 784	3 433	301	1 734	5 167	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Aachen	Sitz Aachen	3 723	1 442	5 165	573	859	6 024
	Abt. Jülich	1 240	251	1 491	232	245	1 736
Bielefeld	Sitz Bielefeld	3 079	1 944	5 023	606	325	5 348
	Abt. Minden	539	222	761	106	51	812

1) ohne Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs und Studierende im Grundkurs Deutsch als Fremdsprache

Noch: Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						
	Deutsche				Ausländer/ -innen	insgesamt	
	männlich	weiblich	zusammen	darunter im 1. Hoch- schul- semester			
noch: Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Bochum	2 777	872	3 649	363	606	4 255	
Dortmund	5 206	2 441	7 647	1 079	993	8 640	
Düsseldorf	3 964	3 463	7 427	767	990	8 417	
Gelsenkirchen	Abt. Bocholt	577	224	801	236	55	856
	Sitz Gelsenkirchen	1 567	346	1 913	401	162	2 075
	Abt. Recklinghausen	410	202	612	225	25	637
Köln	Sitz Köln	8 161	4 810	12 971	1 432	2 182	15 153
	Abt. Gummersbach	1 202	122	1 324	282	207	1 531
Lippe	Abt. Detmold	1 102	909	2 011	237	103	2 114
	Sitz Lemgo	1 174	290	1 464	250	85	1 549
Märkische FH	Abt. Hagen	971	188	1 159	229	49	1 208
	Sitz Iserlohn	665	49	714	85	49	763
Münster	Sitz Münster	3 260	3 333	6 593	737	496	7 089
	Abt. Steinfurt	1 778	155	1 933	376	158	2 091
Niederrhein	Sitz Krefeld	1 475	553	2 028	307	363	2 391
	Abt. Mönchengladbach	2 208	2 520	4 728	725	722	5 450
Rhein-Sieg	Abt. Rheinbach	259	150	409	72	34	443
	Sitz Sankt Augustin	567	187	754	182	73	827
Priv. techn. FH Bochum (DMT)		1 163	135	1 298	173	101	1 399
FH für das öffentl. Bibliothekswesen Bonn		6	37	43	19	4	47
Internat. School of Management, Dortmund		169	207	376	69	17	393
FH für Ökonomie und Management	Sitz Essen	693	365	1 058	260	34	1 092
	Abt. Duisburg	78	31	109	43	4	113
	Abt. Neuss	35	16	51	51	2	53
Rhein. FH Köln		1 203	215	1 418	186	223	1 641
Priv. FH der Wirtschaft Paderborn		224	86	310	105	4	314
	Abt. Berg, Gladbach	168	131	299	88	8	307
Ev. FH Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum		502	1 395	1 897	148	85	1 982
Kath. FH	Abt. Aachen	148	564	712	153	39	751
Nordrhein-Westfalen	Sitz Köln	275	826	1 101	217	53	1 154
	Abt. Münster	153	518	671	156	12	683
	Abt. Paderborn	182	519	701	182	23	724
Zusammen		50 903	29 718	80 621	11 352	9 441	90 062
Verwaltungsfachhochschulen							
FH für Rechtspflege NRW Münstereifel		68	110	178	68	-	178
FH für Finanzen NRW Nordkirchen		473	529	1 002	306	-	1 002
FH für öffentliche Verwaltung NRW	Abt. Bielefeld	159	159	318	136	-	318
	Abt. Dortmund	61	45	106	-	-	106
	Abt. Duisburg	349	274	623	241	-	623
	Abt. Düsseldorf	96	71	167	-	1	168
	Sitz Gelsenkirchen	253	225	478	251	-	478
	Abt. Hagen	173	214	387	178	-	387
	Abt. Köln	514	515	1 029	377	1	1 030
	Abt. Münster	208	213	421	185	-	421
	Abt. Soest	22	25	47	-	-	47
	Abt. Wuppertal	38	28	66	-	-	66
FH des Bundes für öffentliche Verwaltung	FB Auswärtige Angelegenheiten	17	33	50	32	-	50
	FB Allg. innere Verwaltung	55	48	103	-	-	103
	FB öffentl. Sicherheit	46	15	61	35	-	61
	FB Finanzen	476	471	947	263	-	947
Zusammen		3 008	2 975	5 983	2 072	2	5 985
Hochschulen insgesamt		247 716	195 212	442 928	45 824	49 844	492 772

Anmerkung Seite 26

Bildung

Studierende an Hochschulen im Wintersemester 1999/2000 nach Studienbereichen

Studienbereich	Studierende ¹⁾						
	Deutsche				Ausländer/ -innen	insgesamt	dagegen im Winter- semester 1998/99
	männlich	weiblich	zusammen	darunter im 1. Hoch- schul- semester			
Evangelische Theologie	1 024	1 714	2 738	149	143	2 881	2 998
Katholische Theologie	1 477	1 895	3 372	199	209	3 581	3 623
Philosophie	4 264	2 845	7 109	319	588	7 697	7 420
Psychologie	2 995	6 091	9 086	689	783	9 869	9 610
Erziehungswissenschaften	5 751	14 572	20 323	1 319	1 743	22 066	22 885
Sonderpädagogik	1 923	4 796	6 719	593	83	6 802	7 142
Geschichte	7 677	7 354	15 031	1 002	889	15 920	16 435
Publizistik	855	1 088	1 943	252	145	2 088	2 079
Allgemeine Philologie	1 782	3 191	4 973	518	842	5 815	5 622
Alte Sprachen	502	535	1 037	61	43	1 080	1 079
Germanistik	6 601	15 534	22 135	2 201	3 420	25 555	25 484
Anglistik	3 585	7 385	10 970	1 070	1 112	12 082	11 934
Romanistik	1 901	5 026	6 927	474	959	7 886	8 205
Slawistik	247	566	813	66	231	1 044	1 030
Ostasiatische Philologie	591	736	1 327	119	175	1 502	1 504
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	1 146	2 911	4 057	429	1 145	5 202	4 836
Sport	5 026	3 620	8 646	620	468	9 114	10 367
Rechtswissenschaft	13 457	9 947	23 404	1 718	1 992	25 396	25 847
Wirtschaftswissenschaften	52 095	25 703	77 798	9 286	9 642	87 440	87 594
Sozial- und Politikwissenschaften	8 891	7 720	16 611	1 281	1 994	18 605	18 323
Sozialwesen	4 513	10 225	14 738	2 146	647	15 385	15 604
Verwaltungswesen	3 008	2 975	5 983	2 072	2	5 985	6 300
Pharmazie	673	1 634	2 307	163	286	2 593	2 585
Mathematik	7 476	4 664	12 140	1 222	855	12 995	13 209
Informatik	13 077	1 958	15 035	2 338	1 898	16 933	14 894
Astronomie	106	21	127	3	7	134	133
Physik	7 227	1 493	8 720	762	788	9 508	9 750
Chemie	6 760	3 338	10 098	1 028	1 269	11 367	11 716
Biologie	4 644	6 597	11 241	1 321	733	11 974	12 355
Geographie	3 778	2 902	6 680	503	377	7 057	7 148
Geowissenschaften	1 853	1 143	2 996	315	172	3 168	3 049
Ökologie	536	505	1 041	120	39	1 080	1 006
Allgemeine Medizin	7 387	7 868	15 255	1 180	2 131	17 386	17 921
Zahnmedizin	1 114	1 079	2 193	200	360	2 553	2 597
Agrarwissenschaften/Landbau	654	415	1 069	194	143	1 212	1 198
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	463	2 092	2 555	366	130	2 685	2 717
Ingenieurwissenschaften und Technik (Allg.)	1 893	354	2 247	319	288	2 535	2 537
Architektur	6 391	6 205	12 596	1 207	1 035	13 631	14 010
Raumplanung	717	376	1 093	136	90	1 183	1 168
Bauingenieurwesen	8 527	2 219	10 746	1 102	2 034	12 780	14 048
Vermessungswesen	609	163	772	111	32	804	876
Maschinenbau	20 414	2 211	22 625	2 995	3 251	25 876	27 868
Elektrotechnik	15 582	735	16 317	2 051	3 661	19 978	21 596
Bergbau und Hüttenwesen	1 155	206	1 361	110	228	1 589	1 645
Druckereitechnik	331	99	430	47	46	476	544
Kunstgeschichte	709	2 264	2 973	226	236	3 209	3 212
Kunst, Design, Gestaltung	3 127	4 871	7 998	707	680	8 678	8 760
Musikwissenschaft	887	595	1 482	126	155	1 637	1 680
Musik	1 537	1 897	3 434	260	1 440	4 874	5 099
Theater, Film, Fernsehen	778	879	1 657	129	225	1 882	1 895
Insgesamt	247 716	195 212	442 928	45 824	49 844	492 772	501 137

1) ohne Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs und Studierende im Grundkurs Deutsch als Fremdsprache

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im August*) 2000 (Basis 1995 = 100) Veränderungen der Hauptgruppen-Indizes**) und andere wichtige Preisveränderungen

Hauptgruppe Gütergruppe	Wägungs- anteil	Indexstand	Veränderung gegenüber	
			gleichem Monat des Vorjahres	Vormonat
			%	
	‰	Punkte		
Preisindex insgesamt	1 000	107,7	+ 1,9	-0,1
ohne Saisonwaren ¹⁾	974,00	107,9	+ 1,9	-
ohne Heizöl und Kraftstoffe	961,71	106,4	+ 1,0	-
ohne Wohnungsmieten und Nebenkosten	783,64	106,6	+ 1,9	-0,2
ohne Ferienwohnungen und Pauschalreisen	980,62	107,5	+ 1,9	-
ohne administrierte Preise	810,43	107,5	+ 2,2	-0,2
nur Dienstleistungen	283,57	109,8	+ 1,0	-0,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	127,05	100,3	- 0,3	-0,8
Nahrungsmittel zusammen		100,4	- 0,2	-0,9
Saisonwaren ¹⁾		99,8	+ 0,1	-3,9
alkoholfreie Getränke		99,7	- 0,6	+0,4
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	40,39	107,7	+ 1,7	+0,1
alkoholische Getränke		102,8	- 0,4	+0,4
Tabakwaren		102,3	+ 0,2	-0,1
Bekleidung und Schuhe	67,72	102,3	+ 0,2	-0,1
Bekleidung		101,9	+ 0,2	-0,1
Schuhe		103,8	+ 0,3	-0,1
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	287,02	112,0	+ 3,5	+0,4
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)		111,6	+ 1,8	+0,1
Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe		116,0	+11,8	+1,8
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	66,48	102,9	+ 0,1	-
Möbel und Inneneinrichtungen		104,8	+ 0,9	-
Haushaltsgeräte		99,6	- 0,5	-0,1
Gesundheitspflege	36,36	110,0	- 1,1	-
medizinische Erzeugnisse		111,4	+ 0,5	+0,2
Verkehr	136,58	114,2	+ 4,5	-0,4
Kauf von Fahrzeugen		104,1	+ 0,9	+0,1
Waren und Dienstleistungen an Kfz		119,4	+ 6,9	-0,8
Verkehrsdienstleistungen		114,7	+ 2,0	+0,1
Nachrichtenübermittlung	22,87	83,8	- 4,0	-
Telefon- und Faxgeräte		53,9	-11,9	-
Telefondienstleistungen		80,4	- 4,7	-
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,64	106,5	+ 0,9	-0,7
Multimedia		89,2	- 2,2	-0,1
Freizeit und Kulturdienstleistungen		114,2	-	-
Bücher, Zeitungen, Schreibwaren		112,9	+ 2,5	+0,3
Bildungswesen	6,00	110,6	+ 1,7	+1,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	48,75	110,5	+ 1,0	-0,2
Verpflegungsdienstleistungen		108,8	+ 0,9	-0,3
Beherbergungsdienstleistungen		119,3	+ 1,4	+0,2
Andere Waren und Dienstleistungen	60,14	106,6	+ 2,1	+0,2
Körperpflege		106,4	+ 0,9	+0,1
Versicherungsdienstleistungen		108,7	+ 4,8	+0,4
Dienstleistungen der Kreditinstitute		101,3	+ 1,4	-

*) Monatsmitte - **) nach der internationalen „Classification of Individual Consumption by Purpose“ (COICOP) - 1) Kartoffeln, Frischgemüse, Frischobst einschl. Südfrüchten und Frischfisch

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende Juli 2000 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit

Lfd. Nr.	Arbeitsamtsbezirk	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50
			1	Aachen	35 471	1 142	2 998	3 130	4 346
2	Ahlen	8 474	268	875	923	1 087	1 126	1 022	934
3	Bergisch Gladbach . . .	28 483	848	2 318	2 316	2 996	3 243	2 942	2 631
4	Bielefeld	28 888	820	2 645	2 929	3 664	3 844	3 326	2 992
5	Bochum	31 188	749	2 320	2 750	3 720	3 999	3 733	3 522
6	Bonn	26 887	768	2 249	2 392	3 375	3 510	3 120	2 797
7	Brühl	19 893	451	1 695	1 664	2 166	2 260	2 020	2 034
8	Coesfeld	16 342	550	1 580	1 398	2 091	2 289	1 854	1 686
9	Detmold	13 237	436	1 283	1 187	1 570	1 631	1 550	1 396
10	Dortmund	47 263	1 241	4 094	4 452	5 660	5 824	5 520	5 302
11	Düren	9 755	378	968	842	1 204	1 222	1 154	1 129
12	Düsseldorf	40 763	889	2 714	3 169	4 177	4 783	4 308	4 379
13	Duisburg	31 780	1 031	2 985	2 993	3 687	3 810	3 446	3 265
14	Essen	31 132	517	2 315	2 766	3 685	3 932	3 793	3 563
15	Gelsenkirchen	30 223	899	2 721	2 936	3 549	3 595	3 644	3 489
16	Hagen	25 691	751	2 056	2 063	2 894	3 087	2 820	2 727
17	Hamm	21 228	764	2 271	2 129	2 569	2 570	2 525	2 320
18	Herford	20 268	675	1 851	1 699	2 352	2 469	2 302	2 182
19	Iserlohn	17 083	537	1 431	1 486	2 009	2 045	1 945	1 746
20	Köln	53 434	1 107	3 753	5 274	7 134	7 065	6 286	5 533
21	Krefeld	23 582	675	1 757	1 728	2 650	2 809	2 581	2 468
22	Meschede	8 260	240	771	822	1 180	1 099	913	889
23	Mönchengladbach	28 163	861	2 307	2 113	2 925	3 212	3 017	2 992
24	Münster	9 548	219	841	1 186	1 480	1 473	1 209	956
25	Oberhausen	19 222	371	1 418	1 701	2 179	2 358	2 280	2 051
26	Paderborn	16 562	570	1 806	1 626	1 983	2 143	2 016	1 890
27	Recklinghausen	32 213	1 069	3 196	3 205	3 723	3 846	3 782	3 504
28	Rheine	12 914	459	1 432	1 258	1 727	1 808	1 479	1 238
29	Siegen	13 600	515	1 240	1 082	1 592	1 606	1 421	1 452
30	Soest	11 078	331	1 200	1 039	1 374	1 414	1 310	1 194
31	Solingen	11 173	346	906	938	1 189	1 325	1 212	1 160
32	Wesel	29 929	955	2 865	2 414	3 431	3 693	3 439	3 113
33	Wuppertal	21 369	696	1 658	1 699	2 337	2 528	2 326	2 185
34	Nordrhein-Westfalen . .	775 096	22 128	66 519	69 309	91 705	96 112	88 614	82 735

Quelle: Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Arbeitslose									Lfd. Nr.
und zwar									
50 – 55	55 – 60	60 – 65	mit Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten						
			unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 12	12 – 24	24 und mehr	
3 916	5 470	1 640	3 977	4 859	4 814	6 189	5 927	9 705	1
834	1 099	306	1 387	1 429	1 392	1 620	1 366	1 280	2
2 825	6 240	2 124	3 488	3 938	3 849	4 947	5 244	7 017	3
2 926	4 239	1 503	3 864	4 451	4 208	4 901	4 939	6 525	4
3 570	5 383	1 442	3 471	4 224	4 109	5 181	5 846	8 357	5
2 910	4 354	1 412	3 977	4 427	4 299	5 021	4 266	4 897	6
2 248	4 220	1 135	2 841	3 261	2 917	3 606	3 521	3 747	7
1 617	2 424	853	2 838	2 817	2 395	2 927	2 614	2 751	8
1 386	2 000	798	1 991	2 163	2 069	2 582	2 156	2 276	9
5 244	7 944	1 982	4 699	5 923	6 215	8 319	8 795	13 312	10
1 096	1 407	355	1 428	1 549	1 303	1 692	1 462	2 321	11
5 179	8 686	2 479	5 463	6 308	5 727	6 736	6 519	10 010	12
3 259	5 982	1 322	3 507	4 404	4 192	6 091	5 550	8 036	13
3 595	5 510	1 456	3 492	4 173	4 195	5 752	5 793	7 727	14
3 475	4 710	1 205	3 228	4 070	4 038	5 353	5 254	8 280	15
2 834	5 133	1 326	3 195	3 844	3 535	4 553	4 468	6 096	16
2 147	3 074	859	2 698	3 103	2 958	3 910	3 749	4 810	17
2 174	3 397	1 167	3 006	3 431	3 040	3 533	3 263	3 995	18
1 923	3 055	906	2 298	2 524	2 305	2 949	2 866	4 141	19
5 923	8 491	2 868	6 796	8 251	7 549	9 540	9 187	12 111	20
2 833	4 648	1 433	2 975	3 312	3 269	3 892	3 927	6 207	21
877	1 114	355	1 305	1 359	1 210	1 518	1 396	1 472	22
3 451	5 719	1 566	3 740	4 458	4 126	4 804	4 860	6 175	23
817	1 019	348	1 856	1 881	1 576	1 574	1 204	1 457	24
2 040	3 894	930	2 500	2 868	2 690	3 193	3 449	4 522	25
1 613	2 128	787	2 660	2 909	2 429	3 109	2 789	2 666	26
3 360	5 207	1 321	3 496	4 327	4 225	5 688	5 875	8 602	27
1 199	1 707	607	2 266	2 311	1 828	2 343	1 993	2 173	28
1 452	2 446	794	1 867	2 056	1 930	2 634	2 112	3 001	29
1 123	1 557	536	1 734	1 766	1 719	2 080	1 934	1 845	30
1 374	2 185	538	1 546	1 740	1 646	1 959	1 912	2 370	31
3 113	5 428	1 478	3 594	4 008	3 966	5 363	5 476	7 522	32
2 470	4 251	1 219	2 683	3 361	3 160	3 590	3 547	5 028	33
84 803	134 121	39 050	99 866	115 505	108 883	137 149	133 259	180 434	34

Unternehmen

Gewerbeanzeigen*) im Juni 2000 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Ummeldung		Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerichtung	insgesamt		insgesamt		darunter vollständige und teilweise Aufgabe
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft	164	- 12,8	146	27	- 6,9	117	-22,5	99
D	Verarbeitendes Gewerbe	465	- 28,5	339	116	- 25,6	460	-30,1	324
15	Ernährungsgewerbe	55	- 31,3	30	4	- 60,0	80	- 8,0	57
16	Tabakverarbeitung	1	x	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	10	- 33,3	8	3	-	9	-57,1	7
18	Bekleidungsgewerbe	13	- 43,5	11	4	100	19	+ 5,6	15
19	Ledergewerbe	3	+200,0	3	1	-	3	+50,0	3
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4	- 66,7	2	2	- 66,7	4	-66,7	3
21	Papiergewerbe	5	- 28,6	4	1	-	8	+14,3	5
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	80	- 14,9	64	22	- 29,0	84	-17,6	65
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-100	-	-	-	1	x	-
24	chemische Industrie	10	- 16,7	6	5	- 16,7	9	-40,0	5
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	18	+ 5,9	15	4	100	12	- 7,7	9
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12	- 33,3	7	5	- 16,7	14	-26,3	12
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	- 66,7	2	1	-	7	-41,7	5
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	108	- 23,9	79	26	+ 13,0	82	-31,7	62
29	Maschinenbau	45	- 45,8	31	12	- 45,5	42	-41,7	22
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	-	-100	-	-	-100	1	-66,7	1
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	13	- 18,8	11	-	-100	11	-50,0	7
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1	- 92,3	1	5	+150,0	2	-81,8	1
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	37	- 7,5	28	6	- 25,0	27	+ 3,8	14
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6	- 40,0	3	3	- 25,0	8	+60,0	3
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4	-	3	-	-100	1	-66,7	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstige Erzeugnissen	29	- 17,1	26	9	- 43,8	28	-58,2	23
37	Recycling	8	- 46,7	5	3	- 50,0	8	-61,9	4

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Noch: **Gewerbeanzeigen*) im Juni 2000 nach Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Ummeldung		Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerichtung	insgesamt		insgesamt		darunter vollständige und teilweise Aufgabe
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl
F	Baugewerbe	932	- 12,3	766	292	-11,5	828	-19,7	650
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	3 582	- 13,4	2 830	831	-15,8	3 646	-19,0	2 912
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	331	- 9,1	254	110	- 9,8	297	-24,8	230
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	935	- 19,4	779	247	-16,3	928	-20,5	733
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 316	- 11,3	1 797	474	-16,8	2 421	-17,7	1 949
H	Gastgewerbe	976	- 9,0	507	59	-27,2	1 024	- 9,0	641
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	507	- 19,4	427	174	-11,2	528	-20,8	426
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	797	- 12,1	739	197	-13,2	483	-30,4	411
67	darunter Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe	775	- 13,7	728	192	-11,1	465	-30,7	406
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	3 397	- 3,0	3 058	680	-10,5	2 070	-18,1	1 647
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	308	- 27,7	243	161	- 9,0	249	-19,9	177
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	132	- 2,9	105	36	- 5,3	104	-10,3	74
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	478	+ 6,5	429	62	-10,1	285	+ 2,5	223
73	Forschung und Entwicklung	7	+133,3	6	1	-	5	-	2
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	2 472	- 0,6	2 275	420	-11,6	1 427	-21,5	1 171
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	934	- 1,0	757	142	-18,9	709	- 8,2	551
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige	237	- 18,0	209	40	-16,7	139	-29,8	109
A – K, M – O	Insgesamt	11 991	- 10,4	9 778	2 558	-14,4	10 004	-18,8	7 770

Anmerkungen Seite 32

Produzierendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im Juli 2000 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen
Anzahl				
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	185	67 171	49 479
	davon			
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	52	63 584	46 897
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	133	3 587	2 582
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	133	3 587	2 582
D	Verarbeitendes Gewerbe	10 522	1 408 106	898 279
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 073	116 620	69 406
	davon			
15	Ernährungsgewerbe	1 067	115 447	68 886
16	Tabakverarbeitung	6	1 173	520
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	450	49 852	31 192
	davon			
17	Textilgewerbe	326	35 927	24 662
18	Bekleidungsgewerbe	124	13 925	6 530
DC/19	Ledergewerbe	39	3 745	2 648
DD/20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	351	25 081	18 821
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	819	90 462	52 886
	davon			
21	Papiergewerbe	255	37 652	27 631
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	564	52 810	25 255
DF/23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	18	5 505	2 928
DG/24	chemische Industrie	430	133 994	61 761
DH/25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	667	72 401	51 392

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Systematik- Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Auslandsumsatz	%		
1 000	1 000 DM					1 000 DM	
4 754	388 058	256 540	397 641	21 106	5,3	346 280	C
4 376	367 083	243 366	283 684	7 859	2,8	246 576	CA
378	20 976	13 173	113 957	13 247	11,6	99 704	CB
378	20 976	13 173	113 957	13 247	11,6	99 704	14
109 848	7 898 214	4 205 595	45 407 842	15 615 699	34,4	39 983 522	D
9 584	453 980	256 229	3 842 829	445 639	11,6	3 481 147	DA
9 527	447 171	254 710	3 809 959	439 326	11,5	3 451 725	15
57	6 809	1 519	32 870	6 313	19,2	29 422	16
3 551	216 956	106 323	1 430 221	500 055	35,0	1 342 867	DB
2 814	156 607	88 678	783 125	285 852	36,5	725 997	17
737	60 350	17 645	647 096	214 203	33,1	616 870	18
324	14 617	8 807	88 365	22 800	25,8	86 209	DC/19
2 223	122 712	81 475	577 968	79 445	13,7	551 836	DD/20
6 594	507 456	251 366	2 524 496	580 932	23,0	2 430 013	DE
3 556	205 695	133 500	1 276 224	476 654	37,3	1 206 090	21
3 038	301 761	117 866	1 248 273	104 278	8,4	1 223 923	22
345	40 970	17 425	3 276 046	258 188	7,9	1 831 912	DF/23
7 713	887 550	320 666	7 385 182	3 534 958	47,9	6 404 059	DG/24
6 522	359 893	213 613	1 708 157	530 301	31,0	1 576 694	DH/25

Produzierendes Gewerbe

Noch: **Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im Juli 2000 nach Wirtschaftszweigen**

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen
Anzahl				
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe			
	noch: davon			
DI/26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	624	44 641	30 624
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 634	316 851	229 831
	davon			
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	478	121 217	89 864
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 156	195 634	139 967
DK/29	Maschinenbau	1 628	228 079	132 695
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 015	159 851	94 089
	davon			
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	34	7 701	3 371
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	544	101 860	61 908
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	87	25 943	15 797
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	350	24 347	13 013
DM	Fahrzeugbau	278	102 619	77 993
	davon			
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	210	89 822	69 173
35	Sonstiger Fahrzeugbau	68	12 797	8 820
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	496	58 405	42 013
	davon			
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	476	57 626	41 550
37	Recycling	20	779	463
C - D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10 707	1 475 277	947 758

Anmerkung Seite 34

Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Systematik- Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Auslandsumsatz	%		
1 000	1 000 DM				%	1 000 DM	
4 125	247 856	146 680	1 274 507	244 501	19,2	1 157 515	DI/26
28 158	1 749 691	1 105 969	8 462 595	2 656 805	31,4	7 980 123	DJ
10 676	716 088	474 369	4 484 840	1 630 441	36,4	4 227 723	27
17 482	1 033 603	631 599	3 977 754	1 026 364	25,8	3 752 399	28
16 024	1 400 450	644 998	5 031 517	2 425 107	48,2	4 573 747	DK/29
11 662	903 418	413 304	5 265 735	2 278 421	43,3	4 467 153	DL
420	46 498	14 488	416 017	140 680	33,8	357 649	30
7 381	574 479	271 943	2 247 528	793 138	35,3	2 088 387	31
2 214	154 649	75 245	2 103 530	1 184 336	56,3	1 561 967	32
1 647	127 792	51 627	498 661	160 267	32,1	459 150	33
9 102	694 312	448 456	3 525 461	1 849 461	52,5	3 182 456	DM
8 035	620 391	405 457	3 252 534	1 796 612	55,2	2 944 229	34
1 068	73 921	43 000	272 927	52 848	19,4	238 227	35
3 921	298 351	190 285	1 014 763	209 087	20,6	917 791	DN
3 844	294 282	188 102	948 919	184 514	19,4	876 661	36
77	4 069	2 184	65 845	24 573	37,3	41 130	37
114 602	8 286 273	4 462 135	45 805 482	15 636 804	34,1	40 329 801	C – D

Produzierendes Gewerbe

Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 nach Energieträgern und Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Energieverbrauch insgesamt	Kohleverbrauch	Heizöl
		1 000 MJ		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	236 336 639	198 706 911	2 434 894
	davon			
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze.	231 077 150	196 784 551	2 231 560
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	5 259 490	1 922 360	203 334
14	darunter Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	5 259 490	1 922 360	203 334
D	Verarbeitendes Gewerbe.	1 052 060 434	320 747 064	151 134 645
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.	42 117 394	4 984 211	9 173 220
	davon			
15	Ernährungsgewerbe	42 065 426	.	.
16	Tabakverarbeitung.	51 969	.	.
DB	Textil- und Bekleidungsindustrie	12 180 356	10 689	1 422 487
	davon			
17	Textilgewerbe	11 722 411	10 547	1 297 946
18	Bekleidungsindustrie	457 944	142	124 540
DC/19	Lederindustrie	538 558	109 436	135 897
DD/20	Holzindustrie (ohne Herstellung von Möbeln)	6 567 052	98 827	708 990
DE	Papier-, Verlags- und Druckindustrie	52 195 338	9 802 379	1 113 003
	davon			
21	Papierindustrie	46 160 214	9 802 379	963 549
22	Verlagsindustrie, Druckindustrie, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6 035 123	-	149 453
DF/23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	33 159 104	27 889	11 692 143
DG/24	chemische Industrie	304 772 609	33 928 003	89 845 287
DH/25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	14 406 796	624 249	886 436

verbrauch	Gasverbrauch		Stromverbrauch		Systematik-Nr.
	t	1 000 MJ	1 000 kWh	1 000 MJ	
57 865	4 017 652	1 116 015	31 177 182	8 660 328	C
53 076	2 201 120	611 422	29 859 919	8 294 422	CA
4 789	1 816 533	504 592	1 317 263	365 906	CB
4 789	1 816 533	504 592	1 317 263	365 906	14
3 645 659	337 464 678	93 740 188	242 714 047	67 420 568	D
220 138	18 016 791	5 004 664	9 943 172	2 761 992	DA
.	17 989 476	4 997 077	9 920 612	2 755 725	15
.	27 316	7 588	22 561	6 267	16
33 815	6 838 265	1 899 518	3 908 915	1 085 810	DB
30 896	6 666 949	1 851 930	3 746 969	1 040 825	17
2 919	171 316	47 588	161 946	44 985	18
3 186	151 113	41 976	142 112	39 476	DC/19
16 823	2 264 067	628 907	3 495 168	970 880	DD/20
26 373	22 842 793	6 345 220	18 437 163	5 121 434	DE
22 868	19 524 618	5 423 505	15 869 668	4 408 241	21
3 505	3 318 175	921 715	2 567 495	713 193	22
284 799	17 481 490	4 855 969	3 957 582	1 099 328	DF/23
2 167 691	107 852 728	29 959 091	73 146 591	20 318 497	DG/24
20 824	4 609 823	1 280 506	8 286 288	2 301 747	DH/25

Produzierendes Gewerbe

Noch: Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 nach Energieträgern und Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Energieverbrauch insgesamt	Kohleverbrauch	Heizöl
		1 000 MJ		
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe			
	noch: davon			
DI/26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	79 608 329	27 945 029	9 012 708
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	457 022 642	242 705 546	22 845 380
	davon			
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	425 804 545	242 698 221	20 593 370
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	31 218 098	7 325	2 252 011
DK/29	Maschinenbau	16 616 158	150 422	2 015 596
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	12 221 349	247 702	905 287
	davon			
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	556 707	-	7 174
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	9 576 213	247 702	761 544
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1 335 715	-	32 413
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	752 714	-	104 155
DM	Fahrzeugbau	16 449 199	112 096	606 341
	davon			
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	14 694 363	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 754 836	.	.
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	4 205 547	586	771 868
	davon			
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	3 990 134	.	.
37	Recycling	215 413	.	.
C - D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 288 397 073	519 453 975	153 569 539

verbrauch	Gasverbrauch		Stromverbrauch		Systematik-Nr.
	t	1 000 MJ	1 000 kWh	1 000 MJ	
217 641	29 600 050	8 222 236	13 050 542	3 625 151	DI/26
553 361	107 386 490	29 829 580	84 085 226	23 357 007	DJ
500 566	89 774 945	24 937 485	72 738 009	20 205 003	27
52 795	17 611 545	4 892 096	11 347 217	3 152 005	28
47 316	6 952 324	1 931 201	7 497 816	2 082 727	DK/29
21 264	4 928 943	1 369 151	6 139 417	1 705 394	DL
168	276 155	76 710	273 378	75 938	30
17 891	3 955 889	1 098 858	4 611 078	1 280 855	31
759	441 220	122 561	862 082	239 467	32
2 446	255 680	71 022	392 879	109 133	33
14 218	7 499 712	2 083 253	8 231 050	2 286 403	DM
.	6 276 144	1 743 373	7 807 050	2 168 625	34
.	1 223 568	339 880	424 000	117 778	35
18 210	1 040 089	288 914	2 393 004	664 723	DN
.	976 309	271 197	2 252 365	625 657	36
.	63 780	17 717	140 639	39 066	37
3 703 524	341 482 331	94 856 203	273 891 228	76 080 897	C - D

Produzierendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juni 2000 nach Wirtschaftszweigen*)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Baugewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 DM	
45.1 – 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	1 805	102 932	9 898	547 396	1 970 634
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	54	7 833	619	36 533	94 450
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 751	95 099	9 279	510 863	1 876 185
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	1 096	61 594	5 775	332 990	1 287 801
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ¹⁾	76	8 958	752	58 884	151 103
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	760	38 890	3 557	202 619	902 550
45.21.7	Kabelleitungs- und sonst. Tiefbau	235	12 102	1 324	61 557	191 080
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	246	7 537	791	34 073	115 791
45.22.1	Dachdeckerei	185	5 578	594	25 077	86 209
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	21	781	86	4 041	16 457
45.22.3	Zimmerei, Ingenieurholzbau	40	1 178	111	4 955	13 124
45.23	Straßenbau, Eisenbahnoberbau	219	14 179	1 500	79 400	279 693
45.23.1	Straßenbau	201	12 816	1 361	71 427	257 597
45.23.2	Eisenbahnoberbau	18	1 363	138	7 973	22 096
45.24	Wasserbau	4	235	16	1 380	7 416
45.25	Spezial- und sonstiger Tiefbau	186	11 554	1 196	63 019	185 483
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	19	1 171	111	7 822	18 547
45.25.4	Gerüstbau	37	2 048	214	11 009	28 966
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	120	7 893	827	41 505	129 887

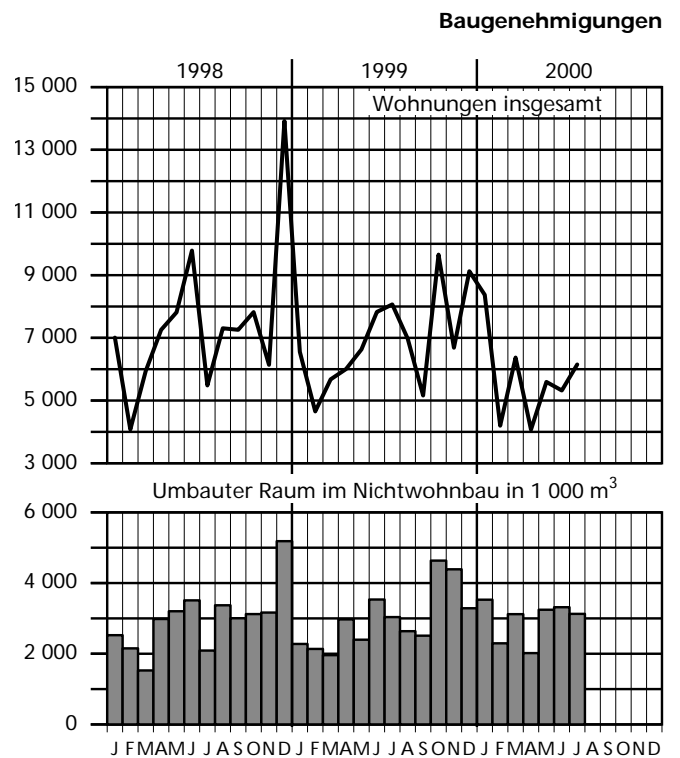
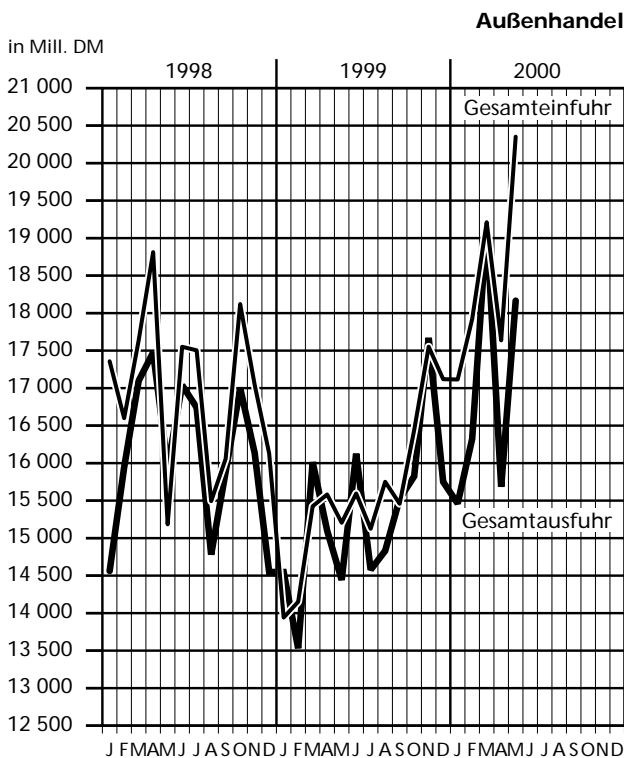
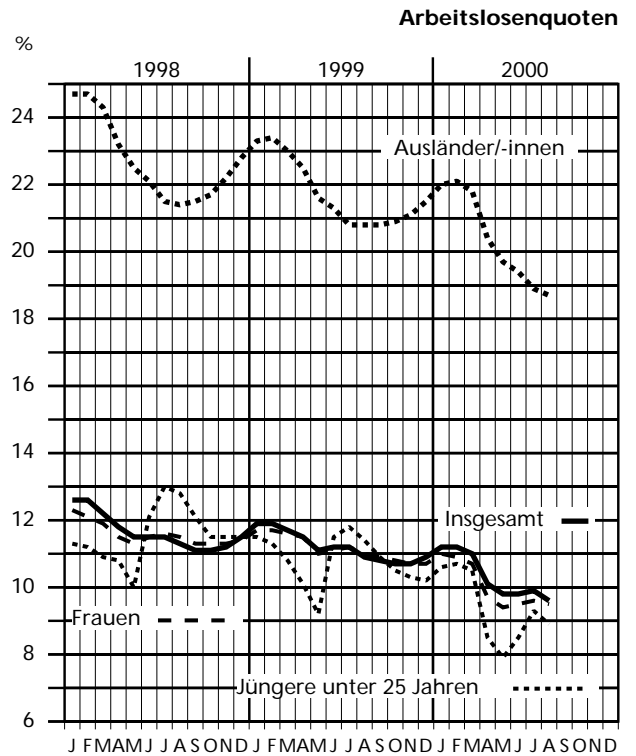
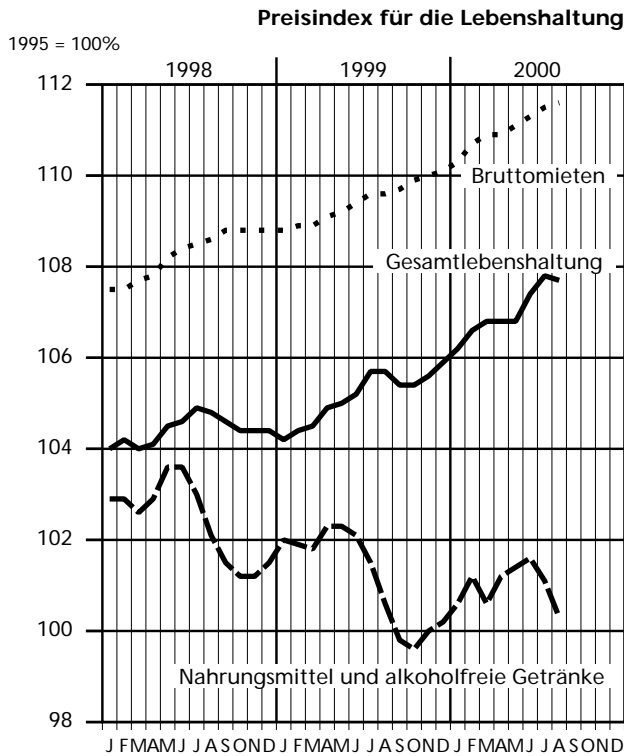
*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 1993 (WZ 93) – 1) ohne angegebenen Schwerpunkt

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe*) im II. Quartal 2000 nach Wirtschaftszweigen**)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltssumme	Ausbaugewerblicher Umsatz	Gesamtumsatz
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen					
			Anzahl						
45.3 – 45.5	Bauinstallation und sonstige Baugewerbe	1 763	69 469	53 039	22 672	652 819	282 621	2 763 014	2 857 562
45.3	Bauinstallation	1 141	47 609	35 479	15 146	436 613	213 182	1 962 693	2 035 482
45.31	darunter Elektroinstallation	456	19 505	15 208	6 497	180 041	73 670	755 615	799 101
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	77	3 725	2 861	1 184	40 625	17 183	180 137	182 117
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	232	7 514	5 837	2 564	68 091	25 223	261 828	267 095
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u. ä. Anlagen	360	14 337	9 778	4 214	123 491	85 021	679 270	701 279
45.4	Sonstiges Baugewerbe	622	21 860	17 560	7 525	216 206	69 439	800 321	822 079
45.41	darunter Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	54	1 791	1 463	558	19 232	6 138	67 572	69 592
45.42	Bautischlerei	124	3 865	2 952	1 325	35 899	14 759	173 527	176 252
45.43.1	Parkettlegerie	12	387	291	156	3 780	1 643	21 902	22 167
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	69	1 857	1 423	598	20 883	6 349	75 178	84 592
45.43.3	Estrichlegerei	19	729	481	202	6 658	4 109	59 489	60 037
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	312	12 197	10 180	4 335	120 657	32 654	357 243	363 770
45.44.2	Glasergerberie	16	544	390	165	4 494	2 259	21 494	21 566

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

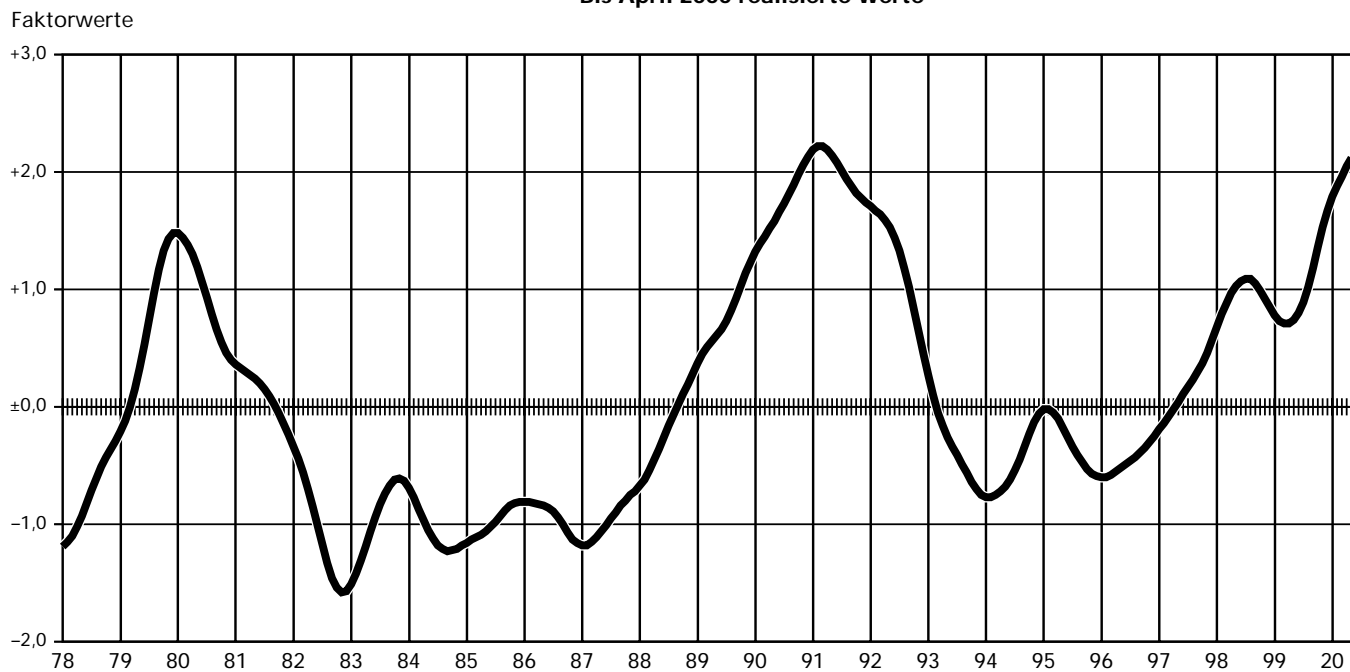
Grafiken zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren



Grafiken: LDS NRW

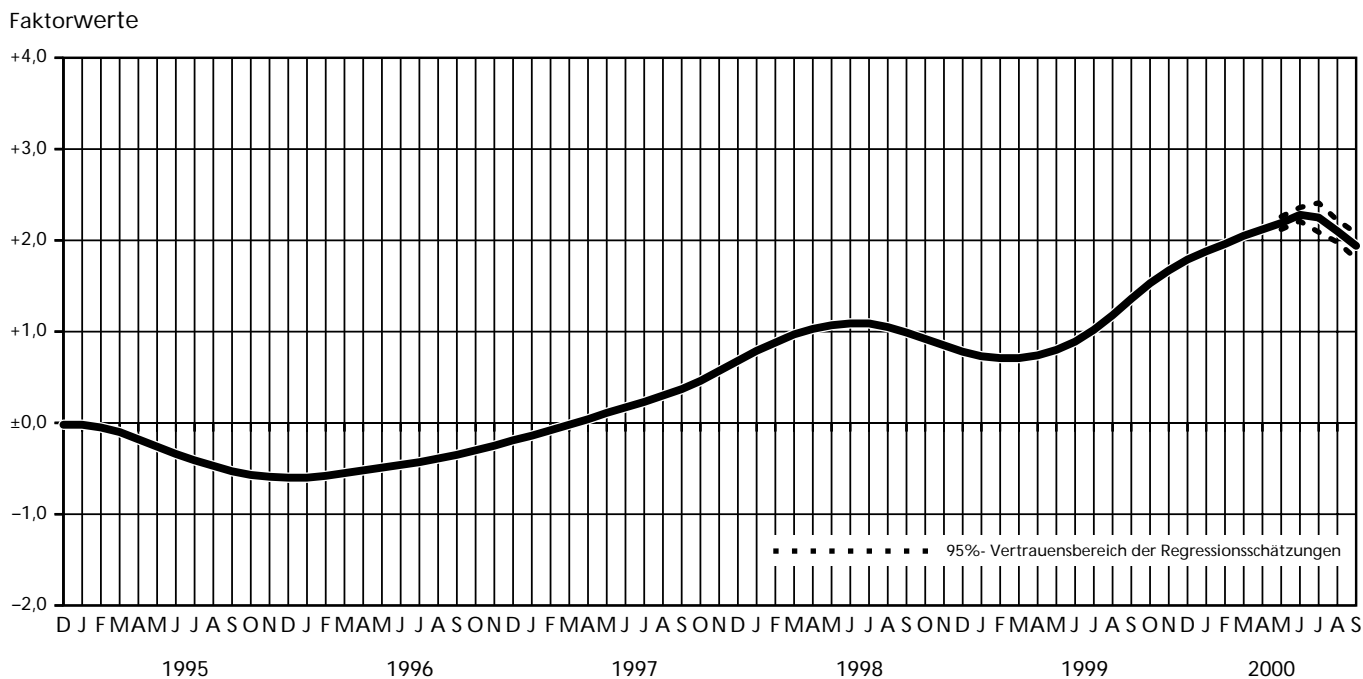
Monatlicher Gesamtindikator der konjunkturellen Entwicklung*)

Bis April 2000 realisierte Werte¹⁾



Grafik: LDS NRW

Ab Mai 2000 bis September 2000 prognostizierte Werte¹⁾



Grafik: LDS NRW

*) letzte Umstellung des Indikatormodells auf neue Reihen in Stat. Rundschau NRW Heft 11/96 - 1) Zum Ermittlungsverfahren vgl. Stat. Rundschau NRW Heft 5/95



**Zahlenspiegel
Nordrhein-Westfalen**

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1997	1998
			Monatsdurchschnitt	
1	* Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	17 962 975	17 970 899
2	darunter Nichtdeutsche	Anzahl	2 055 309	2 046 600
Bevölkerungsbewegung				
<i>Natürliche Bevölkerungsbewegung</i>				
3	* Eheschließungen ²⁾	Anzahl	8 315	6 098
4	* Lebend Geborene ³⁾	Anzahl	15 866	10 035
5	darunter Nichtdeutsche	Anzahl	2 721	1 678
6	* Gestorbene ⁴⁾ (ohne tot Geborene)	Anzahl	15 829	9 963
7	* darunter im ersten Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	87	43
8	* Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	+37	+73
<i>Wanderungen</i>				
9	* Zuzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	24 422	15 933
10	* darunter aus dem Ausland ⁵⁾	Anzahl	12 608	8 485
11	* Fortzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	22 227	14 946
12	* darunter in das Ausland	Anzahl	11 158	6 975
13	* Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+2 194	+988
14	* Innerhalb des Landes Umgezogene ⁶⁾	Anzahl	48 207	30 428
			1998	
			Durchschnitt 2. – 4. Quartal	
Arbeitsmarkt				
15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ⁷⁾	1 000	5 751,0	
16	Frauen	1 000	2 385,4	
17	Ausländerinnen und Ausländer	1 000	518,6	
18	Teilzeitbeschäftigte	1 000	749,5	
19	darunter Frauen	1 000	659,8	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ⁷⁾⁸⁾ in der Wirtschaftsabteilung				
20	Produzierendes Gewerbe	1 000	2 249,0	
21	darunter Frauen	1 000	466,9	
22	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	79,9	
23	darunter Frauen	1 000	3,4	
24	Verarbeitendes Gewerbe	1 000	1 693,3	
25	darunter Frauen	1 000	406,7	
26	Energie- und Wasserversorgung	1 000	71,4	
27	darunter Frauen	1 000	12,8	
28	Baugewerbe	1 000	404,4	
29	darunter Frauen	1 000	44,0	
30	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	1 361,9	
31	darunter Frauen	1 000	612,8	
32	sonstige Dienstleistungen	1 000	2 137,3	
33	darunter Frauen	1 000	1 310,0	
34	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 000	220,8	
35	darunter Frauen	1 000	117,1	
36	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	1 000	532,4	
37	darunter Frauen	1 000	249,5	
38	öffentliche Verwaltung u. Ä.	1 000	318,6	
39	darunter Frauen	1 000	173,7	
40	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltung)	1 000	1 065,4	
41	darunter Frauen	1 000	769,7	

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) nach dem Ereignisort – Umgezogene – 7) ohne Landwirtschaft – 8) Die Ergebnisdarstellung in der Beschäftigtenstatistik wurde beginnend mit Juni 1998 auf die neue Klassifikation der

1998				1999				Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
17 969 867 2 040 004	17 972 474 x	17 974 350 x	17 975 516 2 041 057	17 994 485 2 044 285	17 997 132 x	17 998 269 x	17 999 800 2 044 625	1 2
9 599	8 737	6 296	11 735	13 755	8 226	6 181	11 886	3
16 211	14 943	14 838	17 209	15 800	13 951	13 918	16 824	4
2 528	2 378	2 445	3 059	2 388	2 129	2 276	2 972	5
14 795	15 242	15 841	19 129	14 603	14 467	16 024	17 790	6
84	75	70	103	75	73	71	101	7
+1 416	-299	-1 003	-1 920	+1 197	-516	-2 106	-966	8
27 324	28 564	24 448	24 206	28 542	29 015	26 576	26 601	9
14 162	15 163	13 138	12 768	15 485	15 274	13 810	11 181	10
26 950	25 658	21 569	21 120	26 421	25 852	23 333	24 104	11
13 462	11 707	10 551	10 345	12 424	11 280	11 176	12 070	12
+374	+2 906	+2 879	+3 086	+2 121	+3 163	+3 243	+2 497	13
48 533	50 448	48 255	57 841	48 007	48 299	49 105	59 424	14
1998			1999					
30. Juni	30. September	31. Dezember	31. März	30. Juni				
5 693,1	5 806,2	5 753,8	5 726,5	5 740,7p				15
2 359,7	2 406,8	2 389,8	2 385,3	2 386,6p				16
514,2	526,4	515,2	511,3	513,9p				17
734,7	752,3	761,6	762,0	850,7p				18
649,7	663,0	666,8	665,8	701,4p				19
2 246,6	2 270,6	2 229,9	2 196,0	2 164,2p				20
466,9	471,3	462,4	457,7	452,3p				21
80,6	80,5	78,6	70,9	69,4p				22
3,4	3,5	3,3	2,5	2,5p				23
1 691,7	1 706,9	1 681,3	1 664,2	1 631,0p				24
406,8	411,0	402,2	399,2	393,7p				25
71,7	71,5	71,1	69,1	67,6p				26
12,8	12,8	12,8	12,4	12,2p				27
402,6	411,7	398,9	391,8	396,3p				28
43,9	44,0	44,0	43,5	43,9p				29
1 346,0	1 373,9	1 365,9	1 359,2	1 378,3p				30
617,5	612,7	608,2	604,9	609,9p				31
2 099,1	2 157,3	2 155,4	2 168,7	2 194,6p				32
1 291,4	1 320,7	1 317,9	1 321,3	1 322,5p				33
218,3	222,5	221,6	221,6	219,3p				34
115,9	118,0	117,3	117,5	116,1p				35
519,7	538,8	538,8	552,3	592,0p				36
244,1	252,3	252,0	256,0	270,8p				37
316,8	320,8	318,3	316,9	309,2p				38
172,8	174,9	173,5	172,8	168,0p				39
1 044,3	1 075,2	1 076,7	1 077,9	1 074,2p				40
758,6	775,6	775,0	775,1	767,6p				41

3) nach der Wohngemeinde der Mutter – 4) nach der Wohngemeinde des Verstorbenen – 5) einschl. ungeklärt und ohne Angabe – 6) ohne innerhalb der Gemeinde Wirtschaftszweige (WZ 1993) umgestellt. Eine Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen in wirtschaftlicher Gliederung ist damit leider nicht mehr möglich.

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Noch: Arbeitsmarkt				
1	* Arbeitslose ²⁾	Anzahl	854 217	829 046
2	* darunter Frauen	Anzahl	362 769	357 358
Arbeitslosenquote ²⁾				
3	* Insgesamt	%	11,7	11,2
4	* Frauen	%	11,6	11,2
5	* Männer	%	11,8	11,3
6	* Ausländerinnen und Ausländer	%	22,7	21,8
7	* Jüngere im Alter von unter 25 Jahren	%	12,2	10,8
8	* Offene Stellen ²⁾	Anzahl	83 319	96 572
9	* Kurzarbeiterinnen und -arbeiter ²⁾³⁾	Anzahl	22 428	34 492
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Tierische Produktion				
10	* Schlachtmengen ⁴⁾	1 000 t	112	120
darunter				
11	* Rinder	1 000 t	17	17
12	* Kälber	1 000 t	2	2
13	* Schweine	1 000 t	92	100
14	* Konsumeier ⁵⁾	1 000	85 056	83 129
15	* Geflügelfleisch ⁶⁾	1 000 kg	4 006	4 222
16	* Milcherzeugung (an Molkereien geliefert)	1 000 t	214	220
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Verarbeitendes Gewerbe⁷⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden				
17	* Beschäftigte ⁸⁾	Anzahl	1 519 988	1 496 957
18	* darunter Arbeiterinnen und Arbeiter ⁹⁾	Anzahl	982 959	961 715
19	* Geleistete Arbeiterstunden	1 000	129 413	125 400
20	* Bruttolohn- und -gehaltsumme	1 000 DM	8 363 369	8 386 087
21	* darunter Lohnsumme	1 000 DM	4 496 219	4 463 337
22	* Gesamtumsatz	1 000 DM	43 994 481	44 801 495
23	* darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	14 068 131	14 664 107
24	* Index des Auftragseingangs (real) ¹⁰⁾	1995 = 100	103,0	105,3
25	* Inland	1995 = 100	99,1	100,2
26	* Ausland	1995 = 100	112,0	116,9
27	* Vorleistungsgüterproduzenten	1995 = 100	104,8	108,4
28	* Investitionsgüterproduzenten	1995 = 100	105,4	107,3
29	* Gebrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	85,4	83,2
30	* Verbrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	94,2	94,7
31	* Produktionsindex ¹¹⁾	1995 = 100	105,7	102,3
32	* Vorleistungsgüterproduzenten	1995 = 100	106,4	103,4
33	* Investitionsgüterproduzenten	1995 = 100	111,4	103,7
34	* Gebrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	96,0	92,3
35	* Verbrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	94,5	97,7

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Landesarbeitsamt Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien – 3) erzeuge Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschl. Junghennen-, Tieren im Monat – 4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 5) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 6) einschl. Bigkeiten bereinigt

1999				2000				Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	
824 182	829 238	827 700	811 423	768 859	768 158	775 096	757 505	1
354 611	360 134	361 546	355 746	332 220	334 222	340 904	335 065	2
11,1	11,2	11,2	10,9	9,8	9,8	9,9	9,9	3
11,0	11,1	11,2	11,0	9,4	9,5	9,6	9,5	4
11,2	11,2	11,1	10,9	10,1	10,0	10,0	9,7	5
21,6	21,3	20,8	20,8	19,7	19,4	18,9	18,7	6
9,7	11,0	11,2	10,8	7,9	8,5	9,3	8,9	7
103 490	104 586	102 213	101 187	115 774	117 574	116 424	115 052	8
44 283	40 346	34 155	38 747	23 795	19 457	15 660	16 871	9
1999				2000				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
117	115	117	117	103	119	108	104	10
17	15	15	14	14	16	14	15	11
2	2	2	2	2	2	2	2	12
98	97	100	98	87	100	92	88	13
86 138	84 956	79 112	79 908	81 366p	80 216p	8 283p	82 218p	14
4 110	4 127	4 104	4 093	4 565	5 119	4 776	4 780	15
225	244	233	232	226	236	225	226	16
1999				2000				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
1 492 032	1 489 993	1 495 149	1 497 758	1 469 848	1 468 813	1 470 639	1 475 277	17
959 735	957 523	961 574	962 643	939 881	939 620	941 834	947 758	18
126 555	120 748	124 806	115 231	117 760	130 980	118 895	114 602	19
8 259 879	8 398 475	8 523 473	8 204 433	8 106 450	8 628 165	8 647 381	8 286 273	20
4 385 008	4 461 657	4 483 490	4 446 634	4 280 835	4 631 062	4 534 287	4 462 135	21
43 008 338	41 631 502	46 412 284	42 097 988	44 648 014	50 450 454	49 051 603	45 805 482	22
13 857 075	13 658 189	16 022 246	13 532 353	15 028 671	17 240 413	17 045 557	15 636 804	23
101,8	97,1	108,3	100,1	105,2	119,6	110,9	106,1	24
97,8	92,1	101,9	95,8	98,1	110,5	100,0	99,8	25
110,9	108,5	123,1	109,8	121,4	140,2	135,9	120,5	26
106,3	101,9	111,8	106,7	109,9	123,6	112,1	109,0	27
101,1	98,2	112,2	97,4	109,6	128,1	123,3	115,8	28
81,6	78,6	82,8	65,7	81,4	88,9	78,1	68,0	29
86,9	77,7	84,9	87,7	78,0	85,5	78,0	82,4	30
106,1	104,7	106,6	89,4	112,7	107,7	115,2	98,1	31
109,2	104,5	104,6	94,7	112,8	109,0	112,9	102,8	32
103,2	105,5	116,5	83,1	115,9	110,5	127,5	97,6	33
97,6	98,6	94,6	54,9	100,3	99,1	93,7	56,2	34
101,1	105,8	100,0	89,8	110,5	99,5	108,7	93,1	35

Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Daten für den aktuellen Berichtsmonat vorläufig – 3) Monatsmitte – 4) aus gewerblichen Schlachtungen (ohne Geflügel); einschl. Bruch- und Knickeiern – 6) aus Schlachtungen inländischen und ausländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr der gewerblich Auszubildenden – 10) ohne Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung – 11) von Kalenderunregelmä-

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe²⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
	<i>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</i>			
1	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	84,2	80,4
2	Beschäftigte	Anzahl	77 943	73 193
3	Gesamtumsatz	1 000 DM	735 646	650 707
4	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	26 344	24 804
	<i>Verarbeitendes Gewerbe</i>			
5	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	103,0	105,3
6	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	106,5	103,1
7	Beschäftigte	Anzahl	1 442 045	1 423 764
8	Gesamtumsatz	1 000 DM	43 258 835	44 150 788
9	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	14 041 787	14 639 303
	<i>Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung</i>			
10	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	95,1	97,5
11	Beschäftigte	Anzahl	113 413	116 829
12	Gesamtumsatz	1 000 DM	3 883 475	3 978 525
13	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	422 151	428 962
	<i>Textil- und Bekleidungsindustrie</i>			
14	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	97,6	91,3
15	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	87,5	77,7
16	Beschäftigte	Anzahl	56 442	53 641
17	Gesamtumsatz	1 000 DM	1 456 074	1 376 140
18	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	451 760	444 471
	<i>Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)</i>			
19	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	103,8	107,9
20	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	107,4	108,1
21	Beschäftigte	Anzahl	26 833	25 303
22	Gesamtumsatz	1 000 DM	698 734	658 860
23	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	78 751	82 463
	<i>Papier-, Verlags- und Druckgewerbe</i>			
24	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	102,8	102,8
25	Beschäftigte	Anzahl	91 144	90 244
26	Gesamtumsatz	1 000 DM	2 406 668	2 491 429
27	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	487 335	523 501
	<i>Chemische Industrie</i>			
28	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	105,5	109,8
29	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	114,6	108,2
30	Beschäftigte	Anzahl	141 094	138 045
31	Gesamtumsatz	1 000 DM	6 269 475	6 587 476
32	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	2 872 779	3 060 650
	<i>Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren</i>			
33	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	97,9	101,7
34	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	101,3	97,3
35	Beschäftigte	Anzahl	72 050	72 205
36	Gesamtumsatz	1 000 DM	1 722 857	1 765 804
37	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	501 031	524 938

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit

1999				2000				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
84,2	83,7	81,6	75,5	75,3	77,6	71,1	72,1	1
73 911	73 561	73 118	72 617	69 233	68 384	67 846	67 171	2
614 371	620 171	678 171	582 798	412 294	455 939	427 035	397 641	3
28 750	29 097	29 004	21 446	24 746	32 395	22 490	21 106	4
101,8	97,1	108,3	100,1	105,2	119,6	110,9	106,1	5
107,0	105,6	107,6	90,0	114,2	108,9	117,0	99,2	6
1 418 121	1 416 432	1 422 031	1 425 141	1 400 615	1 400 429	1 402 793	1 408 106	7
42 393 966	41 011 332	45 734 113	41 515 190	44 235 720	49 994 515	48 624 569	45 407 842	8
13 828 325	13 629 092	15 993 241	13 510 907	15 003 926	17 208 018	17 023 068	15 615 699	9
99,3	105,2	98,5	92,1	113,8	102,1	110,9	93,0	10
114 640	115 905	116 655	117 875	116 088	116 408	116 890	116 620	11
3 749 639	3 906 458	4 058 665	3 911 555	3 969 464	4 296 841	4 163 033	3 842 829	12
406 126	410 622	424 818	418 074	440 954	499 316	453 011	445 639	13
80,1	66,8	70,0	81,7	71,9	80,6	67,4	72,9	14
77,8	80,1	79,2	63,6	78,6	77,5	82,6	71,3	15
54 089	53 603	53 534	53 451	50 265	50 267	50 023	49 852	16
1 174 303	1 022 401	1 197 747	1 443 294	1 110 068	1 197 768	1 119 352	1 430 221	17
359 601	325 614	403 645	481 885	361 916	398 698	390 473	500 055	18
106,3	104,5	108,6	90,4	101,6	112,2	102,3	88,8	19
116,6	113,6	108,6	74,3	118,7	113,6	112,3	90,3	20
25 258	25 248	25 353	25 163	25 109	25 082	25 145	25 081	21
657 083	623 202	655 402	559 228	629 983	699 040	645 081	577 968	22
82 720	77 851	90 676	72 152	88 920	100 202	88 210	79 445	23
105,8	109,4	103,6	94,6	118,6	105,2	114,7	101,6	24
89 354	89 515	90 042	90 111	89 568	89 876	90 195	90 462	25
2 372 072	2 301 994	2 449 811	2 328 321	2 472 709	2 747 100	2 586 768	2 524 496	26
496 576	488 320	522 504	498 431	546 347	643 642	613 972	580 932	27
109,0	104,8	116,2	108,0	115,1	127,3	121,6	116,2	28
121,3	108,2	107,8	100,1	112,5	110,7	115,6	105,0	29
137 430	137 405	138 359	138 361	134 232	134 166	134 002	133 994	30
6 439 720	6 108 970	6 788 631	6 649 047	7 125 726	7 843 274	7 522 443	7 385 182	31
3 040 570	2 904 562	3 179 185	3 097 109	3 346 145	3 756 733	3 586 286	3 534 958	32
100,1	96,0	106,3	101,6	100,5	112,7	105,8	101,3	33
100,6	102,5	101,6	89,0	109,1	102,7	112,1	96,7	34
71 518	71 595	72 294	72 862	71 166	71 374	71 625	72 401	35
1 701 999	1 645 434	1 840 462	1 698 186	1 673 080	1 907 273	1 766 224	1 708 157	36
509 037	488 724	560 914	510 852	520 599	601 929	571 256	530 301	37

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Noch: Verarbeitendes Gewerbe²⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden				
<i>Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</i>				
1	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	93,0	89,8
2	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	98,0	98,4
3	Beschäftigte	Anzahl	45 152	44 661
4	Gesamtumsatz	1 000 DM	1 263 115	1 302 227
5	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	243 686	246 262
<i>Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen</i>				
6	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	102,5	104,4
7	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	104,1	99,5
8	Beschäftigte	Anzahl	324 262	320 873
9	Gesamtumsatz	1 000 DM	8 481 467	8 103 557
10	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	2 521 557	2 379 437
<i>Maschinenbau</i>				
11	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	99,8	90,9
12	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	106,2	94,9
13	Beschäftigte	Anzahl	237 181	232 365
14	Gesamtumsatz	1 000 DM	5 725 966	5 508 570
15	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	2 817 618	2 660 894
<i>Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik</i>				
16	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	114,3	132,4
17	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	118,6	119,0
18	Beschäftigte	Anzahl	156 414	154 686
19	Gesamtumsatz	1 000 DM	3 796 842	4 414 823
20	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	1 338 341	1 605 657
<i>Fahrzeugbau</i>				
21	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	123,6	125,2
22	Beschäftigte	Anzahl	107 533	105 645
23	Gesamtumsatz	1 000 DM	3 973 021	4 206 068
24	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	1 915 586	2 215 702
<i>Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling</i>				
25	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	91,8	86,4
26	Beschäftigte	Anzahl	61 470	60 698
27	Gesamtumsatz	1 000 DM	1 416 744	1 428 616
28	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	213 755	240 600
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Öffentliche Energieversorgung				
29	* Stromerzeugung (brutto)	Mill. kWh	11 678	11 171
30	* Stromverbrauch ⁴⁾	Mill. kWh	11 129	11 153

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit

1999				2000				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
92,7	74,1	107,5	96,3	84,1	99,5	105,2	94,9	1
103,5	105,2	108,9	97,0	106,9	103,9	105,3	95,4	2
44 426	44 419	44 867	44 814	44 414	44 395	44 407	44 641	3
1 325 280	1 300 150	1 474 532	1 377 534	1 213 287	1 444 608	1 309 471	1 274 507	4
241 851	233 750	275 469	239 648	253 065	284 662	266 550	244 501	5
98,6	98,1	104,9	102,0	101,2	117,7	108,7	103,5	6
103,3	104,5	100,2	86,6	109,9	105,9	110,4	97,2	7
320 618	319 547	320 336	321 265	313 811	314 015	314 738	316 851	8
7 934 684	7 599 730	8 259 049	7 628 229	8 091 225	9 413 670	9 535 029	8 462 595	9
2 326 371	2 233 873	2 492 851	2 220 101	2 543 949	2 960 023	2 883 165	2 656 805	10
86,2	82,9	105,8	85,0	91,4	109,0	106,1	94,2	11
93,5	99,1	118,0	79,4	105,1	98,5	118,5	83,7	12
231 665	231 071	231 376	231 372	228 006	227 746	228 147	228 079	13
5 003 955	5 094 699	6 821 970	4 969 528	5 080 791	5 699 467	6 201 224	5 031 517	14
2 311 582	2 426 909	3 680 868	2 262 660	2 540 349	2 778 800	3 108 282	2 425 107	15
116,9	114,7	131,9	124,5	140,0	164,9	160,9	152,9	16
118,1	114,8	121,6	114,2	138,2	131,4	149,6	129,3	17
153 985	153 377	153 909	155 201	156 027	155 804	157 271	159 851	18
4 128 099	3 730 374	4 313 561	4 508 484	4 285 149	4 983 011	5 041 488	5 265 735	19
1 495 728	1 383 019	1 614 239	1 692 204	1 686 670	1 944 683	2 171 066	2 278 421	20
134,6	133,1	135,0	78,7	142,3	137,5	138,6	97,5	21
105 678	105 488	106 044	105 711	103 052	102 873	102 343	102 619	22
4 302 241	4 345 603	4 421 907	3 158 718	4 165 771	4 879 979	4 195 810	3 525 461	23
2 123 700	2 249 514	2 314 623	1 574 057	2 218 801	2 649 080	2 332 336	1 849 461	24
93,4	89,0	83,5	50,2	98,1	93,0	87,9	57,5	25
60 790	60 547	60 563	60 395	59 461	59 083	58 694	58 405	26
1 468 343	1 345 792	1 403 934	927 803	1 411 965	1 603 163	1 345 808	1 014 763	27
239 076	231 672	260 758	173 786	252 472	288 849	274 550	209 087	28
1999				2000				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
12 057	12 559	11 385	10 937	11 774	12 320	10 658	10 762	29
11 419	11 975	10 598	10 260	11 232	12 409	10 853	11 219	30

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 3) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt - 4) einschl. Verlusten

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Durchschnitt der Quartale	
Handwerk²⁾				
1	Beschäftigte	1998 = 100	100,0	95,1
	davon im			
2	Bau- und Ausbaugewerbe	1998 = 100	99,2	96,7
3	Elektro- und Metallgewerbe	1998 = 100	99,6	95,2
4	Holzgewerbe	1998 = 100	100,4	94,4
5	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1998 = 100	104,4	93,2
6	Nahrungsmittelgewerbe	1998 = 100	98,5	98,0
7	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege			
	sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	1998 = 100	101,3	92,6
8	Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe	1998 = 100	100,4	97,4
9	Umsatz ³⁾	1998 = 100	100,0	100,4
	davon im			
10	Bau- und Ausbaugewerbe	1998 = 100	100,0	102,3
11	Elektro- und Metallgewerbe	1998 = 100	100,0	100,7
12	Holzgewerbe	1998 = 100	100,0	96,9
13	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1998 = 100	100,0	94,7
14	Nahrungsmittelgewerbe	1998 = 100	100,0	98,3
15	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege			
	sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	1998 = 100	100,0	99,5
16	Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe	1998 = 100	100,0	104,3
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Bauwirtschaft⁴⁾				
<i>Bauhauptgewerbe⁵⁾</i>				
17	* Beschäftigte ⁶⁾	Anzahl	183 733	171 059
18	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	18 508	17 379
	darunter für den			
19	* Wohnungsbau	1 000	7 583	7 013
20	* gewerblichen und industriellen Bau ⁷⁾	1 000	6 535	6 248
21	* öffentlichen und Verkehrsbau	1 000	4 390	4 118
22	* Bruttolohnsumme	1 000 DM	597 905	572 427
23	* Bruttogehaltsumme	1 000 DM	221 890	216 780
24	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Mehrwertsteuer)	1 000 DM	2 853 799	2 823 600
25	* Index des Auftrageingangs ⁸⁾	1995 = 100	92,0	91,1
26	* Hochbau zusammen	1995 = 100	85,1	89,4
27	* Wohnungsbau	1995 = 100	95,2	98,6
28	* Tiefbau zusammen	1995 = 100	103,2	93,9
29	* Straßenbau	1995 = 100	106,7	94,9
			1998	1999
			Durchschnitt der Quartale	
<i>Ausbaugewerbe</i>				
30	* Beschäftigte (am Quartalsende)	Anzahl	73 389	71 897
31	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	24 417	23 874
32	* Ausbaugewerblicher Umsatz	1 000 DM	3 048 611	3 015 659

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) ohne handwerkliche Totalerhebung hochgerechnet – 6) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 7) ohne landwirtschaftlichen Bau, jedoch mit Unternehmen der Bahn und Post

1998		1999				2000		Lfd. Nr.
III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	
100,0	99,2	96,3	93,4	94,0	92,7	91,2r	90,6	1
100,0	98,5	95,0	95,0	96,5	93,4	91,0r	90,4	2
100,0	98,8	95,9	93,8	94,7	94,0	92,9	92,2	3
100,0	99,3	95,9	92,7	93,3	91,9	90,2	89,0	4
100,0	100,1	97,5	91,0	90,5	87,7	84,3	82,1	5
100,0	101,0	98,1	96,2	98,2	98,1	96,0	95,1	6
100,0	99,2	96,8	90,5	89,5	88,2	87,3	87,3	7
100,0	101,5	98,2	95,6	96,4	97,0	94,4	93,4	8
101,4	107,5	90,0	99,8	101,4	108,9	90,8r	98,6	9
105,3	113,3	75,7	99,3	108,0	117,9	78,8r	93,8	10
101,9	106,1	94,0	101,3	100,9	106,7	93,6	100,6	11
97,4	109,1	87,4	95,7	95,7	108,7	91,0	95,0	12
94,2	113,5	93,4	95,0	85,5	104,9	87,0	86,4	13
97,5	104,1	95,8	95,6	97,6	104,3	94,0	96,5	14
97,4	101,5	94,0	99,6	99,9	104,4	99,0	105,0	15
98,3	111,3	93,9	101,0	104,0	118,3	94,1	100,1	16
1999				2000				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
170 728	170 415	170 514	170 970	161 411p	161 815p	159 614	158 797	17
18 666	17 709	19 039	16 996	15 509p	18 720p	15 677	14 998	18
7 626	7 257	7 818	6 766	6 228p	7 499p	6 378p	5 855p	19
6 510	6 161	6 611	6 207	5 568p	6 639p	5 543p	5 519p	20
4 530	4 291	4 611	4 023	3 713p	4 582p	3 756p	3 624p	21
619 453	564 044	584 141	592 545	536 747p	565 885p	537 296p	536 362p	22
214 967	213 516	228 017	216 245	206 355p	208 587p	221 488p	204 443p	23
2 858 572	2 680 326	3 039 732	2 962 726	2 296 645p	2 728 935p	2 611 915p	2 641 517p	24
80,9	92,0	112,9	83,6	79,2	88,7	87,5	87,6	25
77,4	85,4	114,0	77,7	77,7	86,9	83,6	85,2	26
83,2	101,3	119,6	95,0	91,4	90,8	82,8	87,8	27
86,5	102,7	111,0	93,0	81,5	91,4	93,7	91,5	28
95,4	111,0	160,6	93,5	81,2	96,4	115,6	89,6	29
1998		1999				2000		Lfd. Nr.
III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	
73 835	71 512	71 670	72 559	72 446	70 913	69 304	69 469	30
25 283	24 038	23 515	24 200	24 136	23 645	22 926	22 672	31
2 991 846	3 484 556	2 413 025	2 804 888	3 149 079	3 695 642	2 342 302	2 763 014	32

Nebenbetriebe – 3) ohne Umsatzsteuer – 4) Der Berichtskreiswechsel ab 1996 schränkt die Vergleichbarkeit mit den vorangehenden Zahlen ein. – 5) nach der ab 1996 – 8) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; preisbereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Bautätigkeit				
<i>Baugenehmigungen</i>				
1	* Wohngebäude (nur Neu- und Wiederaufbau)	Anzahl	3 498	3 650
2	* darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	3 071	3 292
3	* umbauter Raum	1 000 m ³	3 750	3 730
4	* Wohnfläche	1 000 m ²	680	677
5	* veranschlagte reine Baukosten	1 000 DM	1 616 124	1 613 921
6	* Nichtwohngebäude (nur Neu- und Wiederaufbau)	Anzahl	443	435
7	* umbauter Raum	1 000 m ³	2 933	2 981
8	* Nutzfläche	1 000 m ²	468	467
9	* veranschlagte reine Baukosten	1 000 DM	619 197	582 720
10	* Wohnungen insgesamt (in Wohn- und Nichtwohngebäuden; Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	7 485	7 054
11	* darunter in Wohngebäuden	Anzahl	7 347	6 918
12	* Wohnräume insgesamt	Anzahl	35 318	34 343
			1998 ²⁾	1999
			Monatsdurchschnitt	
Außenhandel				
<i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i>				
13	* Ausfuhr insgesamt	Mill. DM	16 096,5	15 201,5
davon				
14	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	607,4	557,0
15	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	15 489,0	14 644,5
davon				
16	* Rohstoffe	Mill. DM	114,7	110,1
17	* Halbwaren	Mill. DM	873,1	789,8
18	* Fertigwaren	Mill. DM	14 501,2	13 744,7
davon				
19	* Vorerzeugnisse	Mill. DM	3 955,2	3 631,1
20	* Enderzeugnisse	Mill. DM	10 546,1	10 113,6
<i>Ausfuhr in die/nach</i>				
21	* EU-Länder ³⁾	Mill. DM	9 655,1	9 179,7
darunter				
22	Belgien	Mill. DM	.	1 386,7
23	Frankreich	Mill. DM	1 549,9	1 513,9
24	Großbritannien	Mill. DM	1 288,5	1 122,8
25	Italien	Mill. DM	1 182,7	1 111,6
26	Luxemburg	Mill. DM	.	71,7
27	Niederlande	Mill. DM	1 582,0	1 433,0
28	Österreich	Mill. DM	761,5	711,8
29	Spanien	Mill. DM	611,0	610,9
30	Polen	Mill. DM	487,7	455,3
31	Schweiz	Mill. DM	611,7	598,0
32	Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. DM	1 221,6	1 223,2

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) endgültige Ergebnisse –

1999				2000				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
2 914	3 468	4 229	4 536	2 398	2 833	2 839	3 451	1
2 607	3 135	3 820	4 124	2 214	2 552	2 567	3 150	2
3 087	3 584	4 348	4 516	2 343	3 063	2 968	3 358	3
555	647	771	812	415	549	527	611	4
1 312 616	1 552 182	1 889 654	1 955 659	997 601	1 329 860	1 277 672	1 458 185	5
350	421	564	445	336	454	447	443	6
2 972	2 397	3 534	3 037	2 018	3 245	3 316	3 128	7
448	390	567	500	318	519	501	484	8
586 346	510 849	662 227	590 482	423 180	657 759	593 040	665 555	9
6 119	6 828	8 018	8 185	4 191	5 682	5 489	6 223	10
6 005	6 632	7 827	8 066	4 072	5 594	5 321	6 150	11
28 866	33 191	39 563	40 545	22 043	28 303	27 140	31 510	12
1999				2000				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
13 531,4	16 012,6	15 099,3	14 441,8	16 324,7	19 173,9	15 683,8	18 166,4	13
524,7	453,8	619,7	458,6	510,9	657,2	553,9	652,7	14
13 006,7	15 558,8	14 479,6	13 983,2	15 813,8	18 516,7	15 129,9	17 513,7	15
91,3	103,0	122,8	98,7	122,9	140,1	127,8	139,0	16
656,8	703,4	793,3	736,1	976,6	1 169,6	963,2	936,9	17
12 258,6	14 752,3	13 563,5	13 148,4	14 714,3	17 207,0	14 038,8	16 437,9	18
3 416,0	3 672,8	3 560,4	3 567,3	4 015,6	4 701,4	3 866,9	4 360,3	19
8 842,6	11 079,5	10 003,1	9 581,1	10 698,6	12 505,6	10 171,9	12 077,6	20
8 097,4	9 290,7	9 161,8	8 758,2	9 933,6	11 730,7	9 858,1	10 996,5	21
1 256,7	1 533,6	1 351,9	1 347,6	1 441,3	1 813,2	1 480,4	1 646,4	22
1 357,8	1 529,0	1 485,8	1 435,3	1 733,5	1 892,4	1 609,5	1 835,2	23
1 036,5	1 101,6	1 032,8	1 073,0	1 174,8	1 411,1	1 150,0	1 237,7	24
992,9	1 175,6	1 158,8	1 115,1	1 293,6	1 456,6	1 189,5	1 419,7	25
34,9	60,1	72,3	50,5	75,7	71,4	92,6	80,6	26
1 286,7	1 388,1	1 516,5	1 385,0	1 544,0	1 866,9	1 564,8	1 643,3	27
605,1	731,3	684,5	663,2	728,8	863,7	751,2	857,8	28
518,7	605,4	603,3	598,4	705,8	887,0	700,4	886,3	29
406,1	444,2	435,2	422,2	442,0	542,1	425,4	496,0	30
557,4	676,9	598,7	521,3	660,5	774,9	560,9	675,9	31
1 120,8	1 411,1	1 222,1	1 172,7	1 458,9	1 586,0	1 253,8	1 603,1	32

3) EU-Länder nach dem Gebietsstand von Januar 1995

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998 ²⁾	1999
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: Außenhandel			
	<i>Einfuhr (Generalhandel)</i>			
1	* Einfuhr insgesamt	Mill. DM	16 957,4	15 611,8
	davon			
2	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1 729,3	1 510,9
3	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	15 228,1	14 100,9
	davon			
4	* Rohstoffe	Mill. DM	746,7	828,7
5	* Halbwaren	Mill. DM	1 927,5	1 717,0
6	* Fertigwaren	Mill. DM	12 553,9	11 555,1
	davon			
7	* Vorerzeugnisse	Mill. DM	2 624,4	2 225,0
8	* Enderzeugnisse	Mill. DM	9 929,5	9 330,1
9	* Einfuhr aus EU-Ländern ³⁾	Mill. DM	10 043,3	8 608,8
	darunter			
10	Belgien	Mill. DM	.	1 204,1
11	Frankreich	Mill. DM	1 430,1	1 297,0
12	Großbritannien	Mill. DM	1 165,9	1 018,5
13	Italien	Mill. DM	1 173,9	989,3
14	Luxemburg	Mill. DM	.	60,2
15	Niederlande	Mill. DM	2 347,4	2 039,6
16	Österreich	Mill. DM	468,1	383,6
17	Spanien	Mill. DM	574,1	505,2
18	Polen	Mill. DM	410,8	424,9
19	Schweiz	Mill. DM	414,9	408,9
20	Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. DM	868,2	811,0
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
	Einzelhandel; Kraftfahrzeughandel; Tankstellen⁴⁾			
21	* Beschäftigte	1995 = 100	97,4	96,2
22	* Umsatz (nominal)	1995 = 100	101,2	103,2
	davon			
23	Einzelhandel ⁵⁾	1995 = 100	97,7	100,3
	darunter			
24	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁶⁾	1995 = 100	91,8	96,1
25	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ⁶⁾	1995 = 100	93,7	86,8
26	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ⁶⁾	1995 = 100	118,3	127,0
27	Sonstiger Facheinzelhandel ⁶⁾	1995 = 100	99,3	99,8
	darunter Einzelhandel mit			
28	Textilien, Bekleidung und Schuhen	1995 = 100	93,3	94,3

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) endgültige Ergebnisse – stellen – 6) in Verkaufsräumen

1999				2000				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
14 151,0	15 425,1	15 581,8	15 204,6	17 921,4	19 211,8	17 637,1	20 352,3	1
1 240,3	1 515,1	1 420,5	1 577,5	1 480,8	1 627,4	1 503,4	1 586,3	2
12 910,7	13 909,9	14 161,3	13 627,0	16 440,6	17 584,4	16 133,7	18 766,0	3
631,6	490,6	929,4	555,9	1 221,2	1 090,6	953,6	1 837,5	4
1 642,6	1 478,0	1 706,8	1 662,0	2 501,7	2 597,6	2 749,3	3 203,6	5
10 636,4	11 941,3	11 525,1	11 409,1	12 717,7	13 896,2	12 430,8	13 725,0	6
2 075,0	2 313,8	2 157,6	2 267,1	2 654,7	2 719,6	2 517,9	2 810,7	7
8 561,5	9 627,5	9 367,5	9 142,0	10 063,0	11 176,6	9 912,9	10 914,3	8
7 935,0	8 456,6	8 870,5	9 106,5	9 942,3	9 960,9	9 706,3	10 940,3	9
1 016,9	1 209,4	1 348,6	1 252,3	1 269,2	1 418,4	1 245,7	1 431,5	10
1 143,1	1 350,0	1 375,7	1 423,8	1 261,7	1 556,5	1 502,9	1 394,7	11
986,2	884,9	939,1	1 010,4	1 543,6	1 241,6	879,4	1 688,6	12
916,3	1 003,6	1 034,7	1 032,6	970,5	1 100,0	1 025,6	1 098,8	13
46,7	34,4	75,4	63,6	109,7	64,5	49,3	73,9	14
1 982,1	2 085,5	2 038,7	2 070,8	2 427,6	2 283,5	2 651,7	2 849,5	15
358,6	376,5	334,5	438,3	496,7	410,0	406,5	380,0	16
410,1	469,1	753,4	551,2	474,6	645,5	602,3	560,2	17
400,1	472,1	402,5	374,5	502,0	589,5	509,9	529,3	18
391,3	413,1	356,4	351,2	449,4	519,5	396,3	465,7	19
711,4	868,6	773,2	858,1	742,7	995,2	846,7	1 027,4	20
1999				2000				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
97,4	94,9	94,3	94,1	93,4	93,9	94,9	95,7	21
113,7	103,9	100,0	101,6	108,9	102,5	114,2	101,7	22
106,6	97,9	95,4	94,9	103,0	100,0	109,2	97,2	23
102,1	95,0	91,4	90,9	99,9	95,7	101,9	94,0	24
87,1	86,2	85,4	82,4	83,4	82,3	94,0	88,7	25
135,4	123,6	121,4	125,3	136,0	124,5	140,7	129,2	26
105,6	97,6	96,0	94,4	100,6	102,6	112,7	94,5	27
100,3	94,8	95,9	87,5	87,8	100,4	103,6	81,7	28

3) EU-Länder nach dem Gebietsstand von Januar 1995 – 4) Daten für den aktuellen Berichtsmonat vorläufig – 5) ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tank-

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: Einzelhandel; Kraftfahrzeughandel; Tankstellen²⁾			
1	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	1995 = 100	102,8	102,0
2	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	1995 = 100	102,4	104,8
3	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	1995 = 100	102,1	103,1
	darunter			
4	Versandhandel	1995 = 100	97,0	93,2
5	Einzelhandel in Verkaufsräumen	1995 = 100	97,4	100,1
6	Einzelhandel mit Lebensmitteln	1995 = 100	92,6	96,0
7	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	1995 = 100	101,3	103,3
8	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	1995 = 100	114,3	114,5
	darunter			
9	Handel mit Kraftwagen	1995 = 100	116,6	122,0
10	Tankstellen	1995 = 100	101,5	53,5
11	* Umsatz (real)	1995 = 100	99,5	101,1
	davon			
12	Einzelhandel ³⁾	1995 = 100	96,2	98,5
	darunter			
13	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁴⁾	1995 = 100	89,8	94,6
14	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ⁴⁾	1995 = 100	90,3	84,2
15	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ⁴⁾	1995 = 100	118,2	127,4
15	Sonstiger Facheinzelhandel ⁴⁾	1995 = 100	98,3	98,6
	darunter Einzelhandel mit			
17	Textilien, Bekleidung und Schuhen	1995 = 100	92,4	93,2
18	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	1995 = 100	101,8	101,1
19	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	1995 = 100	101,2	102,9
20	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	1995 = 100	101,1	93,1
	darunter			
21	Versandhandel	1995 = 100	95,5	91,0
22	Einzelhandel in Verkaufsräumen	1995 = 100	95,9	98,9
23	Einzelhandel mit Lebensmitteln	1995 = 100	90,2	94,3
24	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	1995 = 100	100,4	101,4
25	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	1995 = 100	112,0	111,2
	darunter			
26	Handel mit Kraftwagen	1995 = 100	114,1	118,6
27	Tankstellen	1995 = 100	99,3	49,9
	Großhandel²⁾			
28	Beschäftigte	1995 = 100	97,5	96,2
29	Umsatz (nominal)	1995 = 100	100,2	99,8
	darunter			
30	Kfz-Handel; Tankstellen	1995 = 100	126,9	131,2
31	Umsatz (real)	1995 = 100	101,1	101,8

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Daten für den aktuellen

1999				2000				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
109,8	99,4	95,4	98,7	110,0	104,0	119,5	104,8	1
106,4	98,6	97,5	97,8	103,8	103,8	114,8	96,3	2
116,4	92,4	89,2	89,1	105,3	90,8	103,7	93,9	3
110,5	103,1	88,4	87,2	104,1	81,3	97,1	80,1	4
106,1	98,8	95,7	95,8	104,3	99,3	107,5	99,3	5
105,1	98,4	94,3	92,4	104,4	98,8	106,0	97,8	6
104,3	94,1	92,5	92,2	97,8	98,0	107,2	91,6	7
140,8	126,4	117,7	127,1	131,5	112,2	133,2	118,7	8
151,7	134,5	125,3	136,7	140,6	118,2	142,6	127,3	9
55,4	53,2	54,3	50,6	47,5	41,0	45,3	43,2	10
111,6	101,6	98,0	99,6	105,6	99,7	110,9	98,5	11
104,8	96,0	93,6	93,2	100,2	97,5	106,4	94,6	12
99,9	92,9	89,5	89,2	98,6	94,4	100,4	92,5	13
84,3	83,4	82,7	80,0	80,9	79,9	91,0	85,8	14
135,8	123,9	121,7	125,6	136,1	124,4	140,7	129,2	15
104,2	96,2	94,7	93,3	99,2	101,1	111,3	93,4	16
99,1	93,6	94,6	86,4	86,9	99,2	102,5	80,9	17
108,5	98,1	94,3	97,7	108,9	102,7	118,4	103,9	18
104,3	96,9	95,8	96,2	101,0	101,3	112,3	94,1	19
112,9	85,3	82,9	83,3	80,1	71,8	79,4	70,6	20
108,4	100,7	86,5	85,2	100,2	78,6	93,4	77,2	21
104,4	97,1	94,1	94,3	103,1	98,0	106,1	98,0	22
102,7	96,0	92,1	90,5	103,0	97,3	104,3	96,2	23
102,7	92,1	90,6	90,5	93,4	94,4	103,0	87,8	24
137,2	123,0	114,6	123,7	126,2	107,9	128,1	113,8	25
147,7	131,0	122,0	133,1	135,7	114,2	137,7	122,7	26
55,0	50,2	52,1	47,6	37,7	33,9	37,6	33,8	27
96,8	95,0	94,5	95,1	95,8	96,4	96,4	96,4	28
112,3	94,8	91,0	97,6	116,5	102,3	121,6	108,6	29
169,3	139,0	86,8	103,9	115,1	88,4	90,4	87,6	30
116,2	96,9	93,1	99,7	115,6	101,2	119,7	105,4	31

Berichtsmonat vorläufig – 3) ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen – 4) in Verkaufsräumen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Gastgewerbe²⁾				
1	* Beschäftigte	1995 = 100	96,7	86,7
2	* Umsatz (nominal)	1995 = 100	94,9	93,1
	darunter			
3	Hotels (garnis), Gasthöfe, Pensionen	1995 = 100	93,3	94,9
4	Restaurants, Cafés, Eisdielen, Imbisshallen	1995 = 100	95,2	92,8
5	* Umsatz (real)	1995 = 100	91,5	88,8
Reiseverkehr				
6	* Gästeankünfte	1 000	1 124	1 168
	darunter			
7	aus NRW	1 000	286	286
8	* von Auslandsgästen	1 000	199	205
9	darunter aus EU-Partnerländern	1 000	124	130
10	* Gästeübernachtungen	1 000	2 895	2 969
	darunter			
11	von NRW-Gästen	1 000	1 042	1 051
12	* von Auslandsgästen	1 000	464	471
13	davon aus EU-Partnerländern	1 000	282	291
Luftverkehr²⁾				
14	Starts und Landungen	Anzahl	24 991	26 246
15	darunter im Linienverkehr	Anzahl	20 163	21 216
16	Fluggäste	Anzahl	1 748 971	1 814 077
17	darunter im Linienverkehr	Anzahl	1 546 595	1 595 138
18	Luftfracht	t	35 100,7	37 664,5
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Verkehr				
<i>Binnenschifffahrt</i>				
19	* Gütereingang	1 000 t	6 551	5 993
	davon			
20	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	1 000 t	113	118
21	im Westdeutsches Kanalgebiet	1 000 t	1 678	1 399
22	im Rheingebiet	1 000 t	4 760	4 476
23	* Güterversand	1 000 t	3 942	3 862
	davon			
24	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	1 000 t	85	95
25	im Westdeutsches Kanalgebiet	1 000 t	1 034	942
26	im Rheingebiet	1 000 t	2 824	2 825
27	Containerempfang	Anzahl	9 591	10 756
28		TEU	14 209	15 957
29	Containerversand	Anzahl	9 904	11 191
30		TEU	14 889	17 028

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) gewerblicher Verkehr auf den

1999				2000				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
90,8	86,7	87,4	87,1	82,7	87,8	88,6	84,5	1
92,3	91,6	101,6	94,5	84,1	88,7	103,1	93,0	2
95,7	90,4	108,5	97,6	90,5	88,2	127,8	100,6	3
91,7	92,4	101,9	95,4	80,4	89,2	97,6	93,2	4
88,8	87,7	97,0	89,8	79,8	83,9	97,8	87,7	5
1 182	1 121	1 348	1 210	1 216	1 106	1 421	1 286	6
286	287	374	305	289	266	358	321	7
212	177	237	211	212	187	278	224	8
135	110	145	124	129	114	160	133	9
2 923	2 854	3 400	3 135	2 951	2 890	3 677	3 261	10
1 004	1 064	1 258	1 163	966	1 034	1 231	1 144	11
488	381	563	469	471	397	718	485	12
299	227	334	257	274	229	373	275	13
26 427	25 012	27 723	28 735	26 424	24 984	29 606	27 983	14
21 597	20 422	22 357	22 689	22 007	20 866	24 435	23 462	15
1 672 655	1 623 793	2 040 866	2 174 765	1 692 795	1 789 050	2 167 863	2 116 685	16
1 521 429	1 474 860	1 807 641	1 855 239	1 570 510	1 622 509	1 992 128	1 917 766	17
39 565,7	36 913,4	36 154,1	39 141,9	44 038,3	36 675,2	40 099,5	38 039,0	18
1999				2000				Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Januar	Februar	März	April	
5 755	5 627	6 730	6 028	6 362	6 107	6 392	6 350	19
131	144	111	97	90	95	112	86	20
1 589	1 475	1 772	1 431	1 410	1 347	1 464	1 465	21
4 035	4 008	4 847	4 500	4 862	4 665	4 816	4 799	22
3 623	3 259	4 130	3 805	3 730	3 909	4 266	3 489	23
60	61	85	70	75	76	89	62	24
1 044	804	966	882	931	891	951	900	25
2 518	2 394	3 079	2 853	2 724	2 943	3 226	2 527	26
9 691	8 476	11 583	10 234	12 284	11 669	12 896	11 447	27
14 732	12 720	17 169	15 174	18 378	17 028	19 804	16 971	28
9 547	8 938	11 297	11 473	12 176	11 630	14 168	12 606	29
14 679	13 740	17 173	17 418	18 671	17 330	21 521	19 613	30

Verkehrsflughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: Verkehr			
	<i>Straßenverkehr</i>			
1	* Kraftfahrzeugbestand ²⁾	Anzahl	x	x
	davon			
2	* Krafträder	Anzahl	x	x
3	* davon Leichtkrafträder	Anzahl	x	x
4	* Motorroller	Anzahl	x	x
5	* Motorräder	Anzahl	x	x
6	* Personenkraftwagen	Anzahl	x	x
7	* Kraftomnibusse einschl. Obussen	Anzahl	x	x
8	* Lastkraftwagen	Anzahl	x	x
9	* darunter bis 3,5 t	Anzahl	x	x
10	* Zugmaschinen	Anzahl	x	x
11	* übrige Kraftfahrzeuge	Anzahl	x	x
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
12	<i>Kraftfahrzeuge</i> Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge ²⁾	Anzahl	73 303	73 698
	darunter			
13	Personenkraftwagen einschließlich			
14	Kombinationskraftwagen	Anzahl	62 610	62 873
15	Lastkraftwagen	Anzahl	3 896	4 194
16	Krafträder einschl. Kraftrollern und Leichtkrafträdern	Anzahl	5 461	5 184
			1998	1999
			Durchschnitt der Quartale	
17	<i>Personenbeförderung im Straßenverkehr³⁾</i> Beförderte Personen	1 000	463 768	463 701
	davon			
18	im allgemeinen Linienverkehr	1 000	446 644	446 239
19	in Sonderformen des Linienverkehrs und freigestellten Schülerverkehrs	1 000	13 387	13 472
20	im Gelegenheitsverkehr	1 000	3 737	3 990
21	Personenkilometer	Mill.	3 415	3 550
22	Wagenkilometer	Mill.	195	194

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt,

1996		1997		1998		1999		2000	Lfd. Nr.
1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar		
10 191 290	10 221 921	10 340 683	10 349 841	10 448 097	10 452 479	10 606 152	10 617 042	1	
550 022	567 317	611 956	624 730	662 842	676 829	711 750	713 237	2	
44 932	53 322	68 907	76 898	88 493	94 097	103 229	116 379	3	
35 878	36 709	37 613	38 403	40 078	40 915	41 971	38 469	4	
469 212	477 286	505 436	509 429	534 271	541 817	566 550	558 389	5	
8 877 831	8 886 642	8 951 585	8 928 133	8 979 844	8 959 535	9 063 178	9 070 316	6	
17 339	17 324	17 152	17 204	17 171	17 482	17 525	17 711	7	
414 429	418 742	425 583	443 499	450 525	459 862	471 524	475 230	8	
252 378	257 525	265 788	283 176	290 522	299 707	310 005	315 960	9	
211 790	211 882	212 142	212 597	213 245	213 884	215 942	215 617	10	
119 879	120 014	122 265	123 678	124 470	124 887	126 233	124 931	11	
1999				2000					
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni		
105 179	85 254	77 891	84 332	92 086	68 575	82 964	67 764	12	
								13	
85 946	69 662	64 801	70 834	76 146	54 547	68 598	56 000	14	
5 166	4 327	3 971	4 887	4 580	3 786	4 782	4 092	15	
11 750	9 490	7 513	7 011	9 446	8 096	7 707	6 108	16	
1998			1999				2000		
II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal		
447 819	426 823	499 191	476 504	458 646	427 441	492 212	476 673	17	
431 016	410 889	481 289	458 878	441 026	410 987	474 065	459 126	18	
12 541	11 558	14 153	14 664	13 064	11 841	14 319	14 598	19	
4 263	4 376	3 750	2 962	4 556	4 613	3 828	2 950	20	
3 394	3 347	3 574	3 349	3 656	3 606	3 591	3 369	21	
196	205	190	185	197	201	193	195	22	

Flensburg – 3) Leistungen der Unternehmen, die Personen mit Straßenbahnen bzw. Obussen befördern oder über mindestens 6 Kraftomnibusse verfügen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Noch: Verkehr				
<i>Straßenverkehrsunfälle²⁾</i>				
1	Unfälle insgesamt	Anzahl	8 511	8 895
2	* Personenschaden	Anzahl	6 199	6 515
	davon			
3	auf Autobahnen	Anzahl	433	465
4	innerorts	Anzahl	4 290	4 530
5	außerorts	Anzahl	1 476	1 520
6	nur Sachschaden	Anzahl	2 312	2 380
7	* Getötete Personen	Anzahl	84	91
8	* Verletzte insgesamt		7 904	8 306
	davon			
9	Schwerverletzte	Anzahl	1 769	1 809
10	Leichtverletzte	Anzahl	6 135	6 497
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Öffentliche Finanzen				
<i>Steueraufkommen nach Steuerarten</i>				
11	Gemeinschaftsteuern	Mill. DM	14 191,5	15 473,3
12	Steuern vom Einkommen	Mill. DM	8 335,3	9 181,1
13	Lohnsteuer	Mill. DM	5 972,1	6 372,4
14	veranlagte Einkommensteuer	Mill. DM	583,2	836,8
15	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Mill. DM	634,2	745,4
16	Zinsabschlag	Mill. DM	164,7	159,2
17	Körperschaftsteuer	Mill. DM	981,1	1 067,4
18	Steuern vom Umsatz	Mill. DM	5 856,3	6 292,2
19	Umsatzsteuer	Mill. DM	5 225,8	5 609,9
20	Einfuhrumsatzsteuer	Mill. DM	630,5	682,2
21	Bundessteuern	Mill. DM	3 585,9	3 835,0
	darunter			
22	Tabaksteuer	Mill. DM	1 802,6	1 898,4
23	Mineralölsteuer	Mill. DM	939,7	968,2
24	Stromsteuer	Mill. DM	x	119,6
25	Solidaritätszuschlag	Mill. DM	426,3	471,0
26	Landessteuern	Mill. DM	711,2	728,2
	darunter			
27	Erbschaftsteuer	Mill. DM	103,3	123,8
28	Grunderwerbsteuer	Mill. DM	199,8	213,1
29	Kraftfahrzeugsteuer	Mill. DM	273,5	249,8
30	Biersteuer	Mill. DM	39,4	39,3
31	Gemeindesteuern ³⁾	Mill. DM	4 311,4	4 427,8
	darunter			
32	Grundsteuer A	Mill. DM	16,1	16,1
33	Grundsteuer B	Mill. DM	960,0	1 001,2
34	Gewerbsteuer (brutto)	Mill. DM	3 253,9	3 323,7

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) aktuelles Berichtsjahr: vorläufig

1999				2000				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
8 348	8 580	9 650	9 300	8 286	8 218	9 929	8 836	1
6 092	6 357	7 330	7 068	5 734	5 999	7 501	6 694	2
440	476	454	457	459	481	485	471	3
4 246	4 463	5 226	4 969	4 012	4 117	5 377	4 659	4
1 406	1 418	1 650	1 642	1 263	1 401	1 639	1 564	5
2 256	2 223	2 320	2 232	2 552	2 219	2 428	2 142	6
73	81	112	90	73	82	102	100	7
7 707	8 112	9 382	8 902	7 346	7 593	9 381	8 524	8
1 596	1 739	2 028	1 974	1 536	1 627	1 890	1 803	9
6 111	6 373	7 354	6 928	5 810	5 966	7 491	6 721	10
1999				2000				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
16 760,5	12 041,9	12 428,6	21 043,1	16 614,8	11 652,0	12 652,0	24 281,6	11
10 345,1	6 051,9	6 136,6	14 779,1	10 632,3	5 827,9	5 783,0	17 861,3	12
5 806,9	5 674,5	5 921,5	6 284,9	5 596,3	5 608,7	6 118,5	6 196,6	13
+1 204,9	-315,9	-566,1	+2 842,1	+1 116,7	-332,4	-582,6	+3 163,6	14
166,6	495,2	352,2	2 192,9	169,7	672,2	525,6	3 245,7	15
133,6	128,6	99,6	87,9	143,1	135,3	98,0	122,1	16
+3 033,2	+69,5	+329,4	+3 371,3	+3 606,6	-255,9	-376,6	+5 133,2	17
6 415,4	5 990,0	6 292,0	6 264,0	5 982,6	5 824,1	6 869,0	6 420,3	18
5 725,9	5 298,6	5 678,8	5 636,9	5 102,2	4 966,5	6 004,2	5 583,9	19
689,5	691,3	613,3	627,2	880,3	857,6	864,8	836,4	20
4 303,5	3 489,3	2 715,3	4 574,3	4 423,8	2 662,1	4 689,8	4 445,0	21
2 528,5	2 020,2	907,1	2 570,2	2 401,4	1 020,4	2 594,5	2 163,6	22
+847,9	+876,2	+1 090,8	+983,3	+980,0	+1 047,0	+1 119,6	+962,4	23
x	x	64,7	69,9	107,6	77,0	303,9	176,0	24
587,9	305,4	299,5	706,0	624,7	236,2	280,8	869,3	25
829,7	855,3	707,1	735,3	738,9	625,8	727,9	717,4	26
127,5	226,4	110,5	128,3	109,0	90,5	132,2	153,7	27
276,5	213,7	180,2	211,9	214,4	165,1	183,9	174,4	28
312,7	277,1	241,6	260,4	293,5	240,0	271,1	263,3	29
32,1	40,5	39,1	43,2	37,5	36,1	38,0	48,1	30
4 148,6	.	.	4 385,6	4 329,8	.	.	4 280,1	31
14,3	.	.	17,5	15,5	.	.	16,9	32
916,5	.	.	1 004,3	924,7	.	.	1 045,4	33
3 129,3	.	.	3 273,9	3 303,0	.	.	3 129,2	34

fige Ergebnisse – 3) Vierteljahresdurchschnitt bzw. Vierteljahreszahlen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: Öffentliche Finanzen			
	<i>Steuerverteilung auf die Gebietskörperschaften</i>			
1	Steuereinnahmen des Bundes	Mill. DM	10 089,8	10 869,2
	darunter Anteil an den/der			
2	Steuern vom Einkommen	Mill. DM	3 318,6	3 570,4
3	Steuern vom Umsatz	Mill. DM	3 135,7	3 413,7
4	Gewerbsteuerumlage ²⁾	Mill. DM	148,8	150,3
5	Steuereinnahmen des Landes	Mill. DM	5 735,6	5 999,0
	darunter Anteil an den/der			
6	Steuern vom Einkommen	Mill. DM	3 181,0	3 357,3
7	Steuern vom Umsatz	Mill. DM	1 674,1	1 744,7
8	Gewerbsteuerumlage ²⁾³⁾	Mill. DM	507,5	506,3
9	Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Mill. DM	6 629,3	6 905,6
	darunter Anteil an der			
10	Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	Mill. DM	2 670,6	2 796,5
11	Gewerbsteuer ⁴⁾	Mill. DM	2 597,6	2 667,1
12	Umsatzsteuer	Mill. DM	321,8	337,9
			1998	1999
			Jahresdurchschnitt	
	Preise			
12	* Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	1995 = 100	104,4	105,2
13	* Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten mit mittlerem Einkommen	1995 = 100	104,2	104,9
14	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten mit höherem Einkommen	1995 = 100	104,1	104,9
15	Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Haushalten mit geringem Einkommen	1995 = 100	105,2	105,5
			1998	1999
			Durchschnitt der Quartale	
16	* Preisindex für Wohngebäude, Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk	1995 = 100	102,2	103,0
	davon			
17	Rohbauarbeiten	1995 = 100	100,3	100,7
18	Ausbauarbeiten	1995 = 100	104,0	105,3
19	Preisindex für den Straßenbau	1995 = 100	101,2	102,9

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Vierteljahresdurchschnitt bzw.

1999				2000				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
12 063,3	9 063,1	8 267,1	13 991,4	12 101,5	8 007,6	10 201,5	15 557,5	1
4 187,3	2 487,7	2 169,2	5 921,8	4 349,5	2 067,0	1 839,7	7 556,0	2
3 572,5	3 224,2	3 382,0	3 495,3	3 328,2	3 128,6	3 672,1	3 556,5	3
-	+140,7	+ 0,7	.	-	+149,8	-	-	4
6 159,3	5 350,1	4 554,3	7 864,2	6 213,7	5 086,8	3 875,8	9 378,8	5
4 187,3	2 487,7	1 873,8	5 921,8	4 349,5	2 067,0	1 236,6	7 556,0	6
1 142,4	1 810,6	1 972,6	1 207,2	1 098,2	1 889,4	1 911,3	1 257,7	7
-	+475,3	+ 0,9	.	-	+504,7	-	-	8
6 833,7	.	.	6 604,0	7 029,2	.	.	6 518,4	9
2 390,6	.	.	2 508,7	2 368,5	.	.	2 556,8	10
3 093,3	.	.	2 656,3	3 291,0	.	.	2 474,7	11
330,6	.	.	327,3	342,9	.	.	336,1	12
1999				2000				
Mai	Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	
105,0	105,2	105,7	105,7	106,8	107,4	107,8	107,7	13
104,8	104,9	105,5	105,6	106,3	107,0	107,4	107,4	14
104,7	104,9	105,5	105,6	106,1	106,8	107,4	107,3	15
105,5	105,7	106,0	105,9	107,1	107,6	107,7	107,7	16
1998		1999				2000		
III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	
102,5	102,6	102,6	102,9	103,1	103,4	103,9	104,3	16
100,6	100,5	100,4	100,6	100,8	101,0	101,3	101,5	17
104,3	104,6	104,8	105,1	105,4	105,7	106,5	107,0	18
101,7	101,7	102,1	102,4	103,2	103,7	104,9	105,6	19

Vierteljahreszahlen – 3) einschl. Erhöhungsbetrag – 4) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage einschl. Erhöhungsbetrag

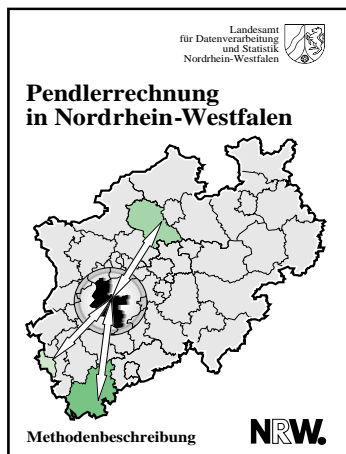
Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Vierteljahresdurchschnitt	
	Löhne und Gehälter			
	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe			
1	* Arbeiter	DM	4 647	4 727
2	* Arbeiterinnen	DM	3 389	3 494
	Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe			
3	* Arbeiter	DM	27,69	28,29
4	* Arbeiterinnen	DM	21,17	21,92
	Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe			
	* kaufmännische Angestellte			
5	* männlich	DM	6 828	7 011
6	* weiblich	DM	4 960	5 108
	* technische Angestellte			
7	* männlich	DM	7 096	7 206
8	* weiblich	DM	5 165	5 296
	Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe			
	* kaufmännische Angestellte			
9	* männlich	DM	5 631	5 792
10	* weiblich	DM	4 259	4 406

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1998			1999				2000	Lfd. Nr.
April	Juli	Oktober	Januar	April	Juli	Oktober	Januar	
4 643	4 659	4 693	4 594	4 696	4 730	4 799	4 761	1
3 396	3 398	3 391	3 428	3 474	3 511	3 522	3 507	2
27,72	27,69	27,80	27,75	28,24	28,33	28,51	28,54	3
21,23	21,22	21,17	21,51	21,86	22,02	22,04	21,80	4
6 843	6 822	6 848	6 872	6 986	7 017	7 080	7 132	5
4 944	4 973	4 991	5 008	5 079	5 125	5 154	5 108	6
7 076	7 117	7 152	7 093	7 198	7 215	7 251	7 292	7
5 105	5 184	5 237	5 191	5 256	5 325	5 344	5 428	8
5 635	5 618	5 645	5 684	5 791	5 825	5 812	5 855	9
4 236	4 268	4 277	4 325	4 395	4 435	4 425	4 506	10

Pendler in Nordrhein-Westfalen



Pendlerrechnung, Ausgabe 1998

Für die Planungsaufgaben der Struktur- und Regionalpolitik, insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender Verkehrsbelastungen und steigender Kosten für die Teilnahme am Individualverkehr, sind Daten über Pendler von grundlegendem Interesse. Aufgrund des mittlerweile erreichten hohen Motorisierungsgrades und der dadurch erreichten großen räumlichen Mobilität, liegen in weiten Teilen der Bundesrepublik Deutschland, und ganz besonders auch in Nordrhein-Westfalen, großräumige Strukturen vor. Die vorliegende hohe Mobilität, einhergehend mit einer Verknappung und Verteuerung von Wohnbauland sowie einem aufgrund von Strukturänderungen häufig erzwungenen Arbeitsplatzwechsel, führt zunehmend zu großen räumlichen Entfernungen zwischen Wohnort und Arbeits- bzw. Ausbildungsort.

In der Pendlerrechnung für Nordrhein-Westfalen werden Personen, die täglich zur Arbeit oder zur Ausbildung pendeln, nach ausgewählten Strukturdaten abgebildet. Als Pendler gelten alle Personen, die auf dem täglichen Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstelle eine Gemeindegrenze überqueren, ihr Wohnort somit in einer anderen Gemeinde als ihr Arbeits- bzw. Ausbildungsort liegt (übergemeindliche Pendler). Gleichzeitig werden in der Pendlerrechnung NRW auch Personen einbezogen, deren Wohnort und Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte innerhalb derselben Gemeinde liegt (innergemeindliche Pendler).

Im Rahmen der Volkszählung 1987 wurden letztmalig umfassende Angaben über die Pendlerwanderung erhoben. Diese Daten sind inzwischen veraltet und spiegeln nicht mehr die heutigen Pendelströme wider. Zwar veröffentlicht die Bundesanstalt für Arbeit Angaben über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohn- und Arbeitsort, doch sind diese Daten nur mit Einschränkungen nutzbar. So beziehen sich diese Angaben lediglich auf etwa 82 % aller Erwerbstätigen in NRW, wobei in einigen Gemeinden die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nur einen Anteil von knapp 45 % erreichen. Sowohl Beamte, Richter, Soldaten und Selbstständige einschließlich ihrer mithelfenden Familienangehörigen, als auch Schüler und Studenten fehlen vollständig. Damit erstrecken sich die Angaben der Beschäftigtenstatistik auf nur knapp 60 % aller einzubeziehenden Personen.

Mit der Pendlerrechnung NRW wird diese Lücke hinsichtlich der Aktualität und Vollständigkeit geschlossen, indem auch Beamte, Richter, Soldaten, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Schüler und Studenten einbezogen werden. Die in der Pendlerrechnung ausgewiesenen Einpendler, Auspendler und innergemeindlichen Pendler werden nach ausgewählten Strukturmerkmalen, wie Geschlecht, Alter, Art des Beschäftigungsverhältnisses, Stellung im Beruf und Branche, je Gemeinde dargestellt. Weiterhin werden die Pendlerströme zwischen den Gemeinden getrennt nach Berufs- und Ausbildungspendlern dargestellt. Die Pendlerrechnung NRW wird zunächst Daten für das Jahr 1998 liefern, welche dann jährlich aktualisiert werden.

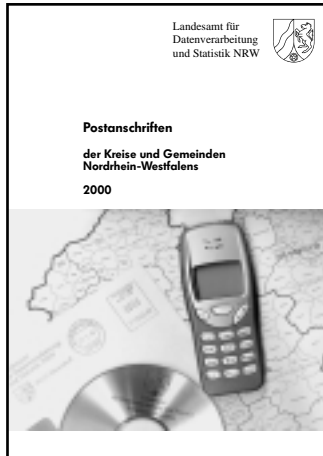
Im September 2000 wird vorab ein rd. 24-seitiger **Methodenbericht** erscheinen, der die methodische Vorgehensweise und verwendeten Berechnungsmethoden darstellt.

Zum Jahresende veröffentlicht das LDS NRW die hier angekündigte **CD-ROM zur Pendlerrechnung**. Diese wird neben regional tief gegliederten Angaben, umfangreiche und detaillierte Grafiken und insbesondere Kartografien zu den Ein- und Auspendlern sowie innergemeindlichen Pendlern je Gemeinde NRWs enthalten. Die mitgelieferte, nutzerfreundliche Recherche-Software EASYSTAT ermöglicht dabei individuelle Auswertungen und Zusammenstellungen der Daten.



- in Vorbereitung -

Postanschriften-Verzeichnis, Veröffentlichungen



Postanschriften der Kreise und Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2000

Das aktualisierte Postanschriften-Verzeichnis umfasst in einem ersten Teil die nach den Bezirksregierungen regional gegliederten Adressen aller Kreise und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen, mit ihren Telefon- und Telefax-Nummern, E-Mail- und Internet-Adressen.

Der zweite Teil besteht aus einem alphabetischen Suchregister der Kreise und Gemeinden und enthält zusätzlich die zugehörigen Bevölkerungszahlen zum 31. Dezember 1999. Eine Übersichtskarte mit den Kreis- und Gemeindegrenzen liegt bei.

Das Verzeichnis der Postanschriften ist als Taschenbuch und als CD-ROM-Version erhältlich.



Veröffentlichungen – Kurzkatalog

Die meisten Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen sind fachspezifisch und beziehen sich auf einzelne Statistiken. Sie erscheinen, zumeist periodisch, als statistische Berichte. Wahl- und Großzählungs-Ergebnisse werden in Sonderreihen veröffentlicht. Darüber hinaus gibt es:

- Zusammenfassende Schriften, über mehrere bzw. alle Statistiken, z. T. auch auf CD oder Disketten
- Adressarien
- Kataloge, Systematiken
- Sonderveröffentlichungen zu einzelnen Themen oder Regionen sowie
- Standardabrufe aus der Landesdatenbank, als Tabellen gedruckt oder auf Disketten

Im Kurzkatalog ist zu den einzelnen Titeln jeweils angegeben:

- die Veröffentlichungsreihe, z. B. Statischer Bericht E II 2
- die Periodizität, z. B. monatlich (m), jährlich (j),
- die jüngste Ausgabe (gemäß Berichtszeitraum)
- die regionale Gliederung, z. B. Gemeinden, Kreise usw. (genannt wird die jeweils unterste regionale Ebene, zu der Ergebnisse nachgewiesen sind).

Die Veröffentlichungen umfassen in der Regel Statistik-Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen; Ausnahmen davon werden im Titel gekennzeichnet. Das vorliegende Verzeichnis enthält nur die aktuellen Veröffentlichungen. Informationen über ältere Titel erhalten Sie auf Anfrage oder aus unserem Gesamtverzeichnis.

Zuwanderungsstatistik Nordrhein-Westfalen 1999



Seit mehr als 20 Jahren gibt das Sozialministerium in Nordrhein-Westfalen den so genannten „Zahlenspiegel Ausländerinnen und Ausländer in Nordrhein-Westfalen“ heraus.

Der jetzt vorliegende Zahlenspiegel 1999 erscheint seit der Ausgabe '98 unter dem neuen Titel „Zuwanderungsstatistik NRW“. Damit soll darauf hingewiesen werden, dass die Zuwanderung nach NRW insgesamt dokumentiert wird und auch Daten über Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler präsentiert werden.

Die Zuwanderungsstatistik ist keine Momentaufnahme, sie zeigt vielmehr Entwicklungen und Tendenzen der Zuwanderung und der damit zusammenhängenden Bevölkerungsentwicklung mit all ihren Facetten wie Geburten, Familienzusammenführungen oder ethnischen und interethnischen Eheschließungen.

Über 2 Millionen Ausländerinnen und Ausländer lebten am 31. 12. 1998 in Nordrhein-Westfalen. Das bedeutet, jeder vierte Zuwanderer ausländischer Nationalität lebte in NRW. 11,4 % der nordrhein-westfälischen Bevölkerung waren Menschen mit ausländischem Pass. 22,2 % von ihnen waren Kinder und Jugendliche im Alter von unter 16 Jahren. Fast die Hälfte der Zuwanderinnen und Zuwanderer ausländischer Herkunft leben 20 Jahre und länger in Nordrhein-Westfalen. Aber 116 065 sind 1998 zugewandert, davon 46 179 aus den ehemaligen Anwerbeländern. Daran erkennt man, dass trotz Anwerbestopp die Neuzuwanderung durch Familienzuzug anhält. Fortgezogen sind 120 520.

Die Alterspyramide der Zuwanderer zeigt, dass sie sich vor allem in ihrer dünnen Spitze deutlich von der deutschen Bevölkerung unterscheidet. Die Migrantinnen und Migranten sind noch immer eine junge Bevölkerungsgruppe. Bei der regionalen Verteilung kann man Siedlungsschwerpunkte feststellen, die sich in Abhängigkeit von der Nationalität deutlich unterscheiden.

Die Zahlen über die Zuwanderung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern sind bei weitem nicht so differenziert. Erfasst ist im Wesentlichen die Neuzuwanderung. 22 151 kamen 1999 nach NRW, davon waren 6 940 unter 18 Jahre alt. Da die Aussiedlerinnen und Aussiedler unmittelbar nach ihrer Zuwanderung eingebürgert werden, erscheinen sie in den Statistiken als Deutsche, obwohl sie faktisch zur Gruppe der Zuwanderer gehören. Mit zunehmender Zahl der Einbürgerungen werden wir diese Verschiebung in den Statistiken auch bei den übrigen Zuwanderinnen und Zuwanderern erleben.

Zahlen sind deskriptiv und belegen unverrückbare Tatsachen. Darüber hinaus aber eröffnen sie eine analytische Perspektive. Gerade im Themenfeld Migration machen sie sowohl auf der politischen als auch auf der operativen Ebene den Handlungsbedarf für die Integration von Migrantinnen und Migranten deutlich. Das „trockene“ Zahlenmaterial trägt Erhellendes und Erklärendes zur Situation der bei uns lebenden Zuwanderinnen und Zuwanderer bei.



Index 2000

INDEX 2000

Themengebiet	Thema	Heft
Gebiet und Bevölkerung	Bevölkerungsstand (30. 6.) und -bewegung im 1. Halbjahr 1999 nach kreisfreien Städten und Kreisen	1
	Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Gemeinden	7
	Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Alters- und Geburtsjahren	10
	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	9
	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	9
	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeiten	10
	Katasterfläche am 31. Dezember 1999 nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung und Verwaltungsbezirken	8
Bevölkerungs- bewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 1999 bis Dezember 1999	1 – 6
Mikrozensus	Durchschnittsmieten im April 1998 nach regionalen Anpassungsschichten und der Wohnfläche	2
	Wohnverhältnisse 1998	2
	Körpermaße der Bevölkerung/Erste Auswertung der Gesundheitsfragen des Mikrozensus im April 1999	8
Gesundheitswesen	Gestorbene im Jahre 1999	10
	Gestorbene 1999 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken	10
Bildung	Allgemein bildende Schulen am 15. Oktober 1999 nach Schulformen	4
	Schülerbestand an allgemein bildenden Schulen am 15. Oktober 1999 nach Schulformen und Regierungsbezirken	4
	Berufskollegs am 15. Oktober 1999 nach Schulformen und -typen	4
	Auszubildende am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen und -bereichen	9
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in den Berufsbildungsjahren 1995 bis 1999 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Ausbildungsbereichen	3
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 1999 nach Berufsgruppen und -bereichen	9
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Zeit vom 1. 10. 1998 bis zum 30. 9. 1999 nach Arbeitsamtsbezirken	9

INDEX 2000

Themengebiet	Thema	Heft
Noch: Bildung	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Zeit vom 1. 10. 1998 bis zum 30. 9. 1999 nach Ausbildungsbereichen und Arbeitsamtsbezirken	9
	Studenten und Studienanfänger im Sommersemester 1999 nach Hochschularten und Hochschulen	3
	Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Hochschulen	10
	Studierende an Hochschulen im Wintersemester 1999/2000 nach Studienbereichen	10
Erwerbstätigkeit	Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende Juli 2000 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit Dezember 1999 in Heft 3)</i>	3 – 10
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. 12. 1998 nach Wirtschaftsabteilungen und Verwaltungsbezirken	6
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt sowie ausländische Beschäftigte am 31. 12. 1998 nach Stellung im Beruf und nach Verwaltungsbezirken	6
	Sozialversicherungspflichtig Voll- und Teilzeitbeschäftigte am 31. März 1999 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsunterabschnitten	8
Land- und Forstwirtschaft	Vorläufige Viehzählungsergebnisse der Landwirtschaftszählung 1999	1
	Rinder- und Schweinebestände am 3. November 1999 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	4
	Viehbestände am 3. Mai 1999 nach Verwaltungsbezirken	6
	Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 1971, 1979, 1991, 1998 und 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	8
	Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1999 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	8
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im Juni 2000 nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit September 1999 in Heft 1)</i>	1 – 10
	Gewerbeanzeigen im Jahre 1999 nach Verwaltungsbezirken	5

Themengebiet	Thema	Heft
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Juli 2000 nach Wirtschaftszweigen (wird monatlich publiziert)	1 – 10
	Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 nach Energieträgern und Wirtschaftszweigen	10
	Investitionen der Betriebe des Verarbeitendes Gewerbe sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 nach Wirtschaftszweigen	7
	Kleinbetriebe sowie deren Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 1998 und 1999 nach Wirtschaftszweigen	7
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe im September 1999 sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme und baugewerblicher Umsatz Januar bis September 1999	1
	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe September 1999 nach Betriebsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen	1
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juni 2000 nach Wirtschaftszweigen (wird monatlich publiziert; beginnend mit Oktober 1999 in Heft 2)	2 – 9
	Betriebe und Beschäftigte am 30. Juni 1998 und 1999 sowie Umsätze 1997 und 1998 im Bauhauptgewerbe nach Verwaltungsbezirken	3
	Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. 6. 1997 bis 1999 sowie Gesamtumsatz 1996 bis 1998 nach Verwaltungsbezirken	2
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im ersten Quartal 2000 nach Wirtschaftszweigen	7
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im zweiten Quartal 2000 nach Wirtschaftszweigen	10
	Bautätigkeit und Wohnungswesen	Fertiggestellte Wohngebäude 1999 nach Gebäudeart und Bauherren
Fertiggestellte Nichtwohngebäude 1999 nach Gebäudeart und Bauherren		7
Genehmigte und fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 1999 nach Art der Gebäude und Verwaltungsbezirken		8
Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31. Dezember 1999 nach Gebäudearten und Verwaltungsbezirken		7

INDEX 2000

Themengebiet	Thema	Heft
Tourismus	Beherbergungseinheiten, Ausstattung der Gästezimmer und Größe der Wohneinheiten am 1. Januar 1999 nach Betriebsarten und Betriebsgrößeklassen	1
	Beherbergung im Reiseverkehr im Zeitraum von Januar bis September 1999	2
	Beherbergung im Reiseverkehr 1999 nach Verwaltungsbezirken	4
	Beherbergung im Reiseverkehr 1999 nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	5
	Kapazität der Beherbergungsstätten 1999 nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	5
	Kapazität der Beherbergungsstätten 1999 nach Verwaltungsbezirken	5
Handel	Aus- und Einfuhr 1999 nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistik	9
	Ausfuhr 1999 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	9
	Einfuhr 1999 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	9
Verkehr	Güterumschlag in wichtigen Häfen und Wasserstraßengebieten von Januar bis Juni 1998 und 1999	2
	Güterverkehrsentwicklung in der Binnenschifffahrt 1993 – 1999 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten	7
	Bestand an Kraftfahrzeugen mit amtlichen Kennzeichen am 1. Januar 2000 nach Verwaltungsbezirken	8
Geld und Kredit	Insolvenzen 1996 bis 1998	2
Sozialleistungen	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. 12. 1998 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 1998 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 1998 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 1998 nach besonderer Situation, Geschlecht und Altersgruppen	1

Themengebiet	Thema	Heft
Öffentliche Finanzen	Realsteuerhebesätze und -einnahmen der Gemeinden im Zeitraum 1987 bis 1998	1
	Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1998 nach wirtschaftlicher Gliederung	4
	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen und deren Umsätze 1998 nach Verwaltungsbezirken	5
	Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1999	6
	Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände im 3. Vierteljahr 1999	2
	Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. Vierteljahr 2000	9
Preise	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im August 2000 <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit November 1999 in Heft 1)</i>	1 – 10
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte 1997 nach Verwaltungsbezirken	6
Umwelt	Die neuen Umweltstatistiken	1
	In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle 1996 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen	1
	In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1996 nach Abfalloberguppen und wirtschaftlicher Gliederung	1
	Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 1996	1
	Aus der Aufbereitung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch gewonnene Erzeugnisse und Stoffe sowie Aufbereitungsrückstände und Sortierreste 1996 nach Anlagetypen	1
	Aufarbeitung und stoffliche Verwertung von Kunststoffen 1996 nach Art, Menge und Herkunft der in Aufarbeitungsanlagen eingesetzten Altkunststoffe	1
	Einsatz ozonschichtschädigender Stoffe von Unternehmen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen, Verwendungsarten und Stoffarten	1
	Wasseraufkommen, Wasserverwendung und Wassergesamtnutzung des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 nach wirtschaftlicher Gliederung	2
	Investitionen für den Umweltschutz 1996 und 1997	2
	Wasserwirtschaftliche Daten 1995 bis 1998	3

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen, Erste Ergebnisse des Mikrozensus 1999

Inhalt: Landesergebnisse; Bevölkerung nach Altersgruppen, Familienstand, Art des Lebensunterhalt, monatlichem Nettoeinkommen, Schulabschluss, Ausbildungsabschluss, Beteiligung am Erwerbsleben; Erwerbstätige nach Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Beschäftigungsverhältnis, Art des Arbeitsvertrages; Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppen der Bezugsperson und Zahl der ledigen Kinder; Familien nach Familientyp/ledigen Kindern, Zahl der Kinder sowie nach Altersgruppen der ledigen Kinder; Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte: Zeitreihendarstellung ausgewählter Ergebnisse

Bestellnummer: A 60 3 1999 00

Preis: 2,50 DM

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 1998

Ergebnisse des Mikrozensus nach Regionen

Inhalt: Bevölkerung nach Altersgruppen, überwiegend Lebensunterhalt und Erwerbsbeteiligung sowie Ausländer/-innen; Erwerbstätige nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen; Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen; Familien nach Familientyp und Altersgruppen der ledigen Kinder

Bestellnummer: A 61 3 1998 00

Preis: 5,50 DM

Ausstattung nordrhein-westfälischer Privathaushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern

–, Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen 1999

Inhalt: Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Altersgruppe und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Bestellnummer: O 12 3 1999 00

Preis: 2,50 DM

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen 1998

Inhalt: Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Pflegeetage nach Verwaltungsbezirken und nach Fachrichtungen; Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Pflegeetage nach Fachrichtungen und Regierungsbezirken; Kosten der Krankenhäuser nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen; Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonen und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern nach Verwaltungsbezirken; Personal der Krankenhäuser sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen nach Berufsgruppen

Bestellnummer: A 41 3 1998 00

Preis: 2,50 DM

Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreise in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Aktuelle und langfristige Entwicklung auf der Basis 1995 = 100; lange Zeitreihen (ab 1949 bzw. 1962) für verschiedene Basisjahre; Preisindex für verschiedene Haushaltstypen bzw. Güter- und Dienstleistungsgruppen (Landesergebnisse); weitere Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet, Deutschland und EU.

Bestellnummer: M 12 3 2000*)

Preis: 5,50 DM

(Jahresbezugspreis 55,00 DM)

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau, Ortskanäle und Kläranlagen (Basis 1995 = 100); Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren. Vierteljährliche Ergebnisse für das Land und Deutschland.

Bestellnummer: M 14 3 2000*)

Preis: 2,50 DM

(Jahresbezugspreis 10,00 DM)

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.

Bestellnummer: G 41 3 2000*)

Preis: 9,00 DM

(Jahresbezugspreis: 90,00 DM)

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Großhandels, des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der drei monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 1995 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel: Bestell-Nr. G 11 3 2000*)

Preis: 2,50 DM

(Jahresbezugspreis: 25,00 DM)

Großhandel: Bestell-Nr. G 12 3 2000*)

Preis: 2,50 DM

(Jahresbezugspreis: 25,00 DM)

Gastgewerbe: Bestell-Nr. G 43 3 2000*)

Preis: 2,50 DM

(Jahresbezugspreis: 25,00 DM)

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen

Viehhaltungen und Viehbestände in Nordrhein-Westfalen am 3. Mai 1999 nach Bestandsgrößenklassen

Inhalt: – Ergebnisse für den 3. Mai 1999 nach kreisfreien Städten und Kreisen,
– Ergebnisse für den Zeitraum Dezember 1990 – 1996 sowie Mai 1999 nach Regierungsbezirken:
Rinder-, Milchkuh-, Schweine-, Zuchtsauen-, Mastschweine-, Legehennen- und Schafhaltungen sowie -bestände nach Bestandsgrößenklassen

Bestellnummer: C 33 3 1999 00 Preis: 6,00 DM

Gewerbeanzeigen in Nordrhein-Westfalen 1999

Inhalt: An-, Um- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben nach Wirtschaftszweigen, Art der Niederlassung, Rechtsform und Grund bzw. Ursache der Meldung, nach wirtschaftlicher Gliederung für die kreisfreien Städte und Kreise sowie Gewerbeanzeigen von Einzelunternehmen nach der Staatsangehörigkeit des Inhabers

Bestellnummer: D 14 3 1999 00 Preis: 6,00 DM

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen

–, Unternehmens- und Betriebsergebnisse; Beschäftigte, Umsatz, Energieverbrauch
Inhalt: Betriebe, Unternehmen, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken, Energieverbrauch

Bestellnummer: E 14 3 1999 00 Preis: 6,00 DM

Seit Januar 1996 erscheint diese Veröffentlichung auch wieder monatlich mit aktuellsten Monatsdaten. Sie ersetzt die statistischen Berichte E I 1 – m, E I 4 – m und E I 2 – m, E I 3 – m.

Inhalt: Betriebe, Unternehmen, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken, Energieverbrauch; aktuellste Produktions- und Auftragseingangsindizes nach Wirtschaftszweigen in Nordrhein-Westfalen

Bestellnummer: E 13 3 2000*) Preis: 7,00 DM (Jahresbezugspreis: 70,00 DM)

–, Unternehmens- und Betriebsergebnisse; Investitionen, Lagerbestände und Leasing

Inhalt: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz, Investitionen der Unternehmen und Lagerbestände der Betriebe und Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Unternehmens- bzw. Betriebsgrößenklassen; Investitionen der Betriebe nach Wirtschaftszweigen, Betriebs- und Umsatzgrößenklassen. Jährliche Ergebnisse für Gemeinden.

Bestellnummer: E 16 3 1998 00 Preis: 28,50 DM

Die Bautätigkeit in Nordrhein-Westfalen

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F 20 3 2000*) Preis: 2,50 DM (Jahresbezugspreis: 25,00 DM)

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Totalerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsätze und Geräteausstattung im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 22 3 1999 Preis: 5,50 DM

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 21 3 2000*) Preis: 6,00 DM (Jahresbezugspreis: 60,00 DM)

Öffentliche Verschuldung in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 1999

Inhalt: Schuldenstand der öffentlichen Haushalte nach Körperschaftsgruppen und Art der Schulden; Schuldenstand, -aufnahmen und -tilgungen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Körperschaften und Gemeindegrößenklassen; Schuldenstand der kommunalen Eigenbetriebe

Bestellnummer: L 31 3 1999 00 Preis: 5,50 DM

Haushaltsansätze der Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein-Westfalen 2000

Inhalt: Haushaltsansätze der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Einnahme- und Ausgabenarten sowie nach Körperschaften und Gemeindegrößenklassen

Bestellnummer: L 24 3 2000 00 Preis: 5,00 DM

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).